Die Liebe spricht

Jahrgang 2013

Nr.	Inhalt	Datum
316	Das Bild vom Menschen	05.01.2013
317	Mein Segen liegt auch über dieser Welt	18.02.2013
318	Wovor fürchtet ihr euch	11.03.2013
319	Wer Barmherzigkeit übt	01.04.2013
320	Erlösung	08.04.2013
321	Lahme werden gehen	11.05.2013
322	Wenn die Nacht am dunkelsten ist	26.06.2013
323	Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten	17.07.2013
324	Weckruf	03.08.2013
325	Wo warst du, als ICH dich rief	20.08.2013
326	Geh an Meiner Hand	17.10.2013
327	Ihr müsst Mich nicht suchen, ICH bin da	24.10.2013
328	ICH bin das Aleph und das Taw	27.10.2013
329	Ein ‚Sonderwort zum Advent – Das Kreuz steht unverrückbar über dieser Welt	01.12.2013
330a	Hart wie ein Fels	06.12.2013
330b	Mein Wille ist, dass die Menschen aufhören, sich zu bekriegen	08.12.2013
330c	Traust du Mir	12.12.2013
330d	Das Gebet ist das Mittel	18.12.2013
330e	Schmerzt dich dein Herz	21.12.2013
330f	Der Stein des Anstoßes	22.12.2013

5. Januar 2013 (316)

Das Bild vom Menschen

Beginn:

ICH bin es, der zu dir[1] spricht; du[2] schreibe auf, was ICH spreche.

Aus dem Meer der Unendlichkeit fiel ein Tropfen der Liebe und dieser Tropfen bist du.

Wohin fiel dieser Tropfen?

Er fiel in die Schöpfung, die Mein Mantel ist.

Er fiel und während er fiel, vergaß er, woher er kam.

Und es kam die Zeit, da er erwachte.

Mein Ruf erklang und er hörte den Ruf.

Der Tropfen erinnerte sich und wiederum fiel er.

Wohin fiel dieser Tropfen?

Er fiel in das Meer, aus dem er kam.

Dies ist der Weg des Menschen; dies ist die Bahn, die ihm vorgezeichnet ist zu gehen. Dorthin zu gehen, woher er kommt!

Mein Mantel ist die Schöpfung und nur innerhalb dieses Mantels gibt es Leben.

So ist alles Leben, ist alle Schöpfung, ist Alles in diesem Meinen Mantel eingehüllt.

Dieser Mantel ist der äußerste Saum Meiner Schöpfung und über diesen Saum hinaus gibt es keine Schöpfung. Dieser Mantel ist - da ICH BIN DER ICH BIN!

Wer dieses Bild versteht, der versteht sich und er versteht den Weg, den er zu gehen hat.

Also denke nach über dieses Wort; sprich es aus und wiederhole es, damit es zur Tat wird. Dann beginne diese Tat und vollende sie.

Die Kraft hierfür hast du, da du deine Wege innerhalb Meiner Schöpfung gehst. Immer gehst du innerhalb Meiner Schöpfung, denn einen Weg außerhalb Meiner Schöpfung gibt es nicht.

Außerhalb gibt es nicht - denn ICH BIN DER ICH BIN.

Da ICH UNBEGRENZT BIN gibt es keine Grenze und doch ist die Schöpfung eure Grenze.

Eure Grenze ist Meine UNBEGRENZTHEIT - ICH DER EWIG UNBEGRENZTE.

Wer dieses Bild annehmen kann, den nehme ICH an als den, der bereit ist seiner Bestimmung gerecht zu werden.

In euch, in dir, liegt alle Kraft der Schöpfung und alle Gewalt ist dir gegeben, diese Kraft zu nutzen.

Nutzt du sie um Mir zu dienen, oder nutzt du sie um dir zu dienen?

So du Mir dienst, dienst du aller Schöpfung!

Dienst du dir, baust du Widerstand auf. Dieser Widerstand ist es, der dich begrenzt. Die Grenze ist es, die dich erstarren lässt und diese Erstarrung ist es, die dich an Formen und Vorstellungen bindet.

---

[1] jeder Mensch
[2] der Schreiber

Doch höre: "UR bin ICH, EWIG, OHNE EINSCHRÄNKUNG, OHNE GRENZEN und keiner der Vorstellungen kann Mir gerecht werden."

Doch höre auch: "Da Meine LIEBE Mensch wurde, ist in jedem Menschen Mein Bild; ist in jedem Menschen Mein Gotttum verankert. Somit ist jeder Mensch in der Lage ein Mitliebender, ein Mittragender, ein Mitlöser, ein Miterlöser zu sein. Ein Miterlöser aller Schöpfung, damit sie Vollendung finde durch den Menschen, den erwachten, mitfühlenden, dienenden, demütigen Menschen. Den Menschen, den ICH als "den Menschen[3]" schuf."

Diesen Menschen rufe ICH zu: "Erwache, stehe auf, gehe und vollende dein Tagwerk!"

1. Vom Menschsein

   Mensch. Dieses eine Wort ist so viel, ist eine ganze Schöpfung; ist ein ganzer Schöpfungszyklus, eine ganze Zeit.

   Mensch. Dies ist so unendlich viel und doch sind es zwei Hälften, die in diesem Wort verborgen sind. Es ist der HIMMEL und die ERDE in diesem Menschen angelegt und es liegt an ihm, diese zwei Seinswirklichkeiten zu verbinden.

   Ja, es ist die Aufgabe des Menschen diese beiden Seinswirklichkeiten miteinander zu verbinden, damit die Schöpfung ihre Vollendung erfährt.

   Immer wieder sagte ICH euch: "Nehmt die vollgültige Erlösung an!"

   Erinnert euch dieser Worte, denn dadurch, dass ICH Mensch wurde, wurde wieder verbunden HIMMEL UND ERDE.

   Tief ist der Sinn dieser Worte, weit die Ausdehnung der Bedeutung, hoch und steil der Weg zu ihrem Verstehen und doch nah die Erkenntnis.

   - Tief der Sinn, da er in der Mitte des Wortes angelegt ist.
   - Weit die Ausdehnung, weil der Mensch eine ganze Kindschöpfung ist.
   - Hoch und steil, weil sich der Mensch über seine Begrenzungen aufschwingen muß um zu verstehen und
   - so nah, weil im Herzen des Menschen die Erkenntnis ist.

   Vielfältig sind die Felder, die der Mensch in sich vorfindet. Vielfältig die Felder, die er bearbeiten und bebauen kann. Es sind die Felder, die von der Saat bis zur Ernte dem Menschen zur Arbeit gegeben sind.

   Vielfältig sind die Lehren die der Mensch erfunden hat um diese Felder zu beschreiben. Doch diese Lehren betrachten nur die Oberfläche dieser Welt.

   Manche von ihnen sind mit dem Wort "Tiefe" belegt, doch ihre Tiefe reicht nicht tief. Die meisten von ihnen gehen nicht einmal unter die Haut des Menschen.

   Verstehst du dieses Wort "Haut".

   ICH will es dir erläutern. Die Haut des Menschen ist seine äußere Erscheinung und glaube mir, diese äußere Erscheinung schließt auch das mit ein, was ihr als psychologisch bezeichnet.

[3] Mensch = geistiger Mensch = vollendetes Schöpfungsbild und Schöpfungsziel

Eure Wissenschaft spricht zwar von der Seele, doch sie begreift nicht, was Seele heißt und so behandelt sie den Menschen an der Oberfläche, auch wenn sie von Tiefenpsychologie spricht.

Dein ganzer materieller Körper ist die Haut des Menschen, ist sein äußerstes Kleid und doch - begreife - ist der ganze Mensch auch in diesem seinem äußersten Kleid ganz da.

Die Welt teilt auf - doch Meine Schöpfung kann nicht aufgeteilt werden.

Du betrachtest deine Hand, siehst die Finger, die Fingernägel. Gehört dieses nicht zu dir, gehört dieses nicht zu deiner Gesamtheit? Es gehört zu deiner Gesamtheit, denn ohne deine Hand, deine Finger, deine Fingernägel, wärest du kein ganzer Mensch.

Und wenn eines dieser Körperteile fehlt, sprichst du dann nicht davon, dass es dir fehlt und machst du dir, Mensch, nicht Ersatzteile für diese fehlenden Glieder; Hilfsmittel, die helfen sollen, das Fehlende zu ersetzen?

Siehe, so sind die Lehren der Welt über die Beschaffenheit des Menschen, ja auch die Beschaffenheit der Seele nichts anderes als Hilfsmittel, die euch scheinbar helfen, euer Menschsein zu verstehen.

Nun schaut auf das, was ICH als MENSCH euch als Lehre hinterließ und wahrlich, betrachtet nicht nur die Worte, sondern betrachtet, was ICH dachte, sagte, tat und welche Folge aus dieser Dreieinigkeit entstand.[4]

Mein Leben ist euer Leben.

Meine Geburt ist eure Geburt.

Mein Weg ist euer Weg.

Mein Tod ist euer Tod und Meine Auferstehung ist eure Auferstehung.

Wahrlich, ICH sage euch: "Der Weg eines Menschen ist der Weg aller Menschen."

Wer dies zu fassen vermag, der hat Meinen Ruf verstanden.

In einem Stall wurde ICH geboren. Ein Stall ist das Sinnbild für die Heimat der Begrenzung, die nur solange Schutz bietet, bis die Zeit zum Aufbruch gekommen ist. Dann ist dieser Stall ein Gefängnis.

Die Hilflosigkeit des Kindes zeigt die Hilflosigkeit eines Menschen, der sich abhängig weiß von den Umständen dieser Welt. In dieser Welt bedarf das hilflose Kind des Schutzes der Eltern, des Volkes.

Doch dann, wenn die Zeit gekommen ist, beginnt der Wanderweg, weg vom Stall, hinaus in die Weite der Welt. Was begegnet einem Kind in der Welt? Betrachtet Meinen Weg und bedenkt die einzelnen Stationen und ihr werdet erkennen, dass jeder Mensch diesen Weg durchläuft.

Jeder Mensch kennt Freude, Glück; jedoch auch Leid und Schmerz. Jeder Mensch kennt Hunger - auch Hunger nach Liebe, nach wahrer Heimat.

Und wenn auch nur ein Mensch dies erfährt, erfährt es die ganze Menschheit.

Die, die dies noch nicht verstehen, haben den "Stall dieser Welt" noch nie verlassen.

---

[4] ich verstand, dass in einem wahren Menschen denken, sagen und tun völlig übereinstimmen

Auch wenn sie alle äußeren Kontinente dieser Erde bereist haben, mächtig sind in ihren Funktionen; ja, sich manchmal gar groß und wichtig wahrnehmen, sie sind noch in ihrem Geburtsstall zu Hause.

Viele der Menschen haben Angst. Sie haben sogar Angst einen Stall zu verlassen. Sie fürchten die Häscher des Königs der Welt; sie fürchten sich davor, dass sie verfolgt und möglicherweise sogar getötet werden. Sie haben diese Angst oft in ihren Gedanken und Träumen gedacht und erlebt.

Sie haben Angst und in dieser Angst werden sie selbst zu Häschern. Sie selbst verfolgen, misshandeln und töten um ihren eigenen Stall zu verteidigen.

Sie begreifen noch nicht, dass sie dies sich selbst antun - der Menschheit antun. Sie begreifen noch nicht, aus welcher Tiefe diese Angst kommt. Sie begreifen noch nicht, da sie nicht ergreifen.

Sie ergreifen noch nicht MICH, der ICH die LIEBE bin, denn sie betrachten und gehen nicht Meinen Weg.

Begreifst du und gehst du Meinen Weg; gehst du mit Mir diesen auch deinen Weg? Nimmst du Meine Hand an, die ICH dir entgegenstrecke?

Sage nicht, HERR, ich sehe die Hand nicht und dich auch nicht.

Sagte ICH dir nicht, dass ICH dir in jedem Menschen, ja in Meiner ganzen Schöpfung entgegen komme?

Sprach ICH nicht die Worte: "Wo ein Mensch einen Schritt auf Mich zu tut, komme ICH ihm tausend Schritte entgegen!"

Diese Worte sprach ICH, spreche ICH und werde sie immerzu sprechen, denn ein einmal von Mir ausgesprochenes Wort ist EWIG; ist ALLGEGENWÄRTIG.

Verstehst du nun, dass ICH den Weg der Erlösung mit jedem Menschen, ja mit jedem Teil Meiner Schöpfung gehe - immer und allgegenwärtig, dass ICH da bin in dir und in aller Schöpfung und dass du dadurch erst wirklich Mensch bist.

Wenn du verstehst, dann stehst du.

Dann stehst du an dem Ort, wo du sein sollst. An dem Ort, wo ICH mit dir spreche. Am heiligsten Ort deines Seins. Dann stehst du an dem Ort, an dem ICH dich hingestellt habe um Ausdruck Meines Seins zu sein.

Diesen Ort habe ICH dir zugewiesen, er ist dein!

Auf zwei Beine habe ICH dich gestellt, damit du Ost und West miteinander verbinden kannst.

Zwei Arme habe ICH dir gegeben, damit du Nord und Süd in Deine Mitte ziehen kannst.

Vier Herzkammern hat dein Herz - so wie Meines - damit du alle vier Himmelsrichtungen der Schöpfung in deinem Herzen vereinigen kannst.

Dies ist deine Aufgabe an dem Ort, an dem du stehst.

Dort zu stehen heißt: "Mensch zu sein und Hüter seines Bruders zu sein!"

2. Vom Menschwerden

Nur die Haut des Menschen betrachten, heißt, ihn nicht zu kennen. Nur die Äußerlichkeiten eines Menschen zu betrachten, heißt, ihm nicht gerecht zu werden.

Soviel Wert wird in eurer Welt auf diese Äußerlichkeiten gelegt.

Viele von euch bemessen den Wert eines Menschen nach seinem Ansehen und seinem Reichtum.

Doch wahrlich: "Gar viele der Reichen sind arm und viele derer, die in eurer Welt Ansehen genießen, sind in Wahrheit Lügner und Scharlatane."

Sie sind Lügner, weil sie sich verleugnen und Scharlatane, weil sie euch Wege verkaufen, die sie selbst nicht gehen würden.

Ihre Gedanken, Worte und Werke stimmen nicht überein, sind nicht eins und doch vertuschen sie die Folgen dieser Lüge mit den Worten: "Es soll zum Wohle aller sein!"

Sie bauen ihren "Angststall mit festen Mauern, mit Zierwerk und mit Sicherheitsanlagen". Sie mauern sich ein, weil die Welt, so sagen sie, böse ist. Doch es ist ihr eigenes Inneres, welches die Welt als böse ansieht. Und durch dieses "An-sehen" erzeugen sie Unfrieden auf und in dieser Welt.

Sie fordern vom jeweils anderen Menschen, dass er umkehre, dass er bereue und den rechten Weg einschlage. Sie verweisen auf ihre "heiligen Schriften" und bestehen auf die Einhaltung dieser.

Ihr kennt diese "heiligen Schriften". Sie heißen "falsch verstandene Religion"!

Und wahrlich, Religion ist oft auch das, was Menschen in ihren Ideologien beschreiben, in ihren Gesetzen als Recht festlegen. Religion ist auch das, was die Hierarchien dieser Welt festigt und dafür sorgt, dass diese Hierarchien nicht verändert werden. Religion ist auch das, was ihr in der Verteilung der Güter betreibt und das, was ihr anderen als das "wahre Leben" zu verkaufen versucht.

Die größte falsche Religion aber ist, die Erde vom Himmel zu trennen.

Viele der Menschen wollen eine Schöpfung ohne Schöpfer. Sie selbst wollen der Schöpfer sein. Doch ihr, die ihr dies glaubt, sagt Mir, habt ihr schon einmal eine Welle ohne das Meer gesehen?

Mag die Welle auch groß und mächtig scheinen; mag sie auch zeitweise ein eigenständiges Schein-Leben führen, sie ist Teil des Meeres und wird es immer bleiben. Wäre sie es nicht, sie könnte niemals Welle sein.

Jeder Mensch, der von sich sagt, dass er ohne Schöpfer auskommt, ist kein Mensch. Denn zu seiner Vollständigkeit fehlt ihm der Himmel, denn dieser ist die Ausstrahlung des Schöpfers.

Und merkt auf: "Die Ausstrahlung des Schöpfers und ER selbst sind EINS!"

Unvollständige Menschen können in ihrer Welt sehr mächtig, groß und erfolgreich scheinen. Doch es ist nur ein Schein und ihr Wirken ist ein Scheinwirken.

Nur der Mensch, der Himmel und Erde, als Geist-Seele und Körper, als Einheit begreift und versteht, der ist wirklich Mensch.

So gilt es also, um vollständiger Mensch zu werden, die beiden Pole Himmel und Erde zu einer Einheit zu verbinden. Dieses bedeutet auch, den Schöpfer und das Geschöpf als Einheit zu verstehen. Ohne den Schöpfer ist keine Einheit gegeben.

Erinnerst du dich, Wassertropfen, dass du aus Mir dem EWIGEN UROZEAN entstammst? Erinnerst du dich, dann bist du erwacht.

Dieses ER-Innern zwingt dich zeitweise weg vom Äußeren dieser Welt und doch, nur dann, wenn du in dir die Einheit hergestellt hast, indem du Meine Erlösung aus der Getrenntheit auch für dich als "GÜLTIG" annimmst, kannst du im Äußeren gerecht wirken.

Viele eurer Lehren sprechen von der "Verinnerlichung" und doch kreisen diese Lehren nur um den eigenen Menschen. Dies ist ein Irrweg.

Sprach ICH, die LIEBE, von Meiner Leistung, von Meinem Können, von Meiner Wirkung und von Meiner Größe? Hörtest du je solche Worte von Mir?

Nein, ICH sprach von Meinem VATER. ICH sprach vom HIMMEL in Mir und zeigte euch auf, wie HIMMEL UND ERDE in einem Menschen vereint sind und wirken.

Sagte ICH euch nicht, dass auch ICH, der Mensch, diese VERBINDUNG erringen musste?

ICH dachte dies, sagte dies und tat dies, denn ICH ging den Weg des Menschen. ICH ging den Weg, den jeder Mensch gehen kann. ICH ging ihn für euch; denn wenn ein Mensch diesen Weg geht, dann geht er ihn für alle Menschen.

Wahrer Mensch werden heißt also nicht, sich um die eigene Erfüllung zu bemühen, um die eigene Vollendung zu bemühen, sondern dies zu wollen, damit alle Menschen daran Anteil haben.

Wer nur sich selbst erlöst haben möchte, der hat Mich nicht verstanden!

ICH ging den Weg für alle und jeder soll den Weg für alle gehen. So versteht die Worte, die ICH euch gab: "Was ihr dem Geringsten unter euren Geschwistern tut, das tut ihr MIR."

ICH BIN UR - ALLGEGENWÄRTIG.

ICH BIN in aller Meiner Schöpfung ALLGEGENWÄRTIG und was ihr einem Teil Meiner Schöpfung tut, das tut ihr Mir.

Wahrer Mensch wird also der, der aller Menschen Diener ist, weil er Mein Diener ist; so wie ICH der ERSTE DIENER MEINER SCHÖPFUNG BIN!

3. Vom Dienst des Menschen

Wer der Größte unter euch sein will, der sei der Diener aller.

Ihr kennt diese Worte und sie sind "vollgültig in Ewigkeit".

Nur der Diener für die gesamte Schöpfung kann herrschen. Nur ihm wird Kraft, Stärke und Gewalt gegeben, damit ihm die Teile der Schöpfung dienen, die er zur Vollendung führen soll.

Die größten Geister der Schöpfung - groß an Kraft, Stärke und Gewalt aus Mir - machen sich auf den Schöpfungsebenen, in den Schöpfungsräumen und den Schöpfungszyklen zu Dienern für die Entwicklung aller.

Versteht ihr? Verstehst du, Mensch? Große Geister dienen, damit auch du vollendet wirst. Nicht vollendet aus eigener Kraft, aus eigener Stärke und durch eigene Gewalt, sondern vollendet durch die von Mir gegebenen Eigenschaften.

Diese "Geister" stehen dir zur Seite. Sie begleiten dich auf deinem Weg, wohin dieser auch führt. Ja, sie gehen mit dir auch durch die "Hölle" deiner Gedanken, Worte und Werke. Sie tragen mit dir die Folge deines Tuns.

Sie tun dies aus Liebe zu Mir und aus Liebe zu dir. Sie handeln nach Meinem Gebot: "Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst!"

Sie legen "Lumpen"[5] an, ertragen die Enge und Begrenzung einer Welt, damit du nicht alleine gehst auf deinem Weg.

Sie selbst sind "MENSCH"! Mensch, welcher du wieder werden sollst!

Verstehst du? Sie selbst sind Mensch heißt: "Sie entsprechen dem Bild Meiner Kind-Schöpfung; sie sind Teil Meines Kindwerkes und dies ist ihr größtes Glück."

Sie singen - und wisse der Gesang ist der höchste Ausdruck des Wortes - "HERR, Dir alleine gebührt Ruhm und Ehre."

Damit, mit diesem Gesang, bewegen sie Schöpfungswelten. Damit, um es mit dem Bild des Ozeans und der Welle zu erklären, setzen sie eine Wellenbewegung in Gang. Durch ihren Gesang, der Mein Gesang ist, erhältst du, als Welle, deine Bestimmung.

Verstehst du, wie alles ineinander wirkt?

Wenn du dies verstehst, dann weißt du, dass auch du "ein Sänger in Meinem Werk bist". Dann weißt auch du, dass du "Teil eines gar großen Chores bist" und dass dein Gesang Meine Ehre und Meinen Ruhm mitbesingt.

Hindert dich deine Sicht über das Menschsein, dich einzureihen und mitzusingen? Hindert dich deine Sicht von Individualität daran, dich einzureihen?

Diese falsch verstandene Individualität hindert viele daran, sich als Teil der Ganzheit zu sehen; sich zu sehen als einen Teil von UR - als ein UR-Teil.

Du bist nicht UR, denn UR ist unendlich viel größer als alle UR-Teile zusammen, doch im großen UR-Schöpfungskonzert ist dir dein Platz zugewiesen.

So du ihn noch nicht ausfüllst, muß ein anderer für dich deinen Platz mit ausfüllen.

So ist dieser Schöpfungszyklus vollkommen in seiner Anlage, doch erst vollendet in seiner Schöpfung, wenn der Chor in seiner Gesamtheit singt.

Willst du wissen, wer den Platz für dich ausfüllt?

ICH BIN ES, ICH DIE GOTTESLIEBE, die deinen Platz mit ausfüllt.

Dies ist Teil Meiner Erlösung, dass die LIEBE stellvertretend den Platz derer ausfüllt, die noch nicht mitsingen im Chor der Schöpfung.

So ist es "an der Zeit", dass du die Liebe von ihrem Dienst erlöst, indem du selbst deinen Platz einnimmst. Doch bedenke - und verinnerliche diese Worte - die LIEBE hat dich zuerst erlöst; du gibst Ihr nur wieder, was Sie dir gab.

[5] kleiden sich in die Körper der jeweiligen Welten

So du also deinen Platz einnimmst, gibst du der LIEBE zurück, was Sie dir gab - EWIGES LEBEN.

So ist dein Dienst, der Dienst des Menschen, alles hinzuführen zur LIEBE was ihm anvertraut ist, an dem Platz an dem er steht.

Der Mensch lebt nicht für sich alleine.

Er lebt für alle Schöpfung die ihn umgibt.

Er lebt für alle Lebewesen dieser Erde und wahrlich, was er diesen tut, das tut er sich. Er lebt für alle Schöpfungspartikel, für jedes kleine Sandkorn, denn auch dieses wartet auf die Auferstehung aus der Form und auf die Weiterführung des Lebens in größerer, vollendeterer Art.

Der Mensch ist der Hüter seiner Geschwister, auf allen Ebenen der Erde, in allen Schichten auch dieser Welt.

Diesen die "Erlösung" nahezubringen durch demütigen Dienst, dies ist die Aufgabe des Menschen.

4. Da die LIEBE Leben gab - lebt ihr

Meine LIEBE ist das Leben. Wäre dies nicht so, ihr hättet kein Leben - ihr wäret nicht.

Es ist Meine LIEBE welche euch "durchlebt" und dadurch "lebt ihr". Ihr "erlebt" euer Leben also durch Meine LIEBE.

Und hört: "Diese LIEBE ist der LEBENSSTROM durch Mein Kindwerk hindurch!"

Es ist das "wahre LEBENSBLUT".

So versteht die Worte, die ICH sprach: "Dies ist Mein Blut, das Blut des ewigen Bundes!"

Meine LIEBE ist dieses Blut und am KREUZ DER ERLÖSUNG verströmte ICH dieses Blut bis in die "widerspenstigsten Partikel der Individualität - der falsch verstandenen Individualität" hinein, damit Heilung geschehe.

Jedes Meiner Worte hat im Innersten dieses LEBENSBLUT und somit ist jedes Meiner Worte EWIGES BROT - EWIGE SPEISE.

So ihr also Mein WORT esst - Meine LEHRE - und Mein BLUT trinkt - Meine LIEBE habt ihr innigste Verbindung mit Mir.

So ihr dieses ablehnt, lehnt ihr die Verbindung mit Mir ab.

Versteht ihr?

Die Verbindung mit Mir könnt ihr nie trennen, denn die Welle ist vom Ozean nicht zu trennen. Aber - und dies geschieht bisweilen - ihr könnt das Bewusstsein darum verdunkeln.

Wahrlich, dann wird es dunkel in euch, um euch und in den Bereichen, für die ihr Verantwortung tragt.

Und Dunkelheit liegt zum Teil über eurer Welt. Eine Dunkelheit, die wirkt und die ihr als böse und gewalttätig wahrnehmt.

Es ist die Dunkelheit in euch.

Es sind eure dunklen Gedanken, eure dunklen Worte und Taten.

Die Folge davon ist die Dunkelheit einer ganzen Welt.

Doch wahrlich, ICH sage euch: "Meine LIEBE wird diese Dunkelheit in Helle verwandeln und wird das LICHT aufscheinen lassen, damit LICHT ist."

Das LICHT ist da, denn Meine LIEBE ist da, ICH BIN DA.

Wo ICH BIN IST LICHT.

Auch in dir ist Licht. Lasse zu, dass es leuchtet. Lass zu, dass ICH durch dich leuchte, damit du eine Leuchte wirst für die Welt.

Schluss:

Wer Mein Wort mit dem Verstand liest, der wird zweifeln an Meinem Wort.

Wer Mein Wort mit dem Gefühl liest, dessen Gefühl wird aufwallen.

Wer Mein Wort jedoch mit Glauben liest, dem wird sich Mein Wort erschließen in seiner ganzen Fülle.

Im ANFANG war das WORT und das WORT war bei GOTT und GOTT ist das WORT. Durch das WORT ist geworden alles, was ist.

Das WORT ist BROT und TRANK dem, der das WORT im Glauben annimmt.

IHN will ICH einführen in die Wahrheit Meines WORTES, in Meine Wahrheit.

Amen, Amen, Amen.

Im Fluss des ewigen Lebens gelangten diese Worte zum Schreiber und von diesem zu euch.

Der Schreiber trug Verantwortung diese Worte zu schreiben, in der Sprache, die er versteht und die ihr versteht.

Ihr tragt die Verantwortung diese Worte in euch auszusäen und sie in euch zum Wachstum anzuregen.

Der Fluss des Lebens kommt aus Meinem Herzen, es ist Meine LIEBE.

So ihr also im Namen der LIEBE hört, verinnerlicht und dann selbst sät, tut ihr dies in Meinem Namen.

Meine LIEBE trägt einen Namen. Ihr alle kennt diesen Namen.

Er ist: "GOTT RETTET!"

Amen, Amen, Amen.

Gesegnet sind die, die Meinen Erlösernamen in ihrem Herzen tragen. Sie sind getragen durch Mich und bis zu ihrer Heimkehr will ICH selbst ihren Platz ausfüllen in Meinem Reichs-Chor.

Amen, Amen, Amen.

18. Februar 2013 (317)

Mein Segen liegt auch über dieser Welt

Aus dem Füllhorn der Barmherzigkeit schütte ICH Wasser des lebendigen Lebens auch über diese Welt. Keinem Meiner Kinder enthalte ICH diese Barmherzigkeit vor.

Doch jedes Meiner Kinder entscheidet im freien Willen über die Annahme Meiner Barmherzigkeit.

Hörst du Meinen Ruf?

Hörst du, wie ICH an deinem Herzen anklopfe?

Öffnest du Mir?

Siehe, wie ein Rufer in der Wüste stehe ICH inmitten dieser Welt, ICH die **lebendige Gottesliebe**.

Meine Stimme ertönt in allen Bereichen des Lebens; doch da Meine Stimme leise ist, wird sie übertönt von so vielen Stimmen dieser lauten Welt.

Hörst du Meinen Ruf?

Wenn du Mich hören willst, Kind, dann musst du Zeiten der Stille und der Ruhe suchen; dich zurückziehen aus dieser lauten Welt, mit ihren Reklamen und Werbungen, zurückziehen in die **Stille des Herzens**.

Hörst du nun Meinen Ruf?

So viel Angst ist in dieser Welt; so viel an weltlichen Sorgen. Doch du musst dich nicht fürchten, denn ICH, der ewige GOTT bin bei dir, jeden Moment deines Lebens.

So du alle deine Sorgen und Nöte Mir bringst, lege ICH sie in den **Tabernakel Meiner Barmherzigkeit**. Dort, fest verschlossen, können sie dich nicht mehr belasten.

Doch du musst sie Mir bringen. Du musst dazu den Entschluss fassen. **ICH warte**.

Hörst du das Klopfen an der Türe deines Herzens?

Immer wieder klopfe ICH an diese Türe. Immer wieder, denn oft bist du nicht in deinem Herzen zuhause. Oft bist du so weit weg von diesem Herzen, soweit hinausgegangen in die Winkelgänge dieser Welt.

Kehre um!

Kehre zurück zu dir selbst!

Kehre dich ab von den „Ablenkungen dieser Welt“ und kehre wieder ein in dein Herz. Dort sind aufbewahrt die Schätze der Liebe. Dort sind aufbewahrt die Talente, die dir die **Liebe** mit auf diese Erde gab.

Lebe in dieser Welt, doch nicht mit allen Verführungen dieser Welt! Du kennst diese Worte.

Einst sprach ICH sie als Mensch; doch glaube Mir, das, was ICH als Mensch sprach, hat ewige Gültigkeit.

Lebe in dieser Welt und gehe tief in deren Sorgen und Nöte hinein. Doch nicht, um selbst diese Sorgen und Nöte zu lösen, sondern, um sie Mir zu bringen. Wie ICH dir schon sagte, lege ICH sie in den Tabernakel meiner Barmherzigkeit.

So viel Sehnsucht sehe ICH auf dieser Welt, so viel Sehnsucht!

Doch die wenigsten Menschen schauen auf das Sehnen ihres Herzens, sie sehen viel mehr auf die Sehnsüchte ihres äußeren Menschen. Würden die Menschen sich so sehr um ihr inneres Erleben kümmern, wie um die Belange ihres Körpers, wahrlich, diese Welt wäre geheilt.

Doch so versuchen die Menschen die Sehnsucht des Herzens zu stillen mit den Mitteln der äußeren Welt. Sie laufen von „Tempel zu Tempel", von Kaufhaus zu Kaufhaus und versuchen ihren Hunger zu stillen. Doch dieser Hunger, der derzeit so groß ist auf dieser Welt, kann mit all den weltlichen Gütern nicht gestillt werden.

Befreie dein Herz von den Süchten der äußeren Welt, denn dann wirst du die Sehnsucht verstehen, die du in dir trägst.

Es ist die Sehnsucht nach Mir; die Sehnsucht nach der Liebe Gottes.

Dies ist die Grundsehnsucht die du hast und die du doch so sehr unter deinen äußeren Sehn-Süchten verborgen hast, dass du sie nicht mehr findest.

Je weniger du in der äußeren Welt dein Eigen nennst, desto weniger bindet dich.

Verstehst du die Bedeutung dessen, was ICH dir damit sage?

Benütze die Güter dieser Welt, denn dazu sind sie geschaffen. Benütze sie so, wie du ein Geschenk auf Zeit benützt. Doch behandele sie nicht so, als wären sie dein Eigentum. Sobald du sie dazu machst, sie so benennst, binden sie dich und fesseln dich mehr, als du bemerkst.

Die Güter dieser Welt gab ICH allen Menschen. Also nimm dir nur so viel, wie du zum Leben brauchst.

Das Zuviel ist es, was dich fesselt.

Teile auf, was du nicht benötigst.

Im Teilen, Mein Kind, liegt der größte Segen.

Siehe, ICH der ewige GOTT, teile mit dir die Liebe.

Glaubst du, es gibt Größeres als dies?

Wahrlich, Größeres als Meine Liebe gibt es nicht.

So bist du „beteiligt" am größten Gut; an einem Gut, welches diese Welt nicht erkennt.

Diese Welt liegt unter einem Schleier der „Sehn-Süchte" der Menschen. Diesen „Sehn-Süchten" jagen sie nach und wenn sie sich einen Wunsch erfüllt haben, sind sie „zeit-weilig" glücklich. Doch bereits kurz nach der Erfüllung eines Wunsches werden dessen Kinder geboren und dann gilt es, diesen nachzujagen.

So sind die Menschen dieser Welt beschäftigt mit der Geburt der Wünsche, der Jagd nach deren Erfüllung und der Geburt neuer Wünsche.

Sie haben keine „Zeit" mehr für sich selbst, sie sind zum „Erfüllungsgehilfen" der eigenen Süchte geworden. Nicht mehr sie sind die „Bestimmer", sondern sie werden durch ihre Süchte bestimmt.

Lasse zu, dass ICH dich von diesen Sehn-Süchten löse!

Lasse zu, dass ICH dein Herz befreie von diesen Sehn-Süchten.

Lasse zu, dass ICH dir zeige, was du wirklich hast, was du wirklich bist und dass du nicht mehr der Erfüllung von Wünschen hinterherjagen musst.

Diese Sehn-Süchte sind wie ein Vogel. Sobald du glaubst, dass du ihn in der Hand hältst, ist er schon davon geflogen.

ICH jedoch bleibe bei dir.

ICH gehe an deiner Seite.

ICH bin der Hüter deines Herzens.

ICH bin da!

Mein Kind, ICH BIN DA!

Wie die Menschen durch die Kaufhäuser dieser Welt laufen, so laufen sie durch ihre Glaubensvorstellungen. Desto reißerischer der Titel, desto glitzernder die Fassade, desto leuchtender die Türsteher, desto verführerischer ist der Eintritt in diese Welt.

ICH stehe vor diesen „Häusern"!

ICH stehe vor all diesen „Glaubensgebäuden", doch das einfache Gewand der Liebe macht Mich nicht verführerisch.

Sie gehen an Mir vorbei und beachten Mich nicht, denn Mein Gewand ist nicht glitzernd, noch ist es verführerisch gestaltet. Und manche, die Mich ansprechen, sind enttäuscht, weil ICH ihnen keine Reichtümer anbiete.

Das, was ICH zu bieten habe, reizt sie nicht!

Mein Kind, ICH biete Mich selbst an.

ICH biete Mich an als Speis und Trank.

Doch ihre „Seelenmägen" füllen sie lieber mit den „sensationellen Speisen" derer, die sie in ihre Tempel einladen. Denen laufen sie hinterher, denen, die ihnen Glück und Reichtum versprechen.

ICH biete dagegen das Kreuz an!

Verstehst du, was es heißt, das Kreuz anzunehmen?

Es heißt, den Weg der Liebe zu gehen.

Dorthin zu gehen, wo keine Sensationen geboten werden, sondern oft nur Not und Elend.

Dorthin zu gehen, wo nicht Reichtum und Macht sind, sondern dorthin, wo die wohnen, die durch diesen Reichtum und diese Macht in Not und Elend gekommen sind.

Dorthin zu gehen, wo nicht die Fassade glänzt, sondern in die Elendshütten dieser Welt.

Dort findest du Mich, die EWIGE LIEBE.

Dort findest du Mich, JESUS, den EWIGEN HEILAND.

Denn dazu kam ICH als Mensch in diese Welt, dass diese Welt heil werde.

Das Heil, Mein Kind, liegt nicht in der Erfüllung der äußeren Wünsche.

Es liegt nicht in den Formeln und im Gehabe der Selbsterlösung.

Es liegt im „selbstlosen Dienst" an den Brüdern und Schwestern auch dieser Welt.

Suche Mich nicht in den Kreisen derer, die nach Selbsterlösung suchen.

Suche Mich dort, wo sonst keiner hingeht.

Suche Mich dort, wo du als „Liebender“ erkannt wirst. Dort, wo du Liebe so sehr benötigt wird. Dorthin gehe.

Dies wird dich in den Augen der Welt zu einem „Armen“ machen.

Doch auch ICH ging als „Armer“ über diese Welt.

Was auch hätte sie Mir zu bieten gehabt, diese Welt.

Sie gab Mir Ausgestoßensein, Ablehnung und manchmal Feindschaft.

Doch durch Mich ist auch diese Welt im Innersten heil geworden. Durch Mich kann sie auch im Äußeren gesunden, heil werden.

Nur durch Mich, die LIEBE, ist dies möglich.

Wer also „Mein Kreuz“ nimmt, der wird zum Miterlöser dieser Welt.

Wundere dich nicht, wenn auch du abgelehnt wirst; wenn sie auch dich ausstoßen. So wie Mir geschah, wird auch dir, Mein Kind, geschehen.

Doch du gehst an Meiner Hand und, glaube Mir, dies ist der sicherste Halt, den es gibt.

Der, der an Meiner Hand geht, der braucht keinen Abgrund zu fürchten, er wird sicheren Geleites die Heimat erreichen - **Mein Herz**.

So bringe alle deine Sorgen und Nöte zu Mir; ICH will sie in den Tabernakel Meiner Barmherzigkeit legen und im Feuer Meiner Liebe werden sie verbrennen.

Freue dich, wenn du Mein Klopfen hörst, denn dann wird deine Sehnsucht gestillt.

Mein Friede ist mit dir, Mein Kind, zu allen Zeiten auf dieser Erde und in allen Momenten deines **ewigen Lebens**.

JESUS

Amen. Amen. Amen.

11. März 2013 (318)

Wovor fürchtet ihr euch?

Ihr müßt euch nicht fürchten!

Die Angst ist wie ein Geier. Sie kreist über den Aasfeldern dieser Welt und ernährt sich von diesen.

Du kennst die Aasfelder dieser Welt?

Es sind die Seelen derer, die gierig sind nach den vermeintlichen Reichtümern dieser Welt.

Es sind die Seelen der Spieler, der Kriegslüsternen, der Betreiber von Wechselstuben.

Es sind die Seelen derer, die mit Macht und Stolz diese Welt an sich reißen wollen.

Was, mein Kind, können sie dir nehmen?

Deinen Besitz?

Gib ihn ihnen!

Sie werden ihn nur für kurze Zeit besitzen, denn auch ihre Zeit ist bemessen.

Was willst du mit menschlichem Besitz in der Ewigkeit?

Es wäre eine Last für dich, müsstest du deinen weltlichen Besitz durch die Sphären der Ewigkeit mit dir tragen.

Höre: „Wenn deine Zeit auf dieser Erde vorüber ist, dann nimmst du all das mit, was du in deinem Herzen trägst! Trägst du Liebe und Barmherzigkeit in deinem Herzen, dann ist der Weg leicht und du kannst ihn beschwingt gehen. Ist es jedoch die Erinnerung an weltlichen Besitz, dann wird dich diese Erinnerung immer wieder zurückziehen, wird deinen Schritt lähmen und deinen Weg schwer machen."

Wenn sie also deinen Besitz haben wollen, dann gib ihn ihnen.

Wovon sollst du dann essen?

Das weißt du doch!

Die Speise ist Meine Liebe und Mein Wille wird dafür sorgen, dass auch dein Leben zu essen und zu trinken erhält.

So ist es, auch wenn die Menschen dieser Erdsphären immer wieder diese Worte anzweifeln.

Sie glauben, sie müssten für ihr Fortkommen sorgen.

Wohin, o Mensch, willst du denn hinkommen?

Zu Macht und Reichtum? Zerfallende Sandtürme.

Zu Ansehen und Ruhm? Auf Sand gebaut.

Zu einem festen Zuhause.

Bist du denn auf dieser Erde zu Hause, bist du heimisch in dieser Welt?

Ich fordere dich nicht auf, Mensch, im Äußeren arm zu werden.

Aber, ICH fordere dich auf, mit den Armen zu teilen.

Nicht neunzig Prozent für dich und zehn Prozent für die Armen, sondern zehn Prozent für dich und neunzig Prozent für die Armen; denn wahrlich, diese sind so viele.

ICH, der EWIGE GOTT, teile mit euch Meine Liebe und Meine Liebe ist Meine Schöpfung.

ICH, der EWIGE GOTT, gab euch einen gerechten Anteil an dieser Meiner Schöpfung und bestellte euch als Gutsverwalter.

Doch so viele von euch sind nicht zufrieden mit dem gerechten Anteil und so kämpfen sie um mehr.

In ihrer Gier nach diesem „Mehr" scheuen sie nicht davor zurück, den Bruder, die Schwester arm zu machen, ja sie sogar zu morden.

In dieser Gier nach dem „Mehr" streichen sie Mich aus ihrem Gedächtnis, damit sie vor keinem Herrn mehr die Knie beugen müssen.

Vergelte ICH ihnen diese Freveltaten nach ihrem Maß?

Nein, Mein Urteil ist sanft und Meine Barmherzigkeit groß.

ICH lasse sie die Wirkungen ihrer Ursache tragen – damit sie lernen – doch ICH verurteile sie nicht, noch verdamme ICH sie, noch stoße ICH sie fern von mir. Sie selbst sind es, die sich in die Ferne Meiner Liebe begeben, da sie das Licht und die Wärme Meiner Liebe nicht aushalten.

Doch in Raum und Zeit wird sich ihre Seele wandeln, ihr Geist wird stark werden und sie werden sich nach und nach in Meine Liebe-Wärme und Mein Liebe-Licht begeben.

Wie werde ICH dann handeln?

Nun, in Meinem ERLÖSERNAMEN JESUS ist die Botschaft für sie verborgen und im Gleichnis vom VERLORENEN SOHN zeigte ich ihnen den Weg.

Vor ihnen mußt du dich also nicht fürchten. So sie deinen Besitz haben wollen, dann gib in ihnen. *Nur die Torheit des Kreuzes*[6] lässt dich diese Worte als Worte der Liebe erkennen. Lass sie dich verlachen, sie verlachen sich selbst.

Du musst dich auch vor dir selbst nicht fürchten.

Du musst dich nicht fürchten vor deinen Gedanken, Worten, Werken und der daraus entstehenden Folgen.

Du musst dich nicht fürchten.

Siehe: „In diese Welt gestellt bist du ein Kind auch dieser Welt und alle Gedanken, Worte, Werke dieser Welt berühren auch dich. Du kannst dich davor nicht abschotten. Aber du kannst dich vor den Folgen schützen, indem du Zuflucht zu Mir nimmst!“

Meine Liebe ist die Mauer, die dich schützt vor den Unbilden einer Welt, die dich verführen will. Mein Mantel ist die Mauer, die dich schützt vor der Kälte dieser Welt.

Diese Welt ist der Schmelztiegel unterschiedlicher Seelenstrukturen; ist der Schmelztiegel von vielen unterschiedlichen Seelen und sie ist der Startplatz auf dem Weg zu Meinem Thron.

Für viele dieser Erdenbewohner ist es der Umkehrpunkt ihrer Flucht vor Meiner Liebe. Auf diesem Planeten Erde dürfen sie umkehren um heimkehren zu können.

So wenig verstehen die Menschen die Aufgabe dieses Planeten. So wenig verstehen auch die, die sich weise nennen, die Aufgabe dieses Planeten. Und so wenige verstehen, dass dieser Planet geheiligt wurde durch Mich, als Meine Füße über diese Erde gingen.

Mit Meinem Blut habe ICH dieser Erde die Stärke gegeben, damit sie die erträgt, die sie schänden und ihrer Schätze berauben.

Sie berauben Mich!

Sie berauben den Besitzer dieser Erde und doch, sie wissen nicht, was sie tun.

In ihrem Wahn nach Reichtum und Macht glauben sie, diese Erde würde ihnen gehören.

Hört: **„Nur Mir, dem EWIGEN GOTT, gehört die Schöpfung. Euch ist ein Teil davon geliehen. ICH bin der EWIGE LEHENSHERR und Mir müsst ihr Rechenschaft ablegen für euer Tun!“**

Wenn auch der Mensch dies nicht versteht, seine Seele ahnt es.

[6] weltliche Sicht

Sie ist es, die die Früchte des Erdenlebens vor Meinem Thron niederlegen muß und wahrlich, viele der Seelen kommen mit leeren Händen vor Meinem Thron an. Zu ihnen sage ICH dann: **„Geht nochmals hinaus auf das Feld der Schöpfung, geht über die abgeernteten Felder und bringt mir die Nachlese der Ernte."**

In den **Korb dieser Nachlese** legt dann Meine Barmherzigkeit ihren Teil und siehe, der Korb ist voller Früchte.

So ist Mein Urteil, gesprochen von Meiner Barmherzigkeit, oft sogar für die Wissenden ungerecht.

Sie rufen nach Gerechtigkeit, sie rufen nach Strafe.

Doch sagt Mir: **„Was wäre Meine Erlösertat, was wäre Mein Vollbracht, wäre sie nicht VOLLGÜLTIG für alle?"**

Nein, nicht zudecken werde ICH die Taten.

Werde sie aufscheinen lassen auf der Lebenstafel jedes Einzelnen.

Doch nach der Umkehr und Heimkehr zu Mir, werde ICH die Aufzeichnungen auslöschen.

Die Lebenstafel jedes Einzelnen, sein reines Geistkleid, wird erstrahlen im neuen Glanz.

Ihr, die ihr Strafe fordert, bedenkt, dass auch ihr dazu gehören könnt.

Ihr, die ihr Gerechtigkeit fordert, bedenkt, dass diese Gerechtigkeit auch euch richten wird.

Ihr, die ihr die Hölle so sehr in den Vordergrund stellt, bedenkt, dass auch ihr in diese Zeit- und Raumferne gestellt werden könnt.

Wer von euch ist so gut, dass diese Gefahr nicht auch für ihn bestehen könnte?

Doch ihr sollt euch nicht fürchten.

Solltet ihr in die größtmögliche Gottferne fallen und wahrlich, dies ist die Hölle, ihr fielet immer noch in Meine Hand.

Wer liebt, der versteht diese Worte.

Wer sie nicht verstehe, der übe sich in der Liebe und Meine Liebe wird ihm lehren, was mit diesen Worten gemeint ist.

Im Raum- und Zeitgeschehen der Erde geschehen Widerspiegelungen der Kämpfe in den Seelen der Erdbewohner.

Jeder Krieg, jeder Kampf beginnt in den Seelen der Kriegführenden, der Kämpfer.

Jeder Kampf um Macht, Ansehen, Reichtum entspringt dem Stolz einer Seele, die sich über Geschwister erhebt.

Wie im Innen, so im Außen!

Ihr kennt diese Worte!

Wenn ihr also derzeit alle diese Katastrophenmeldungen im Weltgeschehen seht, dann wisst ihr, wie sehr die Seelen sich selbst zerfleischen. Sie tragen den inneren Seelenkampf nach außen.

Nicht im Außen liegt die Ursache, sie liegt im Widerstreit der Seele mit ihrem Geist.

Der Geist, der Funke des Feuers, will die Führung übernehmen im Menschenkind, doch die Seele wehrt sich gegen eine „Fremdherrschaft". Sie selbst will Herrscherin sein, Herrscherin auch über den äußeren Menschen. Diesen überzieht sie mit „Vorstellungskraft von Sein und Haben"; mit Vorstellungskraft davon, wie Leben sein soll und hält ihn in ständiger Unrast.

So laufen die Rasenden[7] über diese Erde und treiben alle anderen mit an. Sie sind unterwegs in allen Bereichen der Welt; ja sie sind auch unterwegs in den Bereichen die ihr „spirituell“ nennt. Sie treiben ihre Mitrasenden an, schneller heilig zu werden und vergessen dabei, dass nur **EINER HEILIG** ist!

Kind, ängstliches Kind, wohin führt dich dein Weg?

ICH bin da!

Immer!

Ständig gegenwärtig auch in dieser Welt.

Wo willst du denn hinlaufen, um Mich zu finden? Oder läufst du dir nach, deinen Vorstellungen und deinen Wünschen?

Bleibe an der Oase der Liebe und verirre dich nicht in der Wüste der Vorstellungen.

Alles, was du brauchst, ist in dir. Gegeben von Mir, dem EWIGEN GEBER.

Lasse zu, dass es in dir offenbar wird, dass es aufsteigen kann in dir; gebe dem Geist in dir die Macht zur Führung.

Er ist dein wahres Selbst.

Solange du also gegen dein wahres Selbst kämpfst, kämpfst du gegen die Erfüllung deines Lebens.

Die Erfüllung deines Lebens bin ICH, die EWIGE LIEBE, denn aus dieser wurdest du geboren und in dieser sollst du leben.

Dies ist der Weg und das Ziel.

So ängstige dich nicht um die Dinge des weltlichen Lebens.

Du wirst immer gehalten sein von der Kraft des Geistes.

Doch bedenke jeden Tag, dass deine Tage auf dieser Erde bemessen sind und der Maßstab ist die Liebe.

So sei gesegnet!

Amen, Amen, Amen.

Die LIEBE spricht und der Name dieser LIEBE ist JESUS. Wenn du diesen Namen nennst, bist du in der LIEBE daheim.

Amen, Amen, Amen.

1. April 2013 (319)

Selig sind die, die Barmherzigkeit üben,
denn sie werden Barmherzigkeit erfahren.

Ströme der Liebe fließen aus **Meinem Herzen** durch **Meine Schöpfung** und diese Liebe senkt sich in alle Schöpfungsanteile.

Diese Ströme sind die Lebensadern Meiner Schöpfung.

Sie bringen in alle Zellen Meiner Schöpfung das LEBEN, das **ICH BIN**.

Selig sind die, die ihre Herzen öffnen für diese Liebe und die offene Herzen haben für Meine Schöpfung.

[7] ich empfand dieses Wort aus Ausdruck für die ständigen Wechsel von einer Theorie zu anderen; von einem Glauben zum nächsten

Selig sind sie, die diese Liebe in ihren Herzen verspüren und der Stimme der Liebe in ihren Herzen folgen.

Selig sind sie.

So höre denn und schreibe:

Wer viel Wissen hat und doch die Liebe nicht verspürt, der ist wie trockenes Gras; der nächste Wind wird alles Wissen verwehen.

Wer viel Macht besitzt und diese Macht nicht in Liebe und Weisheit und zum Wohle der Schöpfung anwendet, der ist wie ein tönerner, nicht gebrannter Krug; er wird zu Boden fallen und zerbrechen.

Wer viel Besitz hat und diesen Besitz nicht teilt, dem wird dieser Besitz zuerst zum Klotz am Bein; er wird ihn lähmen auf dem Weg zur Liebe. Zum Schluss wird dieser Besitz zum Gefängnis der Gottferne führen.

Siehe, dies sind Worte, die ihr hören sollt in dieser Zeit und in diesem Raum. Dies sind Worte für euer Herz, denn für euren Verstand scheinen sie töricht zu sein.

Doch ICH, die EWIGE LIEBE, spreche in die Herzen, nicht in den Verstand.

Das Herz ist der Ort, an dem die Liebe spricht und wenn der Verstand dieser Herzensstimme folgt, dann wird Wissen zu Weisheit, Kraft zur Heilkraft und Besitz zur Heimstatt für viele.

ICH will keine irdenen Zeichen, ICH will keine irdenen Bildnisse. **ICH will dein Herz!**

Verstehst du, der du diese Worte liest, was es heißt, wenn ICH sage – **ICH will dein Herz**?

Es heißt, ICH will dich ganz.

ICH will dich nicht nur zu bestimmten Zeiten, in bestimmten Situationen, in bestimmten Räumen und bei bestimmten Zeremonien.

ICH will dich ganz!

So oft dringen Worte an Mein Ohr und doch, es sind Worte in den Wind gesprochen, denn sie haben keine Substanz. Es sind Worthüllen, die Mein Ohr erreichen.

Kind, ICH will keine Worte, ICH will dich!

Als ICH in der Gestalt des LIEBESOHNES vor dem Felsen der Ignoranz in Gethsemane kniete, betete der MENSCH zum GOTTESGEIST in Mir:

„VATER, wenn es möglich ist, dann lasse diesen Kelch an Mir vorübergehen, doch nicht Mein Wille geschehe, sondern der deine!“

Verstehst du diese Worte? Der äußere Mensch bat darum, doch der **GOTTESGEIST** war stark und so erstarkte auch der äußere Mensch im **GOTTESGEIST**!

Auch du bist Geist aus diesem GOTTESGEIST, auch du bist Seele mit den Tugendkräften der göttlichen Eigenschaften ausgestattet, auch du bist Mensch.

Wem gibst du die größere Macht? Dem Geist in dir, den Tugendkräften deiner Seele oder dem äußeren Menschen?

O Kind, solange du auf dieser Erde weilst, und auch in den sie umgebenden Ebenen hinter dem Schleier der menschlichen Erkenntnis, wirst du oft den Bedürfnissen und Bedenken des äußeren Menschen mehr folgen, als den Erkenntnissen deiner Seele – deines Gewissens - und noch viel weniger den Regungen des Geistes in dir.

Dein Verstand wird dir aufzeigen, was in dieser Welt wichtig ist und er wird dir aufzeigen, wo die Vorteile und die Nachteile in dieser Welt zu suchen sind. Dieser Verstand versteht es nicht besser, denn er ist ein Diener dieser Welt.

So sei barmherzig im Urteil über ihn. Sei barmherzig zu deinem Menschen. Sei also barmherzig zu deiner irdischen Form.

Doch verwechsle Barmherzigkeit nicht mit der Meinung: „Alles, was ich tue ist gut und richtig." Verwechsle nicht eine oberflächliche „Verzeihung" mit der Barmherzigkeit.

Barmherzigkeit kommt nicht aus dem Verstand, sie kommt aus einem „unschuldigen Herzen!"

Selig sind die, die ein unschuldiges Herz haben, denn ihr Herz ist leicht und strahlend!

Sagte ICH nicht, dass alle Sünden einer Welt vergeben werden; doch eine Sünde nicht?

Dies ist die Sünde gegen den Geist.

Siehe, jeder Mensch ist ein Schuldner in dieser und manchmal auch an dieser Welt. Solange ein Mensch auf dieser Welt lebt, ist er ein Schuldner.

Siehe als Gleichnis: „Damit ein Mensch auf dieser Erde leben kann, bedarf es des Sauerstoffes. Diesen erhältst du kostenfrei. Wo ist nun deine Verantwortung?

Deine Verantwortung ist es, diesen Sauerstoff aufzunehmen, damit der Leib leben kann und ihn auszuatmen. Wer also einatmet und ausatmet tut seinem Leib gutes und dieses „Guttun" hebt den Schuldschein[8] auf."

Vieles von dem, was ihr als Schuld, als Sünde betrachtet, sind Vorstellungen und Regeln einer Welt.

Doch den Geist nicht anzuerkennen, heißt sich in eine „Sonderung" zu begeben und ein anderes Wort für diese „freiwillige Absonderung vom wahren Leben" ist „Sünde".

Wer den Geist verleugnet, verleugnet Mich.

Doch darin liegt nur ein Teil der Sünde!

Wisse, wer Mich ablehnt, lehnt auch das Leben aus Mir ab und damit sich selbst.

Wer sich selbst verleugnet, der verleugnet das Leben aus Mir und solange einer „freiwillig in dieser Absonderung" verbleibt, kann ihm nicht vergeben werden[9]. Denn er selbst will es so. Der fernste Ort[10] aller Ablehnung ist der, den ihr „Hölle" nennt.

Weißt du, warum dieser Ort der fernste ist?

Er ist deswegen der fernste, weil dort der „abgesonderte Geist" sich vor Meiner Liebe sicher glaubt.

Es ist gerade diese Liebe, die er zutiefst ablehnt.

Er lehnt sie ab, weil er zu keiner Liebe mehr fähig ist.

Er hat sie abgetötet, so glaubt er, damit sie ihn nicht stört in seinem Wirken des Eigennutzes in den Welten und Räumen der Schöpfung.

---

[8] ich verstand es so, dass wir alle Schuldner der ewigen LIEBE sind. Aber Schuldner nicht im Sinne von „Schuld" sondern eher als Verpflichtung, die Liebe anzunehmen. Wer die Liebe also ablehnt, der wird zum Schuldner. Wer sie annimmt und sie weitergibt, der wird zum „Mitschöpfer im Reich der Liebe"
[9] ich verstand es so: „Wer sich selbst nicht vergeben kann, der zweifelt daran, dass ihm Gott vergibt. MM
[10] diesen Wort verstand ich als „Ort im Bewusstsein jedes einzelnen Geschöpfes"

Doch obwohl er zutiefst davon überzeugt ist, diese Liebe getötet zu haben, lebt sie in ihm.

Sie ist eingeschlossen in seinem tiefsten Innern, in die tiefste Schicht seines Herzens gelegt. Glaube es nur, in jedem Geschöpf lebt diese Liebe, doch oft unter vielen Schleiern versteckt.

Sie wird jedoch auferstehen und dann auch die persönlichen Höllen zerstören. Sie wird auferstehen sogar in denen, die sich am entferntesten Punkt der Schöpfung aufhalten. Sie wird auferstehen sogar in denen, die ihr als „Gefallene", als „Verdammte" bezeichnet.

Sie wird auferstehen, so wie ICH AUFERSTANDEN BIN.

Noch gehen viele der „Wesen" am Garten von Gethsemane vorbei. Noch meiden viele diesen Garten und wenn nur sein Name fällt, dann geraten sie in Panik.

Sie wissen, dass am Felsen in Gethsemane die Entscheidung fällt. Dieser Entscheidung „für oder gegen Mich zu sein" wollen sie ausweichen.

Doch aus dem Felsen der Ignoranz ist der Felsen des Glaubens geworden.

Durch Mein Opfergebet: „VATER, Dein Wille geschehe" hat der äußere Mensch JESUS den Felsen verwandelt.

Dieser Felsen ist zum Felsen des Glaubens geworden.

Doch ihr[11] wisst, wohin der Weg von Gethsemane führt.

Er führt durch die Stadt, das heißt durch die Welt; durch ihre Ablehnung, durch ihre Ausgrenzung und durch ihre Verurteilung.

Er führt nach Golgatha.

Hast du Angst davor?

Du musst dich nicht fürchten, denn ICH gehe mit dir.

ICH kenne diesen Weg, denn ICH ging diesen Weg für alle.

Dadurch, dass ICH ihn für alle ging, wird er für alle leichter.

So viele der Menschen sehen nur das äußere Leid, den äußeren Schmerz, die äußere Ohnmacht welche ICH auf diesem Weg erduldete.

Doch ICH sage euch: „Das innere Leid um Meine Kinder, der innere Schmerz um Meine Kinder war der wahrlich schmerzhaftere Weg. Denn ICH wusste um das Leid und den Schmerz den Meine Geschöpfe sich selbst zufügen. ICH wusste längst bevor die Welt war, um das Leid und den Schmerz in dieser Welt.

Doch da ICH den freien Willen gab, gab ICH euch die Entscheidungsmöglichkeit „für oder gegen Mich" zu sein.

Seht euch um in dieser Welt und ihr werdet erkennen, welche Kinder hier unterwegs sind.

Doch eines bedenkt: „Keines Meiner Kinder ist Mir weniger wert; keines Meiner Kinder stoße ICH zurück."

[11] wir alle wissen in unserem Herzen darum

Die Liebe spricht

Jahrgang 2013

Manchmal ist nur die Sicht Meines Kindes getrübt, unter Nebelschleiern verborgen und so kann dieses Kind Mich nicht erkennen. Doch wisse, auch dieses Kind ist eingeschlossen in Meine Schöpfung, eingeschlossen in Mich, und so kann kein Kind je außerhalb von Mir sein!“

Übersteigt dies Deinen Verstand?

Wahrlich, dann übersteigt auch Meine Barmherzigkeit deinen Verstand!

Doch in deinem Herzen regt sich etwas, was dir sagt, dass diese Worte wahr sind.

Es regt sich der Geist in dir und ruft nach Freiheit.

ICH halte den Schlüssel bereit.

Nimmst du ihn an, dann ist der Geist in dir frei.

Dann wirst du erkennen, was Barmherzigkeit bedeutet.

Dann wirst du verstehen, was es heißt: „Der Wolf und das Lamm weiden auf einer Weide!“

So bedenke gut, wem du mehr glaubst: „Deinem Verstand oder Deinem Herzen!“

So du Meine Stimme in deinem Herzen vernimmst, wirst du wissen, wem du mehr vertrauen kannst.

So manche von euch hören die Stimme ihres Herzens oft erst im Leid und ihm Schmerz.

Dann sind das Leid und der Schmerz die Schlüssel, damit sie hören.

So du am Felsen des Glaubens kniest und sprichst: „Vater, dein Wille geschehe!“ wirst du Meine Stimme in deinem Herzen vernehmen.

In den leisesten Regungen deines Herzens komme ICH zu dir.

So werde stille, damit du hörst.

So viele der Worte dringen an Mein Ohr, doch die Stille bringt die wahre Kunde.

Weißt du denn nicht, dass ICH Der bin, der ÜBER ALLER SCHÖPFUNG STEHT, der in ALLER SCHÖPFUNG SCHWINGT, und in dem ALLE DINGE IN DER SCHÖPFUNG widerhallen?

Glaubst du denn, ICH wüsste nicht, was dir nottut, was du brauchst und wessen du bedarfst?

In der Stille deines Herzens höre ICH die Schreie deiner Seele; höre, was dich betrübt, was dich bewegt.

In der Stille deines Herzens höre ICH jedoch auch den Lobgesang Meiner Heiligkeit und Herrlichkeit.

In der Stille deines Herzens redest du als Geist mit Mir, dem ALLGEIST.

In der Stille eines Herzens erklingt das „Neue Lied“ und dieses neue Lied heißt:

„ES IST VOLLBRACHT!“

Mag in Raum und Zeit dies auch noch nicht so aufscheinen, in der Stille eines liebenden Herzens ist alles vollbracht.

„VATER, es ist VOLLBRACHT!“

Amen, Amen, Amen.

Jeder der Liebe in sich verspürt, verspürt auch das Bedürfnis, diese Liebe mit anderen zu teilen.

Jeder der Liebe in sich verspürt, strebt zur Gemeinschaft.

Die größte Liebe jedoch hat der, der sich erbarmend seinen Brüdern und Schwestern zuneigt, weil er weiß, dass ICH diese ebenso liebe, wie ihn selbst.

Amen, Amen, Amen.

So komm in die Stille und höre!

Komm in den Raum der Stille und höre!

Komm und vernehme Mein Wort aus der Stille in die Stille.

Komm!

Amen, Amen, Amen.

Wer diese Worte nicht in seinem Herzen aufnimmt, dem klingen sie wie die Aneinanderreihung von Sprüchen.

Wer diese Worte in sich aufnimmt, den führen sie zur Vereinigung mit sich selbst.

Wer diesen Worten folgt, der folgt dem Weg der Liebe!

Amen, Amen, Amen.

8. April 2013 (320)
Lk 12

Warnung vor der Heuchelei!
Heutet euch vor der Heuchelei.
Nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird,
und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.
Deshalb wird man alles, was ihr im Dunklen redet, am hellen Tag hören,
und was ihr einander hinter verschlossenen Türen ins Ohr flüstert,
das wird man auf den Dächern verkünden.

Unerkannt, wie damals der „Erlöser", so gehen die Boten der Liebe über die Erde.

Sie streben nicht nach Ruhm, nach Ehre und Reichtum.

Sie sind gekommen, den Willen des VATERS zu erfüllen und dieser heißt:

„Erlösung"!

Vernehmt ihr Meine Stimme im säuseln des Windes?

Versteht ihr die Worte, die euch erreichen?

Erreichen sie euer Herz?

Öffnet eure Herzen, damit der GEIST DER ERLÖSUNG euch reinigen kann von den Irrtümern dieser Welt.

Dieser GEIST wird euch stark machen und ER wird euch Kraft geben für die Wahrheit einzustehen.

Mein Kind, die Worte der Liebe sind für dich, für das suchende Kind; alle Kinder dieser Erde sind Suchende, auch wenn so viele von ihnen glauben, sie seien Wissende.

Hört ihr, die ihr euch „Wissende" nennt! Hört ihr!

Es ist Meine Stimme die euch eure Irrtümer aufzeigen wird.

Von allen Ecken der Erde her wird die Wahrheit ertönen und es werden einfache Menschen sein, die sie euch verkünden.

Es ist Mein Geist, der diese Wahrheit verkündet.

Geboren in Meinem Herzen, dem ERLÖSERHERZEN, wird es in allen Bereichen der Erde kundgetan.

So viele von euch schauen auf die Künder. Doch wisst, diese sind Menschen, wie ihr alle auch.

So schaut nicht auf die Künder, sondern prüft, was sie verkünden.

Sind es Worte der Wahrheit, die ihr als solche in eurer Seele erkennt? Oder sind es Worte die euch Reichtum, Ruhm und Ehre auf dieser Erde verkünden? Diesen Worten flieht.

Kind, ein Suchender ist selig, denn er wird einst ein Gefundener sein.

ICH bin der GUTE HIRTE und ICH gehe durch das Gehege dieser Erde, damit mich alle Schafe[12] sehen können.

ICH, der GUTE HIRTE, habe Unterstützung durch Meine Hirten[13]; durch die, die beauftragt sind die Herde mit zu weiden.

Diese Hirten tragen die Kleidung eines Hirten; einfach und zweckmäßig, damit sie den verlaufenen Schafen in Schluchten und in Felsnischen folgen können. Sie sind auf das Wohl des Schafes bedacht und nicht auf ihre Kleidung. Sie sind sich bewusst, dass sie in Meinem Namen die Schafe hüten und nie würde einer von ihnen auf den Gedanken kommen, es wären seine Schafe.

So gehen diese Hirten, die Verkünder der frohen Botschaften, einfach über diese Erde.

Ihre Botschaft ist, dass alle Schafe gerettet sind und dass nicht eines verloren gehen wird.

Diese Hirten beanspruchen keinen Lohn in dieser Welt, denn sie wissen sich von Mir entlohnt.

Kind, wenn du so einem Hirten begegnest, dann wisse, dass sein Herz erfüllt ist mit Meiner Liebe und Meinem Erbarmen und das dies Schätze sind, wie die Welt sie nie bieten kann.

Hätte dieser Hirte alle Schätze dieser Welt, er würde sie als „nutzlos" für den Himmel erkennen. Denn von dort ist er gekommen und dorthin wird er zurückgehen. Sein Bleiben auf dieser Erde ist nur kurz.

Kind, suche nicht nach so einem Hirten. Wenn es geschehen soll, dann wird er zu dir kommen. ICH selbst werde ihn beauftragen, zu dir zu gehen.

Doch es könnte auch sein, dass du einer dieser Hirten bist.

Dann denke daran, dass du einfach und bescheiden in dieser Welt bist und alles Lob und alle Ehre Mir überlässt. Denn indem du Mir alles überlässt, alle Ernte, wird zusammengefügt, was zusammengehört und in diesen ALLEM ist dein Lohn reichlich enthalten.

Kind, sorge dich nicht, was du Mir schenken könntest. Dein Herz ist Mir Geschenk genug.

In dieses Herz lege ICH, klein wie ein Samenkorn, eine ganze LIEBESONNE.

Diese wird wachsen im Dienst, diese wird ausstrahlen im Dienst und diese wird ihren Glanz um dich verbreiten. Alle, die diesen Glanz sehen werden, wissen, hier geht ein Hirte des Herrn über diese Herde. Er ist beauftragt Schafe in ihre Hege zurückzubringen.

Am Ende des TAGES wird die LIEBE[14] alle Zäune entfernen und es wird eine Herde und ein Hirt sein.

---

[12] Seelen
[13] Helfer

Wahrlich: „Dieses ist der TAG der LIEBE und wer dies versteht, der versteht die Worte in ihrem vollsten Sinn!"

So hört nicht auf die „Worte einer taumelnden Welt", auf ihre „Propheten des Fortschrittes.

Ihnen rufe ICH zu: „Die wenigsten unter euch wissen, was sie sagen und was sie tun!"

Diese sind einer Fata Morgana gefolgt und lassen sich täuschen durch die Spiegelwelten. Doch sie sind auch Gefangene dieser Spiegelwelten und sehen sich somit immer nur selbst. Diese Welten drehen sich um sie und so glauben sie an den Fortschritt der Welt.

Ihr, die ihr den GEIST GOTTES in euch verspürt, lasst euch von IHM führen.

Glaubt Seinen Worten in euch und wisst, jeder Fortschritt in den Spiegelwelten ist ein Fortschritt des Leides.

Sage mir, ist es nicht leidvoll in einem Gefängnis zu leben?

Ist es nicht leidvoll immer wieder dieselben Rückschläge zu erleiden?

Ist es nicht leidvoll immer wieder vor Zerwürfnissen, vor Zusammenbrüchen, vor menschlichem Leid und menschlichem Schmerz zu stehen?

Und doch: *„Der Fortschritt dieser Welt wird durch Leid und Schmerz erkauft!"*

Würde ICH den Schleier wegziehen, den Heuchelei über diese Welt gelegt hat, ihr würdet die Höllen sehen, die sich derzeit auf dieser Erde austoben. Ja, es sind Höllenbewohner, die ihr Werk zu vollbringen trachten.

Doch ICH sage euch: „Fürchtet euch nicht. Es ist nur der letzte Rest und für ihn ist ein Maß und eine Zeit gesetzt, die er nicht überschreiten kann!"

Dieser „letzte Rest" mag sich austoben bis er kraftlos geworden ist. Er wird sich dann in seiner eigenen Spiegelwelt, in seiner eigenen Wüste erkennen und wird erschrecken über seine Taten.

Doch dann – so höre Mein Volk – wird Meine Barmherzigkeit der Richter auch dieses „letzten Restes" sein.

So viele derer, die von Strafe sprechen und von Vernichtung, verkennen die „Wirkung der Barmherzigkeit". Glaube Mir Mein Kind, dem, der in die Barmherzigkeit gestellt ist, ist sie ein untrüglicher Richter. Sie zeigt der Seele auf, wogegen sie gefehlt hat. Sie lässt kein Stäubchen an Unbarmherzigkeit auf dem Seelenspiegel unbeachtet.

Doch sie verdammt nicht, sondern sie heilt!

Sage Mir, der du von Verdammnis sprichst: **„BIN ICH NICHT DER HEILAND VON ALTERHERS; DER EWIGE ERLÖSER?"**

Wahrlich, dies bin ICH und so wird Mein VOLLBRACHT erst dann in seiner VOLLGÜLTIGKEIT erkannt werden, wenn auch Meine BARMHERZIGKEIT in ihrer VOLLGÜLTIGKEIT erkannt wird.

So sprich Worte des Heiles und des Verstehens; sprich deutliche Worte!

Doch sprich keine Worte der Verdammnis, denn sie sind deiner und Meiner nicht würdig.

Achte nicht so sehr auf das, was geschehen wird; achte auf den heutigen Tag.

---

[14] der ewige VATER selbst

Dieser Tag ist der Tag des Neubeginns.

So du zu Mir kommst, mit einem demütigen Herzen, will ICH deine Tränen trocknen und dir den Heiligen Geist schenken.

Er wird dich führen durch Deine Tage und ER wird dich geleiten als „Mitarbeiter des GUTEN HIRTEN“ durch alle Schafgehege dieser Welt.

Doch jedem, der zu Mir kommt, um besondere Talente zu fordern, dem rufen Meine Wächter ein „HALT“ entgegen.

Kümmert euch nicht um das, was ihr haben möchtet, sondern nutzt die Talente, die ICH euch gegeben habe.

Jedem das Seine.

Wisst euch behütet, denn der GUTE HIRTE sorgt für euch.

Amen, Amen, Amen.

Diese Worte gab ICH, der ICH der EWIGE GUTE HIRTE bin.

Meine Schafe hören Meine Stimme und folgen Mir.

Amen, Amen, Amen.

Geschrieben, damit ihr sie aufnehmen könnt wie ein Brot, sind diese Worte und sie haben Bestand auch in dieser Welt.

Amen, Amen, Amen.

11. Mai 2013 (321)

Lahme werden gehen und Blinde werden sehen

Gepriesen sind die, die den Worten aus dem Gottesgeist vertrauen; die Glauben setzen in diese Worte und sie leben.

Gepriesen sind die, die wie Kinder diesen Worten glauben, denn ihrer ist das Himmelreich.

Kinder, warum glaubt ihr nicht? Kinder, warum vertraut ihr nicht?

ICH höre euer Rufen. ICH höre eure Gebete. Doch bei den wenigsten von euch finde ICH den Glauben.

Sagte ICH euch nicht, dass euer VATER weiß, was ihr braucht?

Wahrlich, diese Worte sagte ICH.

Glaubt ihr diesen Worten? So wenige von euch glauben in Wahrheit.

Lahme werden gehen und Blinde werden sehen, diese Worte sprach ICH.

ICH gab sie als Antwort für Johannes, der danach fragte, ob ICH der MESSIAS sei.

Er fragte nicht, weil er nicht glaubte. Durch seine Frage brachte er seine Jünger dazu, selbst zu fragen. Durch die Antwort gab ICH allen zu verstehen, wer ICH BIN und auch, wer Johannes war.

So oft fragt ihr MICH. Ihr ruft zu Mir im Gebet.

Und doch, glaubt ihr wirklich daran, dass ICH euch leite und führe; glaubt ihr daran, dass ICH euch das Maß gebe in eurem Leben, welches euch sättigt?

So wenig Glauben finde ICH bei vielen von euch.

Ja, viele Menschen fühlen sich den geistigen Dingen zugetan, so sagen sie; so sagt ihr. Doch glauben sie mit der ganzen Kraft ihres Herzens ihren eigenen Worten?

So viel Geschwätz ist auf dieser Welt; so viel an eitlen Worten. So schnell wie die Menschen die Worte aussprechen, so schnell vergessen sie diese Worte wieder.

Sie fallen zu Boden und bitten GOTT um Rettung. Doch kaum sind sie der „Gefahr" entronnen, so vergessen sie GOTT und alles das, was sie Ihm versprachen, falls ER sie rettet.

Lahme werden gehen und Blinde werden sehen!

Diese Worte sind in eurer Welt Worte des Irrsinns. Wie sollen Lahme gehen können und Blinde sehen können? Euer Verstand zweifelt an diesen Worten, so wie der Verstand an allem zweifelt, was er nicht messen, wiegen und sehen kann.

Euer Verstand ist es, der die großen Zweifel in euer Leben bringt.

Euer Verstand ist es, der euch vorgaukelt, ihr, der Mensch, wäre der Meister seines Geschickes.

Euer Verstand ist es, der die Welt in Richtig und Falsch, in Gut und Böse einteilt und ja, euer Verstand ist es, der weiß, wie die Welt beschaffen ist und was wichtig ist in eurer Welt.

Wie sollte euer Verstand auch anders handeln können, ist er doch Teil dieser Welt.

Wenn der Mensch sich auch ausdenkt, er stünde über der Schöpfung, so ist er doch Teil dieser und wird Teil dieser bleiben, so lange er lebt.

Doch die Schöpfung ist nicht begrenzt auf den Verstand; noch ist sie begrenzt auf diese Welt; ja sie ist nicht einmal begrenzt auf das gesamte materielle Weltall.

Ihre einzige Begrenzung findet sie in Meiner LIEBE-ORDNUNG.

Die einzige Begrenzung der SCHÖPFUNG hat sie in MIR.

Und wahrlich, diese Begrenzung wird ein geschaffener Geist nie umfänglich wahrnehmen können, sondern immer nur auf seinen begrenzten Erlebnisraum hin.

So du also mit deinem Verstand verstehen willst, stehst du nur in deiner Welt; stehst nur in ihrer Begrenztheit.

ICH, der EWIG EINE GOTT, habe Meine Begrenzung nur in MIR und wahrlich, nie wird ein geschaffener Geist an diese Grenze kommen. Für ihn wird Meine Begrenzung eine EWIGE ENTWICKLUNG sein, ein EWIGER SCHAFFENSWEG, eine EWIGE OFFENBARUNG.

Lahme werden gehen und Blinde werden sehen.

Wer mit den Augen des Geistes sieht, der sieht in Allem den GEIST – Meinen GEIST, den HEILIGEN GEIST.

Wer mit den Augen des Geistes sieht, der sieht in ALLEM MEINE LIEBE AM WIRKEN, den EWIGEN SOHN.

Und wahrlich, wer den EWIGEN SOHN sieht, der sieht MICH, den EWIGEN VATER, die EWIGE GOTTHEIT, in der ALLES gegründet ist.

Von außerhalb jeder Zeit wirkt MEIN GEIST in jede Zeit und von außerhalb jeden Raumes wirkt MEIN GEIST in jeden Raum.

So WIRKE ICH in RAUM UND ZEIT, bin jedoch außerhalb dieses RAUMES und DIESER ZEIT DIE EWIGE GOTTHEIT.

Jeder aus Mir herausgestellte GEIST jedoch unterliegt der Begrenzung von RAUM und ZEIT, wenngleich der RAUM und die ZEIT eines Geistgeschöpfes unendlich und nicht erfassbar sind für den in RAUM und die ZEIT gebundenen GEIST.

Wahrlich: „Jeder Mensch ist so ein gebundener Geist; ist eine Wesenheit die eingeboren ist in einen begrenzten Körper."

So stellt dieser Körper für den Menschen seine Begrenzung dar und da ist es wohl Wahrheit, dass ein Lahmer nicht gehen kann und ein Blinder nicht sehen.

Wer mit dem Verstand also Meine Worte liest, der ist begrenzt auf den Raum und die Zeit eines menschlichen Körpers, dessen Teil der Verstand ist.

So sehen viele Menschen das Leben nur begrenzt auf die Form ihres Körpers an und können in ihrer Begrenztheit dieses Wort auch nicht darüber hinausweisend erfassen.

Doch ihr, die ihr so lange schon Worte aus dem **GOTTESGEIST** lest, könnt ihr über eure menschliche Begrenztheit hinaus denken?

So viele Worte höre ICH von Erlösung; sehr oft von Selbsterlösung. Doch es sind Worte in den Wind gesprochen. Kaum haben sie den Mund des Sprechenden verlassen, hat der Zeitenwind sie schon verweht.

So oft höre ICH Menschen, wie sie von GOTT reden. Wie sie GOTT einordnen, Ihn zuordnen und kurze Zeit danach sprechen sie über ihre weltlichen Geschäfte. Für viele Menschen ist das Gespräch über GOTT zu einem „Geschäft" geworden und der Glaube wird nach dem „Gewinn" eingeordnet und bemessen.

Dies, hört und versteht, sind die Lahmen und die Blinden, von denen ICH sprach!

Sie gehen nicht den Weg ihres Herzens und sie sehen nicht mit dem Herzen; sie sind Diener ihres Verstandes geworden, obwohl dieser ihr Diener sein sollte.

Ihr Herz machen sie stumm, damit es sie nicht stört in ihrer Selbstherrlichkeit. Die Stimme in ihrem Herzen machen sie stumm, damit sie sie nicht stört bei ihren Geschäften – auch mit Glaubensgeschäften.

Wahrlich: „Wer nur dem Verstand vertraut, der ist lahm und blind; er ist ein törichter Diener. Denn alles, was er sich anspart in der Materie, spart er für den Untergang."

Ihr geht heute Abend zu Bett und glaubt, dass die Welt morgen genauso wieder sein wird wie heute. Wahrlich, ohne dass ihr es bemerkt, denn ihr seid blind, hat sich die Welt über Nacht verändert. Und eines Morgens werdet ihr erwachen und feststellen, dass alles „Ersparte in der Materie" nicht mehr euch gehört.

Manche von euch werden erschrecken, wenn sie diese Worte lesen, denn sie werden sie sofort mit dem Verlust ihres „jetzigen materiellen Eigentums“ in Verbindung bringen.

Seid ihr denn noch immer blind?

Versteht ihr noch immer nicht, dass Meine Worte das „Himmelreich in seiner Gesamtheit“ betreffen. Dieser Planet ist Mir heilig, denn auf ihm ging ICH den WEG DER ERLŐSUNG und auf ihm schule ICH Meine Herzenskinder. Doch die äußere Welt ist nur ein Windhauch.

Meine Worte zeigen euch auf, dass euer materielles Leben nur einen Wimpernschlag lang dauert, im Gleichnis mit dem geistigen Leben betrachtet. Das, was euch wie eine lange Zeit erscheint, ist in Wahrheit nur ganz kurz. Und doch sind so viele von euch noch darauf bedacht, sich Schätze für diese Welt zu sichern.

Solange ihr in den „Einkaufsstraßen dieser Welt“ zu Hause seid, seid ihr lahm. Denn alle Einkaufsstraßen dieser Welt binden euch an den Boden, auf dem ihr geht und steht. Es sind Straßen, die euch im Kreise führen und nur die Werbefassaden ändern sich. Die Menschen suchen einen Schatz in den „Einkaufsstraßen dieser Welt“, denn sie haben vergessen, dass dieser Schatz in ihrem Herzen auf sie wartet.

ICH BIN DIESER SCHATZ!

Wer Mir nachfolgen will, also wer gehen will, fühlen will und erfassen will, was es heißt, ein KIND GOTTES zu sein, der muss die Einkaufsstraßen dieser Welt verlassen. Dieser muß bereit sein, alles, was er besitzt, aufzugeben für Mich. Dieser muss bereit sein, sein Hab und Gut in dieser Welt zu verlassen, damit er eingehen kann in Mein Reich. Denn wisst, dort wo euer Herz ist, ist eure Bleibe.

So oft rufe ICH hinein in die Herzen Meiner Kinder! Doch so viele hören Meine Stimme nicht; da die Stimmen der Welt so laut sind.

In jedes Herz Meiner Kinder rufe ICH, doch die Stimmen der Welt übertönen Meine Stimme. Meine Kinder sehen auf die Leuchtreklamen einer Welt und nicht auf Mich.

Meine Boten sind unterwegs, aus allen Ebenen des Himmels, und verkünden Mein Wort, und wahrlich, so einer dieser Boten zu euch spricht, dann spricht er Mein Wort aus.

Ihr kennt Mein Wort! ICH SAGTE ES MEINEN JÜNGERN und ICH SAGTE UND SAGE ES ALLEN GESCHŐPFEN IN MEINER SCHŐPFUNG:

„LIEBE GOTT ÜBER ALLES UND DEINEN NÄCHSTEN WIE DICH SELBST!“ Und ICH fügte hinzu: „LIEBE DEINE FEINDE, TUE GUTES DENEN, DIE DICH HASSEN!“

Dies sind Meine Worte, in allen Sprachen dieser Welt; in allen Völkern und auf allen Erdteilen dieser Erde; jedoch auch in allen Schöpfungsebenen Meiner Kindschöpfung, und diese WORTE haben eine **EWIGE GÜLTIGKEIT, denn es sind MEINE WORTE**.

Und hört und vergesst niemals, was ICH auch sagte und ständig wiederhole: **„Der MÄCHTIGSTE unter euch sei der DIENER aller!“**

ICH selbst habe MICH zum Diener Meiner Kinder gemacht, und wahrlich, wer Mir nachfolgen will, der sei ein Diener seiner Geschwister.

Er überhebe sich nicht über andere und er belehre sie nicht über das, was richtig sei und falsch.

Er diene ihnen in Liebe!

Kinder, muss ICH euch an die Worte erinnern, die ICH zu denen sprach, die eine Frau steinigen wollten, weil sie gegen „ihre Gesetze“ verstoßen hatte: „Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein!“?

Kinder, macht Meine Worte nicht zur Handelsware.

Es ist an der Zeit, dass ihr dies alles bedenkt. Bedenkt es mit dem Herzen, denn euer Verstand führt euch in die Irre. Bedenkt es gut, und dann lebt danach.

Dann, wahrlich, dies ist Wahrheit, seid ihr nicht mehr lahm noch blind.

Ein Regen von Worten aus dem **GOTTESGEIST** überzieht diese Erde seit nun zweitausend Jahren und jedes dieser Worte verweist auf den **ERLÖSER.**

Jedes dieser Worte zeigt auf das „VOLLBRACHT auf GOLGATHA“.

Warum, so frage ICH euch, wartet ihr noch immer darauf, dass das Reich Gottes kommen möge?

Wartet ihr darauf, um in diesem Reich eine herausgehobene Stellung zu erhalten? Wartet ihr darauf, dass euer „wahrer Wert“ in diesem Reich sichtbar wird und damit verbunden eure hohe Stellung? Oder wartet darauf, dass ihr zu denen gehört, die an Meiner rechten Seite stehen und nicht zu denen, die an Meiner linken Seite eingereiht sind?

Wahrlich, ICH sage euch: „Das Reich GOTTES ist schon da, es ist mitten unter euch, es ist in euch!“

Doch viele von euch haben die Tür zum Reich Gottes in sich verschlossen, damit sie ungestört im Reich der Welt wohnen und ihre Geschäfte machen können.

Denen rufe ICH zu: **„Bedenkt, dass für jeden von euch einst der Jüngste Tag aufscheint und ihr Rechenschaft ablegen müsst über die Talente des Geistes, die ihr erhalten habt!“**

Bedenkt dies gut und bedenkt es mit dem Herzen!

Mein Herz steht offen für alle Meine Kinder.

Doch eintreten muss jedes Kind selbst.

Keines Meiner Kinder werde ICH zwingen, doch jedem Meiner Kinder steht der Weg offen.

Ihr kennt Meinen **Erlösernamen – JESUS**.

Ruft ihn und ICH werde euch antworten.

Doch vorher verstopft die Ohren vor dem Lärm der Welt, damit ihr Meine Stimme hören könnt!

Mein Kind, ICH rufe dich! Steh auf und gehe; öffne Deine Augen und sehe!

Amen, Amen, Amen.

26. Juni 2013 (322)

Wenn die Nacht am dunkelsten ist, leuchtet Mein Licht diese Dunkelheit aus und macht sie hell.

Wenn die Nacht am dunkelsten ist, gehe ICH in Meiner Ordnung über diese Welt und bringe ins Gleichgewicht, was die Wesen des Widerstreites aus dem Gleichgewicht gebracht haben.

So wie im Geiste Tag auf Tag folgt und Nacht auf Nacht, so folgt auf dieser Erde, ja im gesamten Materiegrund, Tag auf Tag und Nacht auf Nacht.

Ihr lebt in solch einer Nacht, obgleich ihr glaubt, es wäre Tag.

Die geistige Nacht ist Mir vorbehalten, dem **EWIG EINEN**.

In diesen Nächten vollzieht sich die Vollendung des jeweiligen Tages und es wird der Grundstein gesetzt für den neuen Tag.

In diesen Nächten bin ICH ALLEIN in Meinem Wirken.

Die Nacht in der Materie jedoch ist den Wesen des Widerstandes vorbehalten, die die Helligkeit eines Tages scheuen. In diesen Nächten schwärmen sie aus, legen ihre Schatten über die materiellen Welten und versetzen alle Materiebewohner in einen Schlaf, der sie vergessen lassen soll, dass **ICH DA BIN**!

Doch hört: „ICH gehe über diese materiellen Welten mit Meinem Herzenslicht und dadurch verflüchtigen sich die Schatten und die, die nicht vergessen wollen, dass ICH DA BIN, erwachen sofort."

Meine Scharen folgen Meinem Licht und bringen selbst ihr Lebenslicht mit in diese Dunkelheit. Dadurch wird jedem Wesen ein Licht zusätzlich gegeben. Durch dieses Hilfslicht werden ihre Augen gesund und sie können Mein Licht in aller Dunkelheit erkennen.

Eine dunkle Nacht liegt über dieser Erde.

Es ist eine Nacht, wie so einige vorher bereits auf dieser Erde waren.

Es ist eine Nacht, in der der Eckstein für einen neuen Tag gesetzt wird.

Meine Ordnung hat den Platz für diesen Eckstein gewählt und Mein Wille setzt ihn an diesen Platz.

Meine Weisheit schreibt ein Wort auf diesen Stein und dieses Wort heißt ERLÖSUNG und Mein Ernst vergoldet diese Schrift.

In diesem Wort ERLÖSUNG findet ihr den Eckstein für alles, was nun in der Materie geschieht und da die ERLÖSUNG auf dieser Erde ihren sichtbaren Ausdruck fand, wird dieses Wort nun auch auf dieser Erde sichtbar.

Dieses Volk betet Mich in Worten an und lobt und preist Mich in Worten.

Doch hört: „ICH höre die Worte, doch in ihnen fehlt oft der Glaube daran, dass sie Bedeutung haben! In vielen Kirchen und Tempeln wird Mein Name verkündet, auf vielen Plätzen werde ICH angerufen, doch oft fehlt diesen Worten der Inhalt."

Ein Wort alleine genügt und dieses Wort heißt: „ERLÖSUNG!"

Immer wieder gehe ICH über diese Erde und verweise auf das Zeichen der ERLÖSUNG, verweise auf das Kreuz und dadurch auf **Mein HERZ.**

Das Kreuz zeigt Meine Liebe für alle Schöpfung und Meine Liebe durchdringt diese Schöpfung wie das Blut den Körper des Menschen durchdringt.

Immer wieder klopfe ICH an die Herzenstüren Meiner Kinder und nur wenige öffnen Mir.

Die Menschen sind so sehr mit ihrem Menschsein beschäftigt, dass sie Mich nicht wahrnehmen.

Sie sind so sehr in ihre eigenen Worte verliebt, dass sie Meine Worte nicht hören.

Sie sind so sehr in sich verliebt, dass sie das Wesen der Liebe nicht mehr erkennen können.

Das Wesen der Liebe heißt: „Kreuz tragen!"

Verstehst du, der du diese Worte liest, was es bedeutet, „das Kreuz zu tragen"?

Wer dieses Wort versteht, der sieht sich als „Knecht des Kreuzes" und dies bedeutet, dass er wie Simon von Cyrene das Kreuz mitträgt, das die Welt den Menschen auflädt.

Der dies versteht, der geht nicht sorglos und unachtsam über diese Erde, der erkennt die Leidenden und hilft ihnen tragen.

Der dies erkennt, der sieht die Niedergedrückten und hilft ihnen auf.

Der dies erkennt, der geht zu den Hungernden und Durstenden und gibt ihnen Speise und Trank.

Ja, er gibt ab von dem, was er hat.

Er verzichtet freiwillig auf das, was ihm vermeintlich zusteht und gibt es seinen Geschwistern.

Ja, er nimmt zusätzlich zur eigenen Last noch Lasten auf, die seine Geschwister nicht mehr tragen können.

Warum er dies tut?

Nun, weil er versteht, dass nur im gemeinsamen Werk der Erlösung die Rettung liegt; die Rettung vor dem Versinken in die Nacht des Vergessens.

Kinder des Lichtes nennen sich die einen und verbreiten ihr Gedankengut. Kinder der Liebe rufen die anderen und wollen meistens Liebe nur für sich. Kinder des ewigen Gottes, so rufen gar viele, doch sie kennen Mich nicht, obwohl sie Meinen Namen rufen.

Nur der, der wie ICH das Kreuz auf sich nimmt und mit Mir den Kreuzweg geht, der ist Meines Namens würdig.

Im Verborgenen wirken viele derer, die das Kreuz tragen. In demütigem Dienst am gemeinsamen Werk gehen sie in die Dunkelheit dieser Welt. Der Glanz und die Pracht der äußeren Welt bedeutet ihnen nichts, denn sie wissen, dass dies nur ein geliehener Glanz und eine geborgte Pracht sind.

So gehen viele Meiner Sendlinge unerkannt über diese Erde; leben oft dort, wo keiner der Prächtigen und Mächtigen dieser Welt hinkommt und vollbringen dort ihren Dienst.

Doch urteilt nicht nach dem Äußeren. Manchmal ist in den Elendshütten dieser Erde mehr Glanz, als alle prächtigen Häuser je haben werden. Ja manchmal wohnen in den prachtvollen Häusern die wirklich Bedürftigen.

So urteilt nicht, sondern nehmt das Kreuz auf eure Schultern und geht euren Weg.

Es ist Nacht auf dieser Erde, auch wenn viele der Menschen nur Licht sehen. Glaubt Mir: „Dieses Licht ist nur ein Schimmer dessen, was wahres und wirkliches Licht ist!“

Könnten die Menschen mit den Augen Meiner Engel und Sendlinge sehen, sie würden die tiefe Dunkelheit erkennen, die über dieser Erde liegt.

Doch fürchtet euch nicht.

ICH, der EWIGE GOTT gehe mit Meinen Getreuen über die Erde und bringe das LICHT der ERLÖSUNG in die Herzen der Menschen.

ICH bringe das LICHT auch in dein Herz, Mein Kind.

Nimmst du das Licht an?

Nimmst du die Erlösung an?

Wisse: **„ALLES IST VOLLBRACHT!“** doch vollendet wird es sein, wenn der letzte Rest die ERLÖSUNG annimmt.

Dann wird Freude sein im Himmel und auf Erden.

Mein Kind, nimmst du die Erlösung an? Amen, Amen, Amen.

Du kennst Meinen Erlösernamen. Rufe diesen Namen und ICH bin da. Amen, Amen, Amen.

17. Juli 2013 (323)

Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten

Wenn du diese Worte liest, stehe ICH vor dir, ICH stehe an der Türe deines Herzens und klopfe an.

ICH, der LEBENDIGE GOTT, stehe vor deiner Herzenstür!

Willst du sie Mir öffnen?

Oder willst du Mich, den EWIGEN ausschließen aus deinem Herzen?

Willst du Mich weiterhin suchen in den Bildnissen einer Welt?

Willst du Mich eingrenzen in den Häusern, die du Kirchen, Tempel oder heilige Stätten nennst?

Siehe, durch Mein Wort wurde die Schöpfung.

Im **„ES WERDE“** ist begründet der Anbeginn der sichtbaren Schöpfung, einer Schöpfung aus lebendigen Bausteinen.

Nichts Totes gibt es in dieser Schöpfung, nur ewiges Leben.

Ein ewiges Ein- und Ausatmen, ein ewiges Werden!

So du Mich noch in Bildnissen suchst, suchst du den Lebenden bei den Toten, denn nur die Toten brauchen Bildnisse des Erinnerns.

Die in Mir Lebendigen wissen um Meine ständige Gegenwart in aller Meiner Schöpfung!

Sie wissen, dass ICH da bin!

IMMER BIN ICH DA!

Nie war ICH nicht da!

Nirgends ging ICH hin und so muß ICH nicht wiederkommen.

IMMER BIN ICH DA!

Kind, wenn du diese Zeilen liest, dann steht dein **SCHÖPFER** vor dir!

In diesen Worten erkennst du Meine EWIGE LIEBE!

Diese LIEBE ist IMMER DA; ist ständig gegenwärtig.

In dieser GEGENWART kannst du Mich erfahren.

In dieser GEGENWART kannst du Mir begegnen.

In dieser GEGENWART bist du mit Mir verbunden, durch die EWIGKEIT der SCHÖPFUNG eins mit Mir!

Mein Herz ist geöffnet und aus diesem Herzen will sich für dich diese LIEBE ständig ergießen.

Bist du bereit, ein bewusster Auffangbecher dieser LIEBE zu sein?

Bist du bereit, diese LIEBE in dich eindringen zu lassen; diese LEBENDIGE EWIGE LIEBE?

Die Welt sieht Mich, so sie an Mich glaubt, weit entfernt von dieser Erde.

Doch sage Mir, kann ICH je entfernt sein von Meiner SCHÖPFUNGSTAT?

Glaubst auch du, dass ICH ein Gott bin, der, außerhalb von Raum und Zeit, euch betrachtet; euch alleine lässt auf dem Weg durch Raum und Zeit?

Glaubst auch du, dass ICH, der **HEILAND von ALTERSHER,** euch alleine lässt mit euren Sorgen und Nöten?

So du dies glaubst, gehörst auch du noch zu den Toten, von denen ICH sprach und spreche!

Siehe, da das Leben aus Mir ist, kann Leben nur mit Mir sein!

Es kann keine Trennung geben, denn eine Trennung wäre der wirkliche Tod der Schöpfung.

Wie sollte ICH, der **EWIGE SCHÖPFER**, je getrennt sein von Meiner Schöpfung, ist sie doch Teil aus Mir.

In jedem Stein findest du Meinen Geist; in jeder Pflanze, in jedem Tier.

Und so müsste dir doch nur als richtig aufscheinen, dass ICH auch in dir bin, als der belebende Geist, als der immer leuchtende Funke des Lebens.

Ohne diesen Geistfunken wäre kein Leben! Ja, ohne diesen Geistfunken würde es dich nicht geben! Ohne dieses geistige Feuer wäre Meine Schöpfung nicht!

Mag dieser „kleine Funke“ auch nur noch klimmen im Geistherzen, solange er klimmt, ist das Leben in dir.

Meine LIEBE ist es, die diesen „kleinen Funken“ anregt, heller, leuchtender zu klimmen und in der Zeit und im Raum der Entfaltung zu einem Feuerbrand zu werden.

Dazu bedarf es der Unterordnung deines freien Willens in Mein ewiges LIEBEWOLLEN!

Dazu bedarf es deiner Hingabe an Meinen Willen.

Dazu bedarf es deiner Hingabe an Meine LIEBE!

Es ist an der Zeit, dass du, der du diese Zeilen liest, dir bewusst wirst, dass du ein Kind des EWIGEN GOTTES bist, des SCHÖPFERS auch von Raum und Zeit, des EWIGEN HEILANDES und ERLÖSERS!

Es ist an der Zeit, dass du erwachst aus deinem Traum von Getrenntheit zwischen GOTT und Seiner Schöpfung!

Es ist an der Zeit, dass du Mich als den GEGENWÄRTIGEN erfährst!

Die Liebe spricht

Jahrgang 2013

Hörst du Mein Klopfen?

Es gilt dir!

Öffnest du Mir die Tür zu deinem Herzen, damit ICH GEGENWÄRTIG werden kann in dir, damit ICH GEGENWÄRTIG Mich zeigen kann in deinem Bewusstsein?

ICH BIN IMMER DA!

Bist du dir dessen bewusst?

ICH bin bei dir alle Tage deines Lebens!

Nie, hörst du, bist du eine Sekunde deines Lebens ohne Meine Gegenwart!

Alle Tage durchlebe ICH mit dir!

So viele von euch Menschen glauben nicht an Mich und doch belebe ICH euch.

Mein Geist ist in euch am Wirken, ob ihr an Mich glaubt oder nicht, denn ICH, der EWIGE glaube an euch!

ICH liebe dich, Mein Kind!

ICH liebe dich mit einer Intensität, die du noch nicht in ihrer Fülle erfassen kannst.

ICH liebe dich so sehr, dass ICH Meine Heiligkeit zurücknahm, damit du ständig in Meiner Nähe sein kannst.

ICH nahm Meine Heiligkeit soweit zurück, damit ICH dir als Mensch begegnen konnte; soweit, dass du Mich als Mensch, als Bruder, als Vater, als Lehrer und Meister annehmen kannst, ohne Erschrecken vor Meiner Heiligkeit!

Du gehst unterschiedliche Wege über diese Erde, ICH komme dir auf allen entgegen.

Du wanderst durch das Reich der Empfindungen, der Gefühle, der Erfahrungen – ICH komme dir in allen Empfindungen, allen Gefühlen und Erfahrungen entgegen.

Du wirst nach deinem Erdenleben in einem Geistleib durch die Reiche der ewigen Schöpfung wandern und wahrlich, ICH gehe jeden Weg mit dir.

Und höre: „Auch in deinen tiefsten Stunden, in den Stunden der Niedergeschlagenheit, der Dunkelheit, ja sogar in den dunklen Nächten der Seele bin ICH bei dir!

Nie lasse ICH dich alleine!

Verspürst du dies?

Wisse darum und zweifle nicht mehr an Meiner Gegenwart!

Mein Kind, dein menschlicher Verstand mag dich betrügen, deine Weltsicht mag sich als falsch herausstellen, dein Glaube mag wanken und manchmal sogar schwinden, **ICH bin an deiner Seite**.

ICH bin dann an deiner Seite, wenn du glaubst, ICH hätte dich verlassen; ja sogar dann, wenn du nicht an Mich glauben kannst. Gerade dann gehe ICH neben dir und **stütze** dich.

ICH werbe um deine Liebe, wie eine Mutter um die Liebe ihrer Kinder wirbt.

Sie wirbt um diese Liebe, indem sie ihre Kinder so unendlich liebt, dass diese nur in Liebe antworten können.

ICH werbe um deine Liebe, wie ein Vater um die Liebe seiner Kinder wirbt.

Er wirbt um ihre Liebe, indem er sie stark macht für das Leben, ihnen Vertrauen schenkt auch dann, wenn sie vom Weg abweichen.

Immer wird er für seine Kinder sorgen. Oft so, dass sie dies gar nicht bemerken. Er wird im Hintergrund wirken und dann, wenn sie ihn rufen, wird er sofort zu ihnen eilen und ihnen helfend beistehen.

Er wird dies so tun, dass der „freie Wille“ der Kinder nicht eingeschränkt wird!

So sehr liebt er seine Kinder, dass er sie frei walten und entscheiden lässt.

Er lässt sie ihre eigenen Erfahrungen machen; doch, wenn sie ihn brauchen, eilt er ihnen zur Hilfe.

Wenn dies nun eine leibliche Mutter tut, ein leiblicher Vater vollbringt, wieviel mehr, glaubst du, wird dies dein himmlischer Vater tun?

Wie sehr wird er dir in seiner Barmherzigkeit und Liebe Mutter sein?

Siehst du, so ein VATER bin ICH, so eine liebevolle MUTTER!

Hőrst du Mein Klopfen an deinem Herzen?

Es ist das Klopfen des VATERS, der dich umfangen will wie eine Mutter ihr Kind!

Hőrst du Mein Klopfen?

ICH stehe an deiner Herzenstür und warte, damit du öffnest und erkennst: „Mein GOTT ist bei mir, an Nichts wird es mir mangeln. **Er, der EWIGE** geht an meiner Seite und führt mich sicher nach Hause!“

ICH BIN DA! LEBENDIG und GEGENWÄRTIG!

So suche Mich nicht mehr in Bildern, sondern lasse Mich Wohnung nehmen in deinem Herzen und alle Erkenntnis wird sich in deinem Geiste offenbaren und du wirst erkennen, wie sehr du Teil Meines Herzens bist!

Amen, Amen, Amen.

JESUS ruft dich!

Hőrst du Mich?

3. August 2013 (324)

Ein Tor ist weit geöffnet und Wasser rinnt in einem breiten Strom aus diesem Tor. Als Regen kommt es auf die Erde nieder.

Es ist der Strom des Lebens, den du hier siehst, der niederrinnt und dieser Erde Leben bringt.

Die Stimme sagt es laut und klar, was du hier siehst, ist wirklich wahr; und dieses Tor, sei dir gewiss, ist unser Herr, ist Jesus Christ.

Dies ist kein Lied aus alter Zeit, so singt es immer, stets und heut.

Du hörtest einen Engelchor, doch wirklich Wahrheit steht bevor.

So höre was der Lenker spricht, der in der Gegenwart zu Hause ist.

So höre nun, das ewige Wort; schreibe es auf und trag es fort, von Haus zu Haus, von Ort zu Ort.

Inmitten des Erdengewitters hörst du der Engelchor. Die **Symphonie des Lebens** ist es, was die Chöre bringen.

Inmitten des Erdengewitters hörst du jedoch auch die Stimme des Herzens; **die Stimme, das EWIGE WORT.**

Es ist gegenwärtig in aller Schöpfung

und in diesem WORT bin ICH DA!

Wie ein Windhauch berührt das Wort aus Meinem Mund die Menschengeschlechter.

Wie ein Windhauch berührt dieses Wort die Erdenvergangenheit, die Erdengegenwart und die Erdenzukunft.

In Meinem Wort ist alles gegenwärtig, denn ICH BIN OHNE VERGANGENHEIT und OHNE ZUKUNFT – ALLGEGENWÄRTIG bin ICH und aus dieser ALLGEGENWART ist alles, was ist.

Inmitten des Erdengewitters hörst du diese leise Stimme und du erkennst, dass sie wie Donner grollt!

Dem, dem gegeben ist den Windhauch zu hören, der erkennt Meine Stimme im Widerhall der Schöpfung!

ICH BIN DAS EWIGE WORT SELBST und das EWIGE WORT ging hinaus und sprach:

„Aus Mir WERDE“

und es ist geworden aus diesem WORT der SCHÖPFUNG Gegenwart.

Höre, Mein Knecht, und schreibe auf, was du hörst – als Windhauch und als Donnerhall.

Gib es denen, die der Windhauch berührt und gib es auch denen, die der Donnerhall nun aufwecken wird aus ihrem „Zeitgebundenen Schlaf“.

Erwacht ihr Menschengeschlechter; erwacht aus eurem „Zeitgebunden Schlaf“!

Hört ihr Menschen, hört den Weckruf! Es ist an der Zeit, dass ihr erwacht!

Es ist an der Zeit, dass jeder Einzelne von euch erwacht und erkennt: **„Unser Gott ruft uns zu Seinem Schöpfungsgottesdienst!“**

Als **EWIGER ERLÖSER** halte ICH diesen Schöpfungsgottesdienst auch auf dieser Erde und eingeladen sind alle Geschlechter der Erde von Anfang her bis zur Gegenwart.

In diesem SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST erkennt ihr Mein SCHÖPFUNGSOPFER, welches lange vor der Zeit gebracht wurde und durch MICH selbst inmitten der Erdenzeit!

Meine Barmherzigkeit ging über Jahrhunderte über diese Erde bis zur Jetztzeit und doch, die Menschen hörten nicht auf Meine Barmherzigkeit. Sie spürten nicht die mütterliche Sorge. Sie spürten nicht die mütterliche Zuwendung. Sie spürten nicht die Mahnungen und Warnungen, die aus dem Mund der Barmherzigkeit kamen.

Mit Meiner Barmherzigkeit bin ICH und so ging ICH mit ihr über diese Erde bis zur Jetztzeit.

ICH, der EWIGE HEILAND VON ALTERSHER, ging über diese Erde bis zur Jetztzeit.

ICH sah in die Wohnstuben der Menschen, in ihre Gebetshäuser; stand inmitten ihrer Werkstätten und ihren Fabriken. War an ihrer Seite in allen Lebenssituationen. Begleitete ihre Geburt und war an ihrer Seiten bei ihrem Erdentod.

Zu jeder Sekunde ihres Lebens war ICH an ihrer Seite.

Doch nur wenige erspürten Mich; hörten Meine Stimme; spürten Meine Berührungen.

Nur wenige der Menschen glaubten an Meine Begleitung und nur einzelne von ihnen hörten und sahen Mich.

Nun ist gegeben, dass Mich Meine Mägde und Knechte hören.

Nun ist gegeben, dass die „Schläfer“ erwachen und verkünden, dass ICH da bin.

ICH BIN DA – ALLGEGENWÄRTIG – auch in deinem Leben; du Mein Geschöpf und Mein Kind, höre Mich. Die Stimme des VATERS der BARMHERZIGKEIT; die Stimme GOTTES; die Stimme der LIEBE ruft dich!

Siehe, die Engel singen.

Willst du nicht einstimmen in ihren Chor?

Willst du nicht eintreten in ihre Reihen?

Siehe, so wie ICH dich rufe, rufen sie dich, denn sie sind Meine Stimme in der Vielzahl der Schöpfungen!

Sie sind der Ausdruck Meines unendlichen LIEBEWILLENS; sind die Bewahrer und Verwalter Meiner Ordnung!

Willst du nicht eintreten in ihre Reihen; dich einreihen in deine wirkliche Familie?

Du, den ICH rufe und anspreche, höre: „Du bist Teil einer unendlich großen Familie. Du bist ein Mitglied Meiner himmlischen Scharen, ein Ausdruck Meines LIEBEWILLENS und begabt mit LIEBE!“

Jeder von euch gehört nicht nur zu einer irdischen Familie, sondern jeder von euch ist Teil einer Familie des Himmels.

Wie im Himmel so auf Erden.

Euch rufe ICH nun auf, euch eurer Abstammung bewusst zu werden und euch einführen zu lassen in eure Lebensaufgabe.

Erwartet Großes.

Erwartet, dass euch bewusst wird, wie umfassend und groß das Leben ist, welches ihr aus Meinem Herzen erhalten habt, als großes Geschenk.

Um jeden Menschen stehen Geschwister aus dem Geist, die ihn begleiten, führen und leiten.

Um jeden Menschen stehen Brüder und Schwestern, die mit ihm das Leben auf dieser Erde leben, wenngleich sie nicht das Erdenkleid tragen. Es sind eure – für die Erdenaugen – unsichtbaren Geschwister, die eure wirkliche Familie sind.

Sagte ICH euch nicht, dass keiner von euch alleine ist?

Sagte ICH euch nicht, dass immer einer Meiner Boten um euch Ist?

ICH sagte dies und so wenige verstanden!

Durch diese Boten, diese Brüder und Schwestern, fließt euch ständig neue Erkenntnis zu.

Wäre dies nicht so, eure Wissenschaftler wären blind und stumm, eure Musiker und Komponisten ohne „Einfälle“ und die, die ihr „Mystiker“ nennt, ohne ihre Bilder und Visionen.

Alles dies sind Geschenke eurer Brüder und Schwestern aus dem Geist.

Doch hört: „Ihr seid verantwortlich, im freien Willen, was ihr aus diesen Erkenntnissen macht! Wendet ihr sie an zum Wohle der ganzen Schöpfung, oder zum Eigennutz – dies liegt in eurer freien Willensentscheidung!“

Doch nicht nur lichte Geister sind es, die euch begleiten. Es sind alle die, die ihr als „Verstorbene“ bezeichnet; alle Geschwister, die auf anderen Planeten eures Universums, ja aller materiellen Universen leben.

Und, es ist auch noch der letzte Rest des Widerstandes um euch und glaubt Mir: „Die Stimme dieses Restes ist laut und grell!“

So seid ihr Menschenkinder nun gefordert, eine Entscheidung zu treffen.

Wollt ihr Meiner Stimme folgen, die leise ist – da sie euren freien Willen achtet, oder den lauten Stimmen dieses Restes?

Ihr müsst euch entscheiden!

In der Gegenwart müsst ihr euch entscheiden.

Nicht in einer fernen Zukunft!

Nein, im JETZT!

Doch fürchtet euch nicht: „ICH BIN DA! ICH BIN GEGENWÄRTIG!“

Der Weg der Welt scheint verführerisch, er scheint erfolgversprechend zu sein.

Er führt möglicherweise zu Reichtum, zu Ansehen, zu Erfolg – ja zu Macht!

Mein Weg ist der Weg zum Kreuz!

Doch wisst: „Das Kreuz ist das Zeichen des Sieges.

Es ist das Zeichen der LIEBE!

Und keiner kommt zur Liebe, als über das Kreuz!“

Noch lachen und spotten sie über den Gekreuzigten und erkennen nicht, dass sie es sind, die sich selbst an das Kreuz der Materie gebunden haben.

ICH nahm das KREUZ DER LIEBE auf Meine Schultern und dieses KREUZ verkündet den Sieg der LIEBE über den TOD.

Sie jedoch binden sich an den Tod.

Sie binden sich daran, in der Hoffnung auf ein Erdenleben, welches Macht und Reichtum verspricht.

Sie gehen den Weg des Schlafes.

So viele schlafen noch, doch nun ist der Ruf ertönt, der sie wecken wird.

Dann, Meine Mägde und Knechte, helft auch ihnen, das Kreuz zu tragen und beschwert es ihnen nicht durch Verurteilung und Verdammung.

Macht es ihnen leicht, indem ihr ihnen tragen helft.

Nehmt ihre Lasten mit auf eure Schultern, damit sie den Berg ihres Lebens ersteigen können – ankommen am Gipfelkreuz.

Tut dies in der Gewissheit, dass ICH bei euch bin – immer gegenwärtig – und dass ICH alles trage. Das Kreuz der EWIGEN LIEBE und eure LEBENSKREUZE.

So kommt und geht nun mit Mir, ihr Erwachten unter den Völkern, hin zu den noch Schlafenden und lasst sie uns aufwecken aus diesem Schlaf.

Kommt mit Mir! Kommt!

Euer EWIGER ERLÖSER geht an eurer Spitze!

Kommt!

Amen, Amen, Amen.

So ihr mit Mir kommt, wisst, dass euch der Name JESUS Kraft und Stärke verleihen wird!

In diesem Namen weckt die Schläfer!

Amen, Amen, Amen.

20. August 2013 (325)

Wo warst du, als ICH dich rief?

Kind Gottes, wo warst du, als ICH dich rief?

In welcher deiner Welten warst du?

In welchem deiner Universen warst du gerade zu Hause?

Du wunderst dich über diese Frage?

Nun, wüsstest du in wieviel Welten du gleichzeitig bist, könntest du diese gleichzeitig übersehen, du würdest dich nicht über diese Frage wundern.

Kind Gottes, so nenne ICH dich und alle, die diese Worte lesen.

Kind Gottes! Versteht ihr wirklich, was dies bedeutet?

Gott ist allmächtig, ist allgegenwärtig; diese Worte hört und sagt ihr oft.

Doch wisst ihr, was diese Worte heißen?

Allmächtig!

Allgegenwärtig!

Wisst ihr, was es heißt, wenn ICH von Universen spreche?

Eure Wissenschaft versucht euch zu erklären, was Universen sind und wo ihr Ursprung ist.

Doch wahrlich: **„Bisher ist es keinem Wissenschaftler gelungen, den Ursprung des Universums zu bestimmen, ihn nachzuweisen. Denn, hört und versteht, das Universum hat keinen materiellen Ursprung, keinen biologischen, chemischen oder atomaren. Alles was ihr erfassen könnt, auch mit euren feinsten Instrumenten, ist nur ein Bruchteil des Universums aus Mir! Und glaubt nur, dass all das, was ihr je sehen, verstehen und erfahren werdet, aus Mir ist, dem EWIGEN URQUELL!“**

Alle Vielfalt ist aus Mir und in aller Vielfalt bin ICH.

Da ihr Teil aus Mir seid, ist alles – außer Meiner Macht – in euch angelegt.

Ihr selbst seid also diese „Vielfalt“. Ihr selbst seid Teil einer für euch noch nicht fassbaren Vielfalt und jeder von euch trägt diese Vielfalt als „Welten“ in sich.

Euer menschliches Erfahrungspotential deckt viel mehr ab, als ihr euch bewusst seid und doch ist euer menschliches Erfahrungspotential nur ein winziger Teil eures Seins. **Es ist nur eine der Falten aus eurer Vielfalt.**

Als ICH über diese Erde ging, im Menschenkleid, war ICH trotzdem der SCHÖPFER des Universums.

Als ICH im Menschenkleid über diese Erde ging, war ICH trotzdem der LENKER aller SCHÖPFUNG.

Als ICH im Menschenkleid über diese Erde ging, war ICH trotzdem das Zentrum aller Vielfalt, trotzdem das Zentrum des Universums aus Mir, trotzdem die UR-Quelle allen Seins.

Die Menschen der damaligen Zeit sahen nur den Menschen. Manche von ihnen erkannten Mich als einen Propheten und nur ganz wenige erkannten in Mir den SCHÖPFER des Universums.

Sie waren in ihren Welten zuhause; in den Welten ihrer Erfahrungen, in den Welten ihrer Philosophien, in den Welten ihrer Theologien und Glaubensvorstellungen. Sie waren Kinder ihrer Zeit und als solche sahen sie den *Menschen Jesus*, schätzten ihn ein und glaubten an ihn oder verurteilten ihn.

Auch ihr seid Kinder eurer Zeit; auch ihr seid in euren Vorstellungen zuhause, in euren Philosophien, in euren theologischen Welten und euren Glaubensvorstellungen.

Wie seht ihr Mich?

Seht ihr Mich als den Menschensohn Jesus, als den Propheten, als einen der Meister oder seht ihr in Mir den SCHÖPFER des Universums, aus dem alle Universen entstanden sind?

In welcher eurer Welten seid ihr zuhause, wenn ICH euch rufe?

Immer wieder standen Menschen auf und verkündeten die Worte Gottes. In allen Jahrtausenden, in allen Jahrhunderten ertönten Stimmen auf dieser Erde, die Gott und sein Wort verkündeten.

Doch glaubt Mir, diese Stimmen, diese Worte werden in allen Universen verkündet, denn was aus Mir, der URQUELLE ausströmt, strömt in alle Teile des UNIVERSUMS.

Dieses UNIVERSUM ist Mein Kleid und Mein Kleid ist Lebensenergie.

Mein Kleid ist Meine LIEBE und Meine LIEBE ist Geist. So ist der Ursprung des Universums - ja aller daraus entstandenen Universen –Geist; ist Mein GEIST!

Die Materie, in der eure Wissenschaftler suchen; auf die sie ihre Theorien aufbauen, ist „gefrorener Geist"; ist „gerichteter Geist", ist „gefangener Geist".

Die Materie ist „gefallener Geist", heißt: „Ist der Geist, der sich in einem >Selbstgefängnis< befindet, weil er dem Egoismus, der Selbstgefälligkeit, der Selbstbeschränkung durch Selbsterhöhung huldigt!"

Und doch hat auch dieser „gefallene Geist" seinen Ursprung aus der URQUELLE!

Mein Kind, Kind Gottes, wo suchst du deinen Ursprung?

Mein Kind, Kind Gottes, woher glaubst du, bist du?

Mein Kind, Kind Gottes, glaubst du daran, dass du – der Teilgeist aus Mir dem URGEIST – unsterblich bist?

In welcher deiner Welten, Mein Kind, bist du, wenn du diese Worte liest?

Liest du sie wirklich, im festen Glauben an ihren Wahrheitsgehalt, oder liest du sie im „Vergleich mit deinen Theorien, deinen Glaubensvorstellungen, deinen Wertvorstellungen“?

Urteile nicht vorschnell!

Urteile nicht!

Immer wieder verfallt ihr der Versuchung in der Materie eure Erfüllung zu finden.

Immer wieder verfallt ihr der Versuchung Materie anzuhäufen und zu glauben, dies würde euch Glück bringen.

Immer wieder verfallt ihr der Versuchung euch selbst über andere zu erheben.

Immer wieder geschieht dies und trotzdem spreche ICH euch, ICH dich, als Kind Gottes an.

ICH weiß um eure Schwierigkeiten in dieser Welt!

ICH selbst, der SCHÖPFER des UNIVERSUMS AUS GEIST ging als Mensch über diese Erde.

ICH selbst, der LIEBEGOTT erfuhr die Stärke dieser Versuchung!

Doch ICH gab Mich ihr nicht hin!

ICH überwand diese Stärke und somit seid auch ihr in der Lage dieser Versuchungsstärke zu widerstehen.

Nicht, indem ihr sie bekämpft, sondern, indem ihr sie zerliebt.

LIEBT EURE FEINDE.

TUT GUTES DENEN, DIE EUCH HASSEN.

Ihr kennt diese Worte.

Wer sind eure Feinde?

Kind Gottes, oft bist du selbst dein größter Feind; oft sind es deine Gedanken über Mich, deine Vorstellungen von Mir, dein Glauben an einen Gott, den du weit von dir entfernt vermutest und von dem du glaubst, dass er sich um dein Leben nicht kümmert.

ICH BIN DA!

IMMER WIEDER SAGE ICH DIR DIESE WORTE!

ICH BIN DA!

Doch wie oft bist du da?

Wie oft bist du am Ort Meiner Gegenwart in dir?

Wie oft suchst du Meine Gegenwart?

Störe ICH nicht oft dein Tun durch Meine Anwesenheit?

Stört nicht oft der Gedanke an Mich dein Leben; dein Handeln und dein Tun.

Stört dich dieser Gedanke nicht in deiner Selbstgefälligkeit und stört er dich nicht in deinem Glauben, dass du der Herrscher über und in deinem Leben bist?

Ja, wahrlich, ICH sage euch: „Gar viele stört der Gedanke, dass ICH, der EWIGE GOTT, ständig anwesend bin. Sie fühlen sich beobachtet, einschränkt in ihrem Handeln, kontrolliert und überwacht!“

Wahrlich, Mein Kind, Kind Gottes, wäre ICH nicht ALLGEGENWÄRTIG, du hättest solche Gedanken nicht, noch hättest du Empfindungen wie oben geschrieben.

Wäre ICH nicht ALLGEGENWÄRTIG, es würde dich nicht geben!

Nur weil ICH in all Meiner Schöpfung ständig gegenwärtig bin, ist diese Schöpfung.

Ohne Meine Gegenwart gibt es keine Schöpfung.

Und doch gab ICH dir, gab ICH allen Wesenheiten den „freien Willen".

Alle Wesenheiten sollten im freien Willen Mitschöpfer sein an Meinem Werk.

Manche von ihnen wollten jedoch Schöpfer in ihrer eigenen Schöpfung sein und wandten sich ab von Mir.

Sie wandten sich ab vom LICHT des EINEN und suchten die „schützende Dunkelheit der eigenen Ichschöpfung".

Sie bedeckten ihre Augen und da sie Mich dadurch nicht mehr sahen, sagten sie: „Es gibt ihn nicht, den liebenden Gott!" So sehr hat sich der „gerichtete Geist" an diese „Vorstellung" gewöhnt, dass eine Schöpfung ohne Schöpfer möglich sei, also, dass eine Schöpfung sich selbst aus einem Nichts geboren hat, dass die Menschen glauben, sie wären die Herrscher, die gekrönten Herrscher der Welt, ja des Universums.

Sie sind die gekrönten Herrscher ihrer Ichwelt und wahrlich, sie tragen eine Krone, die Dornenkrone der Selbstüberhöhung.

Du, Kind Gottes, Mein Kind, glaubst du Meinen Worten oder den Worten der vermeintlichen Weltweisen? **Du musst dich entscheiden!**

Willst du zu Meinem Reich „bewusst" gehören oder weiterhin im Glauben an eine „feste Welt[15]" unbewusst in Meinem Reich leben?

So du bewusst in Meinem Reich lebst, wirst du erkennen, dass du zuhause bist im Reiche Gottes und dir wird alle Herrlichkeit der Schöpfung bewusst. Du wirst, wie die Lilien auf dem Feld, dir Meine Liebe und Zuwendung nicht erkaufen wollen, sondern Mir zum Lob blühen.

Willst du weiterhin „unbewusst" in Meinem Reich leben, den materiellen Dingen über Gebühr Zuneigung erweisen, dann wird dies ein langes Sterben[16] in dieser Welt sein.

Du musst deinen Standort nicht verändern, noch der Welt entsagen; du musst dich nur „bewusst" entscheiden, ob du in Meiner Gegenwart leben willst? Sagte ICH nicht: „Lebt nicht mit der Welt, wenn ihr in der Welt lebt!"

ICH sagte euch damit: **„Macht euch nicht zu Dienern dieser Welt; macht euch nicht abhängig von ihren Früchten! Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, doch gebt Mir, was Mir gehört!"**

IHR gehört Mir, denn ICH habe euch geboren aus Meiner Liebe und hinausgestellt in Mein Reich, Meine Schöpfung, damit ihr wachst und gedeiht; denn ihr sollt Mitschöpfer werden in Meinem Reich!

Wo bist du, Mein Kind, Kind Gottes, wenn ICH dich rufe?

Amen, Amen, Amen.

JESUS, dein VATER von EWIGKEIT her, ruft dich!

---

[15] einer Welt der wissenschaftlichen Theorien, die einen Schöpfer ausschließen
[16] am Ende des Erdenlebens steht der Verlust aller materiellen Dinge

17. Oktober 2013 (326)

Geh an Meiner Hand

Mein Kind[17], geh an Meiner Hand durch diese Welt.

Lass zu, dass sie dich belächeln.

Lass zu, dass sie nicht verstehen, wie ein Mensch so naiv sein kann und glauben, dass er an der Hand Gottes geht.

Lasse es einfach geschehen.

Sie, die so urteilen, verstehen nicht, dass **ICH, der EWIGE GOTT**, an der Seite Meiner Kinder bin. Sie verstehen nicht, dass **ICH, der EWIGE GOTT**, Mich auch in dieser Welt bewege.

Sie verstehen nicht, weil sie nicht glauben!

Würden sie die **Menschwerdung Gottes**, also **Meine Menschwerdung** verstehen, sie würden nicht über dich lachen und sie würden nie mehr urteilen.

Sie wissen nicht, was sie tun!

Viele von ihnen sind nicht böse! Sie sind nur unwissend! Warum wohl sind sie unwissend! Weil sie ein Bild von Mir haben, das Mich eher abschreckend darstellt, als sich in Liebe zuneigend. Noch immer zeichnen Menschen und Institutionen das Bild eines „strafenden Gottes“ an die Wand dieser Welt!

Noch immer wird sogar Kindern das Bild vom „strafenden Gott“ gezeigt!

Ihnen wird dadurch Angst gemacht. Sie sollen sich den Gesetzen der Oberen unterwerfen und diese zeigen dann auf Mich als den Urheber dieser Gesetze.

Ihnen und euch allen rufe ICH in Erinnerung, was ICH sagte zu den Menschen, die an Meiner Seite den Erdenweg gingen: „**Liebt Gott über alles und euren Nächsten wie euch selbst**!“

ICH sprach von LIEBE!

In diesem **LIEBEGEBOT** sind alle Gebote enthalten, die ICH Mose gab, damit er sie weitergab!

Sagt Mir nur eines der Gebote, die euch verdammen!

Könnt ihr Mir eines sagen?

Nein, denn alle diese Gebote zeigen auf, was die LIEBE bedeutet.

Sie, diese Gebote, zeigen euch auf, was im Himmel und auf Erden von Wichtigkeit ist und wie diese Wichtigkeit geschützt ist durch Mich.

Es sind Wegmarken der LIEBE für alle, die auf dem Weg durch Raum und Zeit sind!

Es sind Wegmarken der LIEBE für alle, die Halt und Stärke brauchen, damit sie ihr Ziel nicht verfehlen!

Es sind Wegmarken der LIEBE für alle, die auf der Suche sind nach dem Sinn des Lebens!

ICH bin das EWIGE ZIEL, wenngleich viele Wesen in Meiner Schöpfung dieses Ziel vergessen haben.

Doch wahrlich: „In jedem Geist klingt das Schöpfungslied wieder und dieses Lied singt von Mir, dem SCHÖPFER!“

Im Gebot der LIEBE ist der WEG aufgezeigt durch Raum und Zeit und ICH selbst bin der Wegbegleiter durch diesen Raum und diese Zeit!

[17] Kind = ist jeder von uns gemeint

So wie ICH mit den Menschen vor zweitausend Jahren wanderte, mit ihnen aß, trank und in Gesellschaften zusammen war, so gehe ICH heute mit den Menschen durch ihre Zeit!

Damals hungerten die Menschen nach dem Wort Gottes und wenngleich gar viele davon die Wörter ihrer eigenen Götter höher schätzten als das „wahre Wort“, so suchten sie nach Wahrheit und Führung.

Heute hat der Mensch selbst sich auf den Thron gesetzt, von dem aus er die Welt zu regieren glaubt. Der Mensch hat sich selbst zum Ziel erkoren und sein Wohlergehen und seine Selbstzufriedenheit stehen an erster Stelle.

Ein Gott ist da störend! Ein liebender Gott noch viel mehr!

Wozu braucht es einen Gott, so fragen nicht wenige der Menschen, sind wir nicht selbst unseres Glückes Schmied?

So sprechen sie, so lange es ihnen gut geht. Und wenn dann eine Zeit über sie hereinbricht, in der alle ihre Ziele sich als Irrtum erweisen, wo ihre eigene Handlungsfähigkeit nicht mehr gegeben ist, was tun sie dann?

Nun, die einen von ihnen verzweifeln über die Ungerechtigkeit des Lebens; über die Ungerechtigkeit ihrer Mitmenschen und einige von ihnen machen Mich verantwortlich dafür, dass ihr Leben mißlingt!

Bist du auch so einer, der nur dann mit Mir gehen will, wenn der Weg einfach ist und ohne Schwierigkeiten?

Oder bist du bereit auch dann an Meiner Hand zu gehen, wenn der Weg steil wird oder abschüssig; wenn der Weg nicht einsehbar ist und manchmal mühselig und beladen mit vielerlei Schwierigkeiten?

Bist du auch so einer, der erwartet, dass immer die Sonne scheint und dann auch noch glaubt, dass es sein Verdienst wäre, oder lobst und preist du deinen Gott auch dann, wenn die Sonne nicht scheint und Regen und Sturm über das Land ziehen?

Schau auf Mein Erdenleben, schau auf das Erdenleben des **ERLÖSERS** und du wirst sehen, dass diese Herausforderungen allen Menschen begegnen.

Nun wirst du sagen: „Nicht jeder am Kreuz!“

Bist du dir da so sicher?

Bist du dir sicher, dass die Kreuze dieser Welt immer sichtbar sein müssen, aus scheinbar beständigem Holz?

Kann es nicht sein, dass die Kreuze dieser Welt oft unsichtbar sind und dass gar viele der vermeintlich glücklichen Menschen ein schweres Kreuz tragen?

Ihr Menschen seht auf das Äußere und beurteilt!

Sagte ICH euch nicht, dass ihr besser nicht urteilen sollt?

Wahrlich, dieses sagte ICH und doch tut ihr es.

Was wisst ihr von eurem Nächsten?

Kennt ihr die Nöte, die Probleme, die Schwierigkeiten der Seele, die euch begegnet?

Erkennt ihr den **„dienenden Geist“**, der **„ein Kreuz für seine Mitmenschen trägt“** und der euch im Kleid des Minderbemittelten begegnet; manchmal minderbemittelt in seinen „Erdentalenten“ und minderbemittelt in seinem „Erdenerfolg“!

Wüssten die Weltmenschen, über wen sie lachen, wenn sie diesen Menschen begegnen und über sie urteilen, ihr Lachen würde in ihrem Hals stecken bleiben.

Selig sind die Armen, die Beladenen, die, die mühselig den Erdenweg gehen, denn sie sind in Richtung des Himmelreiches unterwegs und wahrlich, der Himmel ist da, wo die Liebe ist.

Und die LIEBE ist da, wo ICH bin!

So ihr also hinter den „Schleier aller Äußerlichkeiten“ blickt, werdet ihr sehen, wie die Liebe arbeitet; wie sie wartet auf den Moment, wo der Schleier sich lüftet, um dann ihr Werk zu zeigen.

Kennt ihr die Momente, wo die Schleier sich lüften?

Nun, sehr oft geschieht dies in Momenten, in denen der Mensch die Kontrolle über sich selbst verliert. Also dann, wenn der Mensch sich verliert! Dann, wenn der Mensch sich verloren hat, tritt die Liebe zu ihm und hilft ihm auf. Sie zeigt ihm ihr Gesicht in der Art, die er annehmen kann.

So tritt die Liebe, **trete ICH in Meiner Liebe**, euch entgegen im Bettler, im Kranken und Hilfsbedürftigen, jedoch auch im Reichen und Mächtigen und fordere euch auf Stellung zu beziehen.

Wozu ihr Stellung beziehen sollt und gegen wen oder was?

Nun, ihr sollt Stellung beziehen für die Liebe und gegen die Nichtliebe!

Wer wahrlich liebt, der kann nicht den anderen Menschen geringer schätzen als sich selbst!

Ja, der wahre Große in Meinem Reich sorgt sich um das Wohlergehen seiner Geschwister mehr, als um das eigene Wohlergehen.

Er ist bemüht dem anderen zu dienen!

Er ist bemüht dem anderen zu helfen auf dem Weg zur Liebe und damit auf dem Weg zu Mir! Er dient ihm als Treppenstufe auf dem Weg zum Leben in Mir!

Das Wohlergehen schätzen die Menschen und rechnen es sich selbst zu!

Bist du auch so einer, der Mich im Wohlergehen vergisst?

So du so einer bist, erschrick nicht, wenn ICH dich aufwecke durch das Fernbleiben von Wohlergehen!

Danke Mir dafür, dass ICH dir Prüfungen zugestehe, denn dadurch wirst du stark und starke Mitarbeiter brauche ICH in Meinem Weinberg.

ICH biete dir ein gerüttelt Maß an Arbeit, doch ICH biete dir auch MEINE HELFENDE HAND!

Es liegt an dir, ob du sie jetzt ergreifst!

JETZT, in diesem Moment!

Einmal wirst du sie ergreifen, denn dies ist die Bestimmung des Geschöpfes. Jedes Geschöpfes Lebensbahn führt unabänderlich wieder zum Schöpfer. Ob du diese Bahn freiwillig gehst oder gerichtet, dies liegt an dir.

Doch verstehe „gerichtet“ nicht als verdammt!

Wahrlich, ICH sage dir: „Nie habe ICH eines Meiner Geschöpfe verdammt und nie werde ICH eines Meiner Geschöpfe je verdammen!“

Ob du jedoch Mir entgegen eilst, oder ob du dich vor Mir verbergen willst, dies ist deine Entscheidung!

ICH biete dir MEINE HELFENDE HAND an, ob du sie jetzt ergreifst, es liegt an dir.

Mein Kind, glaube und vertraue, dass ICH, der **EWIG LIEBENDE VATER,** dir die Hand reiche. Glaube und vertraue, dass du würdig bist an GOTTES Seite durch die Schöpfung zu gehen, auch über diese Erde und du wirst durchdrungen werden von dieser MEINER LIEBE – die ICH BIN!

So du Meinen Erlösernamen **JESUS** aussprichst erkennst du Mich als Deinen **ERLÖSER** an.

Erlöst bist du aus dem Irrtum, du müsstest dein Leben selbst kreieren und vollenden.

Dein Leben wird durch MICH und MEINE LIEBE vollendet, so wie es GESCHAFFEN ist aus MIR!

Du darfst von Wegmarke zu Wegmarke wandern, dich erproben, damit du erstarkst.

Die Wegmarken habe ICH der Welt gegeben, gemeißelt in das wesenhafte dieser Welt, gemeißelt in Stein!

Du kennst sie!

Erinnere dich an sie, an ihre wirkliche Botschaft, an ihren wirklichen Kern und du wirst sehen, wie ICH Mich um Meine Schöpfung kümmere und du wirst erkennen: **„GOTT lässt Seine Schöpfung nicht alleine!“**

Amen, Amen, Amen.

Lass sie lachen, die Unverständigen in dieser Welt.

Lass sie lachen, denn auch Mich haben sie verlacht!

Doch glaube und vertraue!

Auch sie rufe ICH, auch ihnen biete ICH Meine helfende Hand. Einst werden auch sie diese Hand ergreifen und im Glauben und Vertrauen an Mich den Weg gehen.

Amen, Amen, Amen.

So du mit Mir gehst, bist du gesegnet.

So du mit Mir gehst, wirst du ein Segen für deine Geschwister, ein Segen für diese Welt.

Du wirst zum „Mitträger am Schöpfungsopfer“. Du darfst eine „Träne“ der Schöpfung zurückbringen, einen „Gefallenen“ aufrichten.

Du darfst mit Mir durch die Schöpfung gehen und dich an ihr erfreuen.

Amen, Amen, Amen.

ICH rufe dich!

Hörst du Mich!

ICH biete dir Meine Hand!

24. Oktober 2013 (327)

Ihr müsst Mich nicht suchen, denn ICH bin da!

Gar vielfältig sind die Wege, die die Menschen gehen, um Erfüllung zu finden.

Gar vielfältig sind die Wege, die die Menschen gehen, um das Glück zu finden.

Gar vielfältig sind die Wege, die die Menschen gehen um ihren Gott zu finden.

Gar vielfältig sind die Wege und immer neue Abzweigungen kommen hinzu.

Gar vielfältig sind die Hinweisschilder, die auf diese neuen Abzweigungen verweisen und gar vielfältig sind die **„Verkäufer dieser Hinweisschilder“**!

Ihr müsst Mich nicht suchen, denn ICH bin da!

Wäre euer Glaube so groß wie ein Senfkorn, so sprach ICH zu Meinen Jüngern, und ihr würdet zu dem Berge sagen: „Hebe dich hinweg“!, er würde sich hinwegheben.

Wie groß ist euer Glaube und an was glaubt ihr?

Glaubt ihr an Mich, den EWIG LIEBENDEN, den ERLÖSER von altersher?

Glaubt ihr wirklich daran, dass ICH, die EWIGE LIEBE, der Weg, die Wahrheit und das Leben bin?

Glaubt ihr dies wirklich, oder glaubt ihr vielmehr an die Versprechungen derer, die euch erzählen, dass sie die Wege wüssten, die zu eurem Glück führen?

Glaubt ihr denen, die euch versprechen, dass sie das Glück für euch haben und dieses gegen einen „kleinen Obolus“ euch überlassen würden. Glaubt ihr ihnen, die euch ein Geheimnis anvertrauen, das Geheimnis der „Erfüllung aller Wünsche“?

ICH bin der WEG, die WAHRHEIT und das LEBEN!

Sagt Mir, wer kann dies sagen außer GOTT selbst?

So viele Menschen sprechen davon, dass die Wahrheit angepasst werden müsse an die jeweilige Zeit.

So viele Menschen sprechen davon, dass das Wort ständig neu interpretiert werden müsse, entsprechend der jeweiligen Zeit.

So viele Menschen sprechen davon, dass GOTT sich doch so äußern solle, dass es zeitgerecht sei.

So viele Menschen sprechen!

Sie sprechen immerzu und immer neue Wahrheiten, immer neue Offenbarungen werden verkündet. Die Offenbarungen des ewigen Glücks, der ewigen Gesundheit, des ewigen Reichtums.

Ja, diese Offenbarungen haben Konjunktur.

Ihr glaubt, dies wäre neu?

Diese Versprechungen hatten schon immer Konjunktur!

Diese Versprechungen gab es zu allen Zeiten, in allen Kulturen, in allen Zivilisationen!

Diese Versprechungen sind das Produkt der menschlichen Vorstellung, selbst Herr des Lebens zu sein.

In allen Wundertüten verpackt ist das Versprechen: „Du Mensch bist der Herr des Lebens. Du bist dir selbst dein Gott!“

Du[18] glaubst Mir nicht!

Lies das Buch aller Bücher und schau nach in den Schriften aller Religionen.

Immer wirst du Hinweise darauf finden, dass die Boten GOTTES die Menschen vor der Herrschsucht, vor dem Wahn der Macht warnten.

Sie verweisen darauf, dass nur einer der Herr ist: „Der ewige GOTT!“, wenngleich sie für diesen Gott unterschiedliche Namen verwandten und verwenden.

Alle diese Bücher verweisen darauf, dass zum Thron dieses GOTTES ein steiler Weg führt.

Sie verweisen darauf, dass es der Weg der Liebe ist; der Weg des Verstehens für den jeweils anderen.

Sie sprechen davon, dass Saat und Ernte in einem direkten Zusammenhang stehen.

Sie fordern die Menschen auf, rücksichtsvoll und verständnisvoll dem Mitmenschen zu begegnen.

Seht euch um in eurer Welt? Seid ihr verständnisvoll, seid ihr rücksichtsvoll, oder sind diese Worte nur Schall und Rauch in eurer Welt?

ICH, die EWIGE LIEBE, ging den Weg des Menschen über diese Erde.

ICH, der EWIGE GOTT, wurde Mensch, damit jeder Mensch wieder zu seiner göttlichen Abstammung zurückfindet.

---

[18] Lesender

Ja, ihr alle seid „göttlicher Abstammung“, denn der KÖNIG ALLER SCHÖPFUNG ist euer VATER.

Lest das Gleichnis vom verlorenen Sohn und erkennt auch euch in diesem Gleichnis.

Glaubt ihr wirklich, dass die Güter dieser Welt, ihr Glanz und ihr Reichtum ein Wert für die Ewigkeit sind?

Wahrlich, bevor diese Generation vergeht, wird vieles davon zerfallen sein; manche der glanzvollen Städte werden nur noch eine Ansammlung von Ruinen sein und ihr einstiger Glanz nur noch in Erzählungen aufscheinen.

Bedenke, o Mensch, morgen kann der Tag sein, an dem dies alles geschieht.

Was willst du dann mit all deinen materiellen Werten tun? Willst du sie mitnehmen in die neue Zeit?

Glaube Mir, sie können nicht dorthin gelangen, da jede Zeit ihre eigenen Werte hat.

ICH sagte auch dieser Welt, welcher Wert im Himmel großes Ansehen genießt.

Dieser Wert ist die Liebe zum Nächsten. Ja, die Nächstenliebe wird hoch angesehen in den Himmeln, denn der, der liebt, der wird geliebt.

Der, der die Liebe ablehnt, der wird einsam; denn er baut sich ein Haus aus hartem Stein, ohne Fenster und ohne Türen. Wer soll ihn besuchen?

So öffne dein Haus für jeden, der an diesem Haus vorbei geht und lade ihn ein als deinen Nächsten. **Gib ab von dem, was ICH dir geschenkt habe und teile.**

Gib keine Almosen, denn Almosen machen den Empfänger unwürdig. Gib Liebe und jedes Stück Brot, jede Speise wird auch zur Speise der Seele.

Achte deinen Nächsten, in welcher Gestalt er dir auch begegnet. Achte ihn so, wie ICH ihn achte und beachte ihn so, als würde ICH dir begegnen.

So wie du, ist auch ER Mein Kind, bin auch ICH sein EWIGER GOTT, sein ERLÖSER von altersher, sein EWIGER VATER.

ICH weiß Mein Kind, es ist nicht leicht auf dieser Erde, es ist nicht leicht in dieser Welt so zu sein. **Doch wenn du glaubst, dass ICH bei dir bin, dann wird es leichter.**

Wenn du glaubst, dass ICH immer bei dir bin, dann werden die Wege zur Nächstenliebe kurz und der Mut zur Achtsamkeit kommt schnell.

Wenn du glaubst, dass ICH, der EWIGE GOTT, den Weg jedes Menschen kenne, da ICH ihn erbaut habe, so wird dir auf jedem Weg bewusst, dass du auf Meinem Weg gehst.

Doch wisse: „Wenn du den Weg gehst, dann glaube auch, dass ICH den Weg in Liebe gebaut habe. Dass diese Wege nur aus Liebe zu Meiner Schöpfung gebaut sind!“

Willst du einer Meiner Wegemeister sein?

Dazu sind alle die aufgerufen, die daran glauben, dass ICH ihr HERR und GOTT bin; dass ICH ihr EWIGER VATER bin.

Ihr sollt die Wege nicht neu bauen, sondern ihr sollt sie helfen „instandzuhalten“. Ihr sollt sie gehen und dann den Menschen erklären, wo die Schwierigkeiten des Weges sind und warum dieser Weg diese Schwierigkeiten hat.

Schwierigkeiten entstehen auf diesen Wegen meistens, wenn der Mensch versucht seine eigenen Regeln zu schaffen; wenn er sich nicht an die Regeln hält, die ICH festgelegt habe.

Ihr kennt diese Regeln; in allen sogenannten heiligen Schriften stehen diese Regeln!

Haltet ihr euch daran, dann ist das Wandern auf diesem Weg leicht.

Haltet ihr euch nicht daran, dann erschwert ihr euch selbst den Weg.

Doch auch hierin habe ICH ein Gut gelegt: **„Das Gut der Erfahrung!“**

Ihr kennt den Spruch: „Aus Erfahrung wird der Mensch klug!“

Ja, Kinder, wenn diese Klugheit die Klugheit des Herzens ist.

Ja, wenn diese Klugheit darin liegt, auf die Stimme GOTTES zu hören und den Anweisungen zu folgen.

Klug ist der im Himmel, der sich führen lässt von Meiner Hand.

Er mag in der Welt nicht geachtet sein, doch im Himmel wird er gerühmt deswegen.

Ihr alle lebt in einer sehr „wichtigen Zeit“!

In dieser „Zeit“ geht in Erfüllung, was euch die Schriften verkünden: **„Gott wird Seinen Geist senden über seine Mägde und Knechte!“**

Ja, diese Zeit ist da und jede Magd und jeder Knecht – also jeder, der bereit ist einen Dienst zu versehen, wird mit dem Geist Gottes gesegnet.

ICH spreche von der Magd und dem Knecht, nicht von der Herrin und dem Herrn!

Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir!

Seht euch um in eurer Welt, wieviel Kreuze es gibt!

Seht euch um und bedenkt, ob ihr nicht selbst einer von denen seid, die andere ans Kreuz heften.

Seht euch um!

ICH weiß, diese Sprache ist nicht geliebt in der Welt; auch bei denen nicht, die ihr Wohlbefinden nicht stören lassen wollen.

Auch bei denen nicht, die in Mir nur Liebe sehen; doch eine Liebe, in der sich alles in Wohlgefallen auflöst. In einer Liebe, die das Gesetz von Saat und Ernte einfach aufhebt, zum Vorteil des einzelnen.

Doch ICH sage euch: **„Nur im Dienst am Nächsten werdet ihr die LIEBE verstehen, denn nur im Dienst am Nächsten werdet ihr die Liebe erfahren und selbst Liebende werden!“**

So bedenkt wohl, ob ihr Meine Mitarbeiter sein wollt im Weinberg des Lebens; denn dieses ist mit Arbeit verbunden. Doch nicht in der Lohnarbeit dieser Welt, sondern im freiwilligen Dienst an der Schöpfung.

Die weltliche Arbeit wird entlohnt und hat damit ihre Erfüllung bereits hier auf dieser Erde.

Die Arbeit von der ICH spreche ist die Arbeit an der Schöpfung.

Es ist Zeit, dass die Ernte eingefahren wird; diese Arbeit gilt es zu tun.

So sage ICH dir: „ICH bin da, du musst nicht auf Mich warten!

ICH bin da, willst du mit Mir gehen, an Meiner Hand?

Wenn ja, dann komme jetzt!“

Sei gesegnet für Deinen Dienst, sei gesegnet, da du bist!

JESUS segnet dich!

Amen, Amen, Amen.

27. Oktober 2013 (328)

ICH bin Aleph[19] und Taw[20]

ICH bin das Alpha und das Omega

ICH bin der IMMER NEUE

Siehe, ICH mache alles neu und es wird Friede sein!

Vor aller Welt bin ICH und in der Welt bin ICH und ICH bin der immer NEUE! Aller URGRUND bin ICH und aus diesem URGRUND ist entstanden alle Schöpfung.

Siehe diese Schöpfung ist und sie wird sein – da **ICH DER EWIG SEIENDE** bin!

Es wird Nacht und bevor die Nacht beginnt, schreibe, damit die Menschen sich nicht fürchten in der Nacht, denn die Nacht gehört zum Tag, so wie das Licht des Tages sich in der Nacht widerfindet.

Doch ICH bin sowohl im Licht des Tages als auch im Schweigen der Nacht.

Wer das Licht sieht, der sieht Meinen Glanz, doch selig der, der Meine leise Stimme im Schweigen der Nacht zu hören gelernt hat. In ihm wird sich die Schöpfung offenbaren.

Schreibe, bevor die Nacht beginnt, damit die Menschen sich nicht fürchten vor dem Schweigen der Nacht, denn siehe, in dieser gebiert sich die Morgenröte und diese verheißt den neuen Tag.

So sehr fürchten sich die Menschen vor dem Neuen. So sehr, dass sie zwar immer vom Neuen sprechen, doch damit nur das Kleid meinen, das sie dem Alten neu übergezogen haben. So sehr fürchten sich die Menschen vor dem Neuen, doch sie müssen sich nicht fürchten.

ICH mache alles neu! Hörst du? Schreibe es auf! **ICH mache alles neu!**

Das Neu kommt aus Mir, so wie das Alte aus Mir ist und doch ist das Neue noch ungeboren in der Zeit, in der Welt. Doch nun ist es da, das Neue und wenn auch viele Menschen es noch nicht sehen können, es ist da – es ist geboren.

Diese Geburt wird nach und nach in die Bewußtseine der Menschen dringen und sie werden sich ansehen und sagen: „Sag Schwester, sag Bruder, bemerkst du es auch. Es hat sich etwas Neues in uns geboren!“

Du, Mensch, wirst dir deiner Neugeburt bewusst und du wirst erstaunt sein, denn du hattest nicht mit einer Neugeburt gerechnet.

Du sprachst von der Wiederkehr in die Zeit, doch diese Wiederkehr ist nicht gegeben.

Das Neue wird dir in dieser Zeit bewusst – du der LIEBENDE MENSCH!

Bisher warst du ein Mensch auf der Suche nach Liebe; auf der Suche nach Zärtlichkeit und auf der Suche nach dem, was du Gott nennst!

Doch nun ist das Bewusstsein in dir geboren, dass du selbst die LIEBE bist; dass deine Suche nach Zärtlichkeit Erfüllung gefunden hat und dass dir GOTT selbst begegnet!

---

[19] der Erste (hebräisch)
[20] der Abschluss, die Vollendung (hebräisch)

ICH selbst bin es, der das Neue ist und dadurch wirst du in diesem Neuen als neuer Mensch geboren.

ICH höre euch, ihr Schriftgelehrten, wie ihr aus diesen Worten nun eure Traktate erarbeitet. ICH höre euch ihr Weisen, wir ihr aus diesen Worten nun selbst Weisheiten ableitet. ICH höre euch ihr Vertreter der Wahrheit, wie ihr diese Worte auf Wahrheit hin prüft.

So ihr noch mit den alten Maßstäben arbeitet, sage ICH euch: „Ihr werdet den wahren Sinn dieser Worte nicht verstehen – ihr werdet ihren wahren Gehalt nicht erkennen."

So ihr mit alten Maßstäben arbeitet seid ihr wie Blinde, die eine Farbe beschreiben, wie Taube, die Musik erläutern, wie Menschenführer, die keine Menschen zu führen haben.

Der menschliche Verstand kann nicht erfassen, was der Geist in sich trägt und der Geist kann nur erfassen, was ICH aus dem Ursprung in diesen Geist lege.

Solange also der Mensch glaubt, er könne die Liebe erklären, versteht er nicht was Liebe ist.

Solange der Mensch glaubt, er könne **GOTT** erklären, versteht er nicht, **WER ICH BIN**!

Solange der Mensch glaubt, er könne über seine Grenzen hinaus die Wirklichkeit erfassen, versteht er nicht, dass ICH diese Grenzen zum Wohle des Menschen festgelegt habe.

Es ist dem Menschen gegeben seine Grenzen zu erfahren, doch nicht, sie zu überschreiten.

Doch bisher kennt der Mensch seine Grenzen noch nicht. Er interpretiert die Grenzen völlig falsch, denn er siedelt sie in seiner materiellen Welt an.

Doch sogar innerhalb dieser seiner Welt ist der Mensch noch längst nicht an die Grenzen der Materie gestoßen, er hat nur einen „kleinen Schimmer" über das Wesen der Materie erfasst.

Eure Forscher reisen in viele Wissensbereiche, doch sie bleiben an den Grenzen ihres Intellekts stehen. Sie verstehen nicht, dass Erkenntnis nicht in der Betrachtung liegt, sondern in der Erfahrung der jeweiligen Wirklichkeit.

Schreibe nieder, damit sie verstehen: „Wer sich durch die Wirklichkeiten nicht erfassen lässt, sich nicht in ihre Tiefe einlässt, kann ihre Wirkung nicht erfahren; er kann damit ihr Wirkkraft auf andere Wirklichkeiten nicht erkennen und die Zusammenhänge nicht verstehen! Dieser Mensch bleibt an der Beschreibung der Oberfläche hängen und sonnt sich im Glanz dieser Oberflächenbeschreibung."

Wisst ihr, was das Leben ist?

Nur der weiß, was das Leben ist, der auch den Tod[21] erfahren hat!

Wer den Tod erfahren hat, der weiß, was Leben ist!

Sagte ICH euch nicht: „Wer sein Leben liebt, wird es verlieren. Doch der, der es verliert, wird es gewinnen!"

Ein Geschöpf bist du und unterliegst daher den Grenzen der Geschöpflichkeit.

Ein Geist bist du, geschaffen aus dem Urgrund aller Geister, aus Mir selbst!

[21] es wurde mir bedeutet, dass damit nicht der leibliche Tod gemeint ist – sondern der Tod der vorgefassten Meinungen

Eine Ausstrahlung hast du hinein in alle Schöpfung, damit diese Ausstrahlung sich widerspiegelt in aller Erfahrungswelt des Seins.

Ein Kind bist du! Mein Kind bist du! Ein Kind des EWIGEN GOTTES der zu Mose sagte:

„ICH BIN DER ICH SEIN WERDE!“

In allen Sprachen dieser Erde, in allen Sprachen aller Schöpfung hallt Mein Wort wieder und dieses Wort ist: **„ICH WERDE SEIN!“**

Verstehst du, was dies bedeutet? Nun, es bedeutet dass **ICH IMMER SEIN WERDE** und es heißt weiterhin: **„Da ICH bin, seid auch ihr!“**

Für Meine Schöpfung gibt es eine ewige Zukunft – gehalten in Meiner Ewigen Gegenwart!

Für Meine Schöpfung gibt es eine ewige Reifung – gehalten in Meinem EWIGEN URGRUND!

Für Meine Schöpfung gibt es eine EWIGE ZEIT – gehalten durch Mich, der ICH ZEITLOS bin!

Kind, du wirst diese Worte in deinem Leben, welches - außerhalb deines Zeit- und Raumverständnisses – ewig ist, erfahren. **Diese Erfahrung ist Mein Geschenk an dich!**

Ja, ICH lasse dich erfahren, was LEBEN heißt. ICH lasse dich erfahren, dass LEBEN und LIEBE eins ist. Und ICH lasse dich erfahren, dass du Mich in dieser LIEBE und diesem LEBEN erfahren kannst.

Doch dazu musst du Mir Eintritt gewähren in dein DASEIN!

Dazu musst du Mir die Türe öffnen, die an deinem Verstand vorbei, direkt zu deinem wahren Sein führt. Bisher bewacht dein Verstand diese Türe. Doch ICH sage dir, es gibt ein Wort, welches die Türe öffnet und den Verstand daran hindert, die Türe wieder zu schließen. Dieses Wort heißt: **„GLAUBE!“**

Nicht ein blinder Glaube, Mein Kind. Nein, ein Glaube aus der Erfahrung des Lebens heraus, in der Erfahrung des Lebens gewonnen.

Kein Glaube an ein von Menschen gemachtes Gebot, kein Glaube an eine menschliche Organisation. Nein, der Glaube, dass die **LIEBE DA IST** und in dieser **LIEBE** dir dein **GOTT** entgegentritt im liebenden Angesicht des **„LIEBESOHNES!“**

So viele Gleichnisse gab ICH euch. Lies sie und du wirst erkennen, dass in allen diesen Gleichnissen die LIEBE zu dir spricht!

Du wirst erkennen, dass diese LIEBE unter den Menschen wandelte und sie erkannten sie nicht! Einige wenige erkannten die LIEBE im Kleid eines Menschensohnes, doch die meisten lehnten sie ab – ihr Verstand verweigerte der LIEBE die Gefolgschaft.

Doch nun ist das Neue geboren – das neue Bewusstsein im Menschen und der innewohnende Geist erkennt: „Die LIEBE ist noch immer da, nie hat sie die Menschen verlassen!“

Ja, ICH bin da! Nie ging ICH fort! Nur eine „Bewusstseinswolke“ verdeckte Meine Anwesenheit für viele. Doch nun, da das Bewusstsein sich öffnet, werden immer mehr erkennen: **„Die LIEBE ist da!“**

Nacht wird es für den Verstand! Doch es ist eine Nacht, die den Geist befreit!

Es ist eine Nacht, in der das Licht des Geistes offenbar wird!

Es ist eine Nacht, in der die Morgenröte des Geistes aufscheint und dadurch die Betrachtung und Erfahrung der Schöpfung für den Menschen als neue erscheinen lässt.

An diesem Tag, an dem ihr die Uhren zurückstellt[22], damit der Tag wieder länger ist, sei euch ein Beispiel gegeben:

„Ihr beurteilt den Tag nach den Stunden, an dem das Licht der Sonne die Erde bescheint! Doch das Licht der Sonne bescheint die Erde vierundzwanzig Stunden lang. Die Sonne scheint immer, doch durch die Drehung der Erde erreicht ihr Licht einen Teil der Erde für eine geraume Zeit nicht. Doch ist die Sonne dadurch abwesend, bestrahlt sie die Erde da nicht?“

Natürlich wisst ihr um die Zusammenhänge. Viele der Menschen vor eurer Zeit wussten um diese Zusammenhänge nicht und glaubten wahrlich daran, dass die Sonne selbst weggehen würde. Sie begrüßten daher freudig jeden Sonnenaufgang. Sie feierten ihn wie das Erscheinen des Lebens.

Und ist es nicht auch so mit eurem Glauben an die LIEBE; mit eurem Glauben an Mich? Viele von euch sagen: „Herr, ich sehe dich nicht, warum bist du weggangen?“

Doch so wie Sonne immer da ist, bin auch ICH, der Schöpfer auch dieser Sonne, immer da! Nie war ICH nicht da, noch werde ICH jemals nicht da sein!

So sagte ICH: „Ihr müsst Mich nicht suchen, ICH bin da!“ und zu der Zeit auf Erden, als ICH, die EWIGE GOTTESLIEBE, im Menschenkleid über diese Erde ging, sagte ICH zu Meinen Jüngern: „ICH WERDE BEI EUCH SEIN BIS AN DER WELT ENDE!“

Nur weil ihr Mich, in eurem jetzigen Verstandesbewusstsein nicht sehen könnt, glaubt ihr, dass ICH nicht da wäre.

ICH BIN DA BIS AN DER WELT ENDE und ICH WERDE IMMER DA SEIN IN DER EWIGKEIT MEINER KINDSCHÖPFUNG.

IN MIR SELBST BIN ICH!

Schreibe, damit sie erfassen, dass Mein Geist es ist, der dieses Wort niederschreiben lässt.

Euere Zellen sind durchflutet von diesem Geist – daraus ist das Leben gemacht.

Gebt ihm tausend mal tausend Namen, es ist das LEBEN aus Mir.

Gebt Mir tausend mal tausend Namen, ICH BIN ES, DURCH DESSEN GEIST ALLES LEBT!

ICH BIN ES der deine Kraft ist, aus dem sich deine Stärke gebiert und dir die Gewalt gibt, das Leben mitzugestalten. **ICH BIN ES**!

ICH bin es, dessen Geist du einatmest und der dich belebt und wenn du dies als Wahrheit erfahren kannst, bist du selig, denn du hast Mich erkannt.

ICH habe dich bei deinem Namen gerufen, Mein Kind. Das heißt: „ICH habe dich ins Leben gerufen! ICH habe dich auf die Reifebahn gestellt, damit du wächst und gedeihst und zur Zierde der Schöpfung wirst. ICH habe dich erkoren mit Mir zu leben im Reich der EWIGEN LIEBE – zu leben in der KINDSCHÖPFUNG!“

[22] 27.10.2013, 00.17 Uhr

Die Liebe spricht

Jahrgang 2013

Jeden Tag gehe ICH - um im Gleichnis zu sprechen, damit es dein Verstand versteht - mit dir jeden Schritt deines Lebens. Wahrlich, nie gehst du ohne Meine Begleitung! (Wisse, dass jeder Engel eine Manifestation Meines Willens ist und somit ICH in jedem Engel bin, als wäre ICH persönlich neben dir. Diese Worte für die, die nur an Engel glauben.)

Jede deiner Regungen, jede deiner Freuden, deiner Tränen, deiner glücklichen Momente, deiner unglücklichen Momente, sie sind mir GEGENWÄRTIG, da du Mir GEGENWÄRTIG bist, denn ICH bin GEGENWÄRTIG in deiner Welt!

ICH bin bei dir! Mein Kind, es kann anders nicht sein, denn wäre es nicht so, du wärest nicht!

Alle die Diskussionen um Meine Existenz, Meine Gegenwart!

Die Menschen, die Wesen, die diese Diskussionen führen, verkennen, dass sie ohne Mich nicht wären! Doch was des Menschen Verstand aussperrt, kann nur schwerlich Zutritt finden in sein Bewusstsein.

Dem Menschen ist der freie Wille gegeben und somit die Kraft, Mich abzulehnen, sozusagen aus seinem Verstandesbewusstsein zu verbannen. Und warum, so fragst du, lasse ICH dies zu? Weil Mir der freie Wille Meines Geschöpfes heilig ist. Ja, der freie Wille Meines werdenden Kindes ist Mir heilig.

Doch eines musst du wissen: „Meine Macht begrenzt die Ausdehnung dieses freien Willens und über diese Grenze kann die Wesenheit nicht hinausschreiten!“

Doch höre auch und schreibe: „Kein Mensch ist in der Lage die Grenze dieses freien Willens zu erfassen und keines Meiner Geschöpfe weiß um den genauen Verlauf dieser Grenze. Der Grenzwächter an dieser Grenze heißt: **„MEINE BARMHERZIGKEIT!“**

So bist auch du, Mensch, in dieses LAND MEINER BARMHERZIGKEIT, in den MACHTBEREICH Meiner ERBARMENDEN LIEBE eingehegt, damit du NIE verloren gehen kannst.

Dein LEBENSZIEL ist festgelegt und dieses LEBENSZIEL bin ICH!

Auf **GOLGATHA** bestätigte ICH dieses ZIEL! Im Wort **VOLLBRACHT** findest du das **SIEGEL** für dieses **HEILSVERSPRECHEN**.

Mögen die Wege der Menschen, die Wege der Wesen, manchmal wirr durch das Leben verlaufen, sie haben alle ein ZIEL:

„MICH, IHREN EWIGEN GOTT UND VATER“!

Mögen sie Mich auch ablehnen, Mich verleugnen aus Unkenntnis und manchmal sogar aus Widerwillen, das Ziel steht unverrückt im Raum, wie das **KREUZ VON GOLGATHA in Raum und Zeit steht als ZEICHEN DER LIEBE!**

Die LIEBE hat IHREN SIEG ERRUNGEN und du bist ein Teil dieses SIEGES!

So rufe ICH dir zu, dir, der du diese Worte liest: „**Öffne Mir die Tür zu Deinem Herzen und in dir wird geboren das NEUE, das EWIG GÜLTIGE, die KINDSCHAFT GOTTES!“**

Amen, Amen, Amen.

Wer diese Worte mit dem Verstand liest, den werden Zweifel befallen!

Wer diese Worte mit dem Herzen liest, in dem wird Hoffnung und Glaube wachsen!

Wer diese Worte jedoch in Liebe annimmt, der wird selbst Teil dieser LIEBEERFAHRUNG und der braucht keine Beweise, wie die Welt sie liebt!

Amen, Amen, Amen.

Seid gesegnet, ihr, die ihr liebt und auch ihr, die ihr der Liebe noch mit Ablehnung gegenüber tretet. Ja, auch ihr seid geliebt, denn

DIE EWIGE LIEBE LIEBT!

Amen, Amen, Amen.

1. Dezember 2013 (329)

DAS KREUZ STEHT UNVERRÜCKBAR ÜBER DIESER WELT

Die Zeit ist vorgerückt und wieder geht ein Jahr zu Ende für die Menschen dieser Erde. Viele Rückblicke wird es geben in euren Medien und vieles wird aufgezeigt, was dieses Jahr im Äußeren gebracht hatte. Doch soviel mehr wird nie in den Medien zu sehen sein, da es für die „Wichtigkeiten dieser Welt“ nicht wichtig genug war. So viel an dem, was wirklich wichtig ist, wird nie in den Medien zu sehen, zu hören und zu lesen sein. So viel!

Die Zeit ist vorgerückt und die Uhr geht auf die Zwölf.

So viel wird den Menschen berichtet über das, was in ihrer Zukunft wichtig sein wird; wofür sie zu sorgen haben und welche Vorsorgemaßnahmen sie zu treffen haben, damit sie weiterhin „gesichert“ leben können.

So viel und doch, die wichtigen Dinge für die „Sicherheit eures Lebens“ finden in den Medien eurer Zeit keinen Widerhall oder erscheinen nur ganz kurz „als Randnotiz sozusagen“ um dann im neuen Medienwirbel wieder unterzugehen.

So viel ist auch für Dich, Kind, in diesem Jahr geschehen und sage Mir, erinnerst du dich aller dieser Dinge? Weißt du noch alle die Dinge, die du jeden Tag, jede Stunde, jede Minute, jede Sekunde dieses Jahres erlebt, durchlebt und möglicherweise durchlitten hast? Erinnerst du dich daran?

Herr, wirst du Mir antworten, wie soll ich alle diese Dinge denn noch wissen, da ja wirklich so viel geschehen ist in dieser Zeit.

ICH antworte dir: „ICH weiß um alle diese Dinge; ICH weiß um jeden deiner einzelnen Gedanken, um jedes deiner Worte und um alle Deine Taten; ICH kenne die Ursachen und ICH überblicke die Folgen!“

Und noch mehr sage ICH dir: „ICH kenne alle deine Gedanken seit dem Anbeginn deines Lebens auf dieser Erde; ICH weiß um jede deiner Empfindungen; höre noch jedes deiner Worte und sehe noch alle deine Taten“.

Erstaunt es dich, wenn ICH dir sage, dass ICH alle Empfindungen, Gedanken, Worte von dir kenne, seit du aus dem Ur-Meer Meiner LIEBE herausgehoben wurdest und dass ICH weiß um alle die Taten und deren Folgen, die daraus entstanden sind?

Erstaunt dich dies?

In Mir, dem EWIGEN GOTT, geht kein Jota verloren, was je ein Geschöpf gedacht, gesprochen und getan hat.

Erschreckt dich dies?

Glaubst du, Geschöpf, dass du dich verstecken könntest vor Mir, deinem Schöpfer.

Glaubst du, Geistwesen aus Meinem Geist, du könntest einen Vorhang zwischen Mich und dich weben?

Glaubst du Seele, du könntest je eine Regung vor Mir verbergen?

Der Mensch glaubt dies und in diesem Unglauben beheimatet hat er Mich, den EWIG EINEN, weit weg von sich gestellt; hat MICH, den EWIGEN GOTT in eine Welt jenseits der „Menschenwelt“ verbannt.

Da ICH Gott nicht sehe, ihn mit meinen Mitteln nicht beweisen kann, gibt es ihn nicht! So ist die Meinung vieler der Erdenbewohner und eure Medien verkünden dies jeden Tag. Die Zeilen, die von Mir sprechen, die Bilder, die von Meiner Existenz künden, sie werden an den Rand der Berichterstattung gedrängt. Einen Gott, der sich in die Belange der Menschen einmischen könnte, diesen brauchen sie nicht, so sagen sie.

Oh, die Irrenden dieser Welt künden davon, dass der Mensch selbst das Maß aller Dinge sei und da stört auch das Kreuz!

„Kreuzige ihn“, diese Worte, gelten für Zeiten, die nicht mehr den heutigen entsprechen. Doch sie kreuzigen noch heute, sie verurteilen noch heute, ja, der „Kelch des Leides“ ist übervoll und bald läuft er über.

Zu Meiner Erdenzeit sprach ICH davon, dass Propheten auftreten werden, die nicht die Wahrheit künden. Und viele der Menschen durch die Jahrtausende hindurch erwarteten diese Propheten in ihrer Welt. Sie kündeten davon, dass Gott die Welt strafen wird und dass die falschen Propheten das Zeichen dafür seien.

Ist es nicht auch in dieser Zeit so, dass die „Meldungen über falsche Propheten“ sich in euren Medien häufen? Verweisen nicht viele auf die „Zeichen der Zeit“ und darauf, dass nun wohl der Untergang der Welt bevorstehe?

Immer wieder neue „Verkündigungen“, immer wieder neue „wissenschaftliche Erkenntnisse“ über die Zusammenhänge des Universums und damit auch über die Entstehung von Leben dominieren und doch, **ein Schöpfer** kommt in all diesen Überlegungen nicht vor.

Und ein **„Erlöser, der am Kreuz starb“**, hat überhaupt keinen Platz in diesen Meinungen. Ja, es erscheint aberwitzig zu sein, dass Gott sich soweit herablässt, an einem Holz hängend zu sterben.

Diesen Gott will die Welt nicht! Dieser Gott stört! Dieser Gott und dieses Kreuz!

Und doch steht das

„KREUZ DER ERLÖSUNG BESTÄNDIG ÜBER DIESER WELT“!

Und dieses Kreuz leuchtet immer mehr und dieses Leuchten dringt ein in die Welt, damit diese sich von innen her erneuern kann.

Viele fliehen vor der „Erkenntnis des Kreuzes“!

Du, Mein Kind, umarme es, denn es ist das Zeichen der „EWIGEN LIEBE!“, es ist das Zeichen der „EWIGEN ERLÖSUNG“, es ist das Zeichen des „VOLLBRACHT“!

Nur der, der das Kreuz umarmt, kann erfasst werden von der LIEBE!

Nur der, der das Kreuz als sein Heilszeichen erkennt, der kann in diesem Heilszeichen selbst zur Liebe werden; der kann als Liebender über diese Welt gehen und alle Schwierigkeiten dieser zerlieben.

Der Weg des Menschen führt zum Kreuz.

Und der Mensch, der dies erkennt, der ist wahrlich ein Weiser, denn in ihm hat sich die LIEBE kundgetan.

Der Weg zum Kreuz, Mein Kind, ist der Weg zu Mir!

Es ist der Weg zur URLIEBE!

Es ist der Weg zurück in die Ewige Heimat, aus der du kommst.

Am Fuße des Kreuzes stehend, wirst du ergriffen werden vom LIEBELICHT, welches aus der ERLÖSERLIEBE kommend, sich in dir ausbreitet.

Du selbst sollst zu einem Leuchtenden werden, zu einem Kerzenträger der Liebe in der Dunkelheit einer Nacht.

So komme in diesem Advent zuerst zum Kreuz. Komme mit Mir dann den Weg vom Kreuz von Golgatha, über Gethsemane bis zur Geburt eines Kindes im Haus des Brotes.

Lasse uns zusammen, jeden Tag für eine kleine Zeit, diesen Weg gehen und lasse zu, dass in dieser kleinen Zeit - jeden Tag in diesem Advent - ein Teil des „Weltenschleiers" von dir genommen wird. Lasse zu, dass diese „Entkleidung" stattfindet und du dann am Ende dieser „Adventszeit" in einem reinen Untergewand vor dem Kind in der Krippe stehen kannst.

Komme jeden Tag in den kleinen Raum der Liebe, komme in dein Herz und du wirst Mich dort finden. In der Stille deines Seins bin ICH zu Hause. Dort suche MICH, denn hier bin ICH EWIG GEGENWÄRTIG. In diese Meine Gegenwart komme.

Und wisse, in Meiner Gegenwart zu Hause, wird dir das Kreuz zum Leuchtzeichen für deinen Weg und du erkennst, es ist das Leuchtzeichen für alle Wege, die zu Mir, dem EWIG EINZIGEN führen.

So du Meinen Erlösernamen JESUS fühlst, denkst und sprichst, werde ICH dir antworten. ICH werde dir in der Stille mit Stille antworten, im Gefühl mit neuen Empfindungen und im Wort mit neuen Worten. ICH werde in deine Stille hineinwirken und du wirst wissen: „GOTT ist da!"

So komme und bleibe bei Mir, denn in der Dunkelheit der Nacht will ICH dich leiten.

Amen, Amen, Amen.

Komme und bleibe bei Mir, denn dein Weg führt ins Licht, welches hinter aller Dunkelheit liegt.

Amen, Amen, Amen.

Komme und bleibe bei Mir, denn dann wirst du an Meiner Hand deiner Bestimmung entgegen wandern.

Amen, Amen, Amen.

JESUS RUFT DICH! KOMM!

06. Dezember 2013[23] (330a)

Hart wie ein Fels

Das Herz mancher Menschen ist härter als der Fels von Gethsemane.

In die Mitte ihres Lebens haben so viele Menschen ihr persönliches *„ich"* gestellt. Sie haben dieses *„ich"* ummauert mit Wünschen, Vorstellungen und Erwartungen, so dass die Liebe vor dieser Mauer stehen bleiben muß.

„Ich will", dieses Wort hat auf dieser Erde so sehr an Macht gewonnen, dass viele Menschen glauben, dieses *„ich will"* müssten auch sie verwirklichen.

Wie in einer Spirale nichtendender Wünsche erhebt sich dieses *„ich will"* wie eine Sturmflut über dieser Welt und es ist die Zeit gekommen, wo diese Welle ihren Scheitelpunkt erreichen wird.

[23] Bevor ich diese Worte niederschreib, sagte ER mir: „Schlage in der Bibel das Buch Micha auf und lies den zweiten Absatz!"

Was geschieht dann?

Nun, dann wird diese Welle in sich zusammenfallen und sie wird die unter sich begraben, die im *„ich will“* gefangen sind.

Die Menschen erstreben in einem noch nie dagewesenen Umfang materielle Werte. Sie definieren sich durch ihren Besitz, durch ihre Stellung innerhalb dieses *„ich-will-Systems“*. Sie glauben daran, dass dieses *„ich will“* ihnen Kraft geben würde und sie aufsteigen könnten dadurch in die „Machtzentren“ dieser Welt.

Ja, sie glauben sogar, dass dieses *„ich will“* ihnen Macht geben würde über die Kräfte des Geistes.

Schaut doch einmal auf das Bild von Gethsemane.

Schaut doch einmal auf die Gestalt, die da vor einem Stein kniet.

Schaut genau hin und hört hin.

Sagte ICH da: „ICH will“?

Nein, ICH sagte: **„Vater, dein Wille geschehe!“**

„Nicht was ich will, sondern was du willst, möge geschehen“!

Hört und versteht: **„Die Liebe kennt dieses „ich will“ nicht“.**

Die Liebe ist in die Welt gekommen, damit die Welt heil werde. Sie kam zu den Menschen in dieser Welt, damit diese Menschen heil werden. Ja, sie kam in diese Welt, in diesen Stall, damit alle Schöpfung heil wird. Damit der Riss in dieser Schöpfung, verursacht durch den Stolz einiger, geschlossen werden kann.

Hätte die Liebe da gesagt: „Ich will“, was glaubt ihr, wäre geschehen?

So überprüft, ob auch ihr zu diesen Menschen gehört, die im *„ich will“* ihre Vollkommenheit erreichen wollen. Überprüft, ob euer Herz weich ist und warm, oder im *„ich will“* kalt und hart geworden ist.

Überprüft euch und dann kniet nieder, wie ICH einst kniete, und sprecht die Worte, die ICH einst sprach: **„Vater, dein Wille geschehe!“**

Habt ihr Widerwillen dagegen; fällt es euch schwer zu knien?

Habt ihr Widerwillen gegen die Abgabe eurer *„vermeintlichen ich-Macht“* an Gott?

So ihr Widerwillen dagegen habt, dann schaut auf die Zäune, die ihr um euer Herz gebaut habt.

Schaut sie euch an und denkt darüber nach, dass Zäune auch aussperren.

Denkt darüber nach, wen ihr aussperrt durch die Zäune um euer Herz.

Denkt gut darüber nach.

Amen, Amen, Amen.

8. Dezember 2013 (330b)

Eliham spricht:

„Knie mit mir vor dem Felsen des Glaubens und sprich mir nach!

Ewiger Gott, Vater aller Schöpfung

höre dein Kind, welches zu Dir ruft im Glauben an das Leben.

Dein Ewiger Wille geschehe in mir und an mir;

er geschehe in meinem Leben und er stärke mich,

dass ich zum Felsen des Glaubens werde und dadurch

meine Geschwister ermutige, selbst zu Glaubenden zu werden!

Ewig guter Vater, dein Wille geschehe!“

So höre denn, was Mein Wille ist.

Schreibe es auf und gib es deinen Geschwistern, damit sie erkennen.

Mein Wille ist, dass die Menschen aufhören sich zu bekriegen.

Mein Wille ist, dass die Menschen anfangen sich zu lieben.

Mein Wille ist, dass die Menschen Mich erkennen in Meiner Liebe.

Dies ist Mein Wille und dieser Wille ist heilig.

JESUS spricht zu dir, Mein Kind.

JESUS spricht zu dir, der du schreibst und der du liest.

JESUS spricht!

Dreifach habe ICH dir bestätigt, dass ICH es bin.

Dreifach, damit die Menschen es in ihrem Gemüt, in ihrem Verstand und in ihrer Vernunft annehmen können.

Dreifach ist der Mensch in seiner Ganzheit und so ist diese Bestätigung für ihn auf allen Ebenen seines Seins nun erfahrbar.

Amen, Amen, Amen.

So wie ICH am Felsen von Gethsemane kniete; ICH der Menschensohn, so sollt auch ihr die Knie beugen vor dem Felsen des Glaubens.

Jeder der glaubt, er könnte ohne Glauben leben, der lebt in einem großen Irrtum.

Jeder der glaubt, er könnte ohne Glauben die Liebe erfahren, der lebt in einem großen Irrtum.

Jeder der glaubt, er könnte ohne Glauben die Liebe leben, der wird erfahren, wie leer doch das Leben ist, wenn die Liebe fehlt.

Der Glaube ist der erste Schritt zur Erkenntnis!

„Dein Glaube hat dir geholfen“, so sagte ICH zu dem Menschen, den ICH heilte.

„Wäre dein Glauben so groß wie ein Senfkorn und sprächest zu diesem Berg: hebe dich hinweg, er würde sich hinwegheben“, so sprach ICH zu Meinem Apostel.

Glaubst du an die Worte, die du schreibst, Schreiber?[24]

So du nicht daran glaubst, betrügst du!

[24] ich glaube daran

Doch wenn du daran glaubst, dann entsteht Segen durch diese Worte.

Wenn einer Meiner Schreiber Worte des Geistes auf dieser Erde niederschreibt, dann ist es so, als würde er einen Baum pflanzen. An diesem Baum wachsen Früchte und diese Früchte dienen den Hungrigen als Speise.

Wenn einer Meiner Schreiber Mein Wort niederschreibt, dann schreibt er dieses Wort für diese „ganze Generation“ nieder; in jede Seele ist dieses Wort eingeschrieben und wartet dort dann auf die Auferstehung im Menschen.

Wenn einer Meiner Schreiber Mein Wort niederschreibt, dann schreibt er dieses Wort nieder für die gesamte Erdbevölkerung; ja für alle die, die im Erdenplan zu Hause sind.

Mein Wort ist wie ein „geistiger Regen“, der diese Erde und damit alle ihre Bewohner mit dem lebensspendenden Nass versorgt. Wohl dem, dessen Herzenskelch geöffnet ist, ihm wird das Wasser des Lebens kräftig munden.

Der, der sein Herzensgefäß noch verschlossen hat, der steht zwar auch in diesem Regen, doch er wird noch nur im Äußeren seiner Seele benässt. Es dauert dann eine „kleine Zeit“, bis dieses lebensspendende Wasser in die Mitte seines Herzens einsickern kann.

Glaubst du, was ICH dir durch diese Worte sage, Mein Kind, glaubst du Mir dies?

So du Mir glaubst, öffnet dieser Glaube dein Herz!

Wisse, dass in diesem lebendigen Wasser Mein Blut enthalten ist; das Blut der Kindschöpfung.

Wisse, dass in diesem lebendigen Wasser Meine Kraft enthalten ist zur Stärkung dieser Schöpfung.

Wisse, dass in diesem lebendigen Wasser deine Kraft durch Mich gestärkt wird, damit du deinen Geschwistern den Glauben an den lebendigen Gott bringen kannst.

Wenn du also, so wie ICH vor dem Felsen im Garten Gethsemane kniest und so wie ICH als Menschensohn den VATER anflehst: **„VATER, Dein Wille geschehe und nicht der meine!“, wird große Kraft dich durchfluten und du wirst erstarken im Glauben der Liebe.**

Knie so oft es geht an diesem „Glaubensfelsen“. Hole dir dort die Kraft, die du für das Leben brauchst und wisse, dass der „einsame Beter“ wie ein Leuchtturm für seine Umgebung ist.

Und eines mußt du ebenfalls wissen: **„Als ICH, der einsame Beter, am Felsen dieses Gebet betete, war der anwesend, der den Fall herbeigeführt hatte.“**

Wenn du am Felsen des Glaubens betest, werden diejenigen um dich sein, die noch „widerstreben der Liebe des EWIGEN GOTTES“. Sie werden dich beobachten und genau erkennen, ob du glaubst oder nicht. Glaubst du, so werden sie durch diesen Glauben ferngehalten von deinem Geist. Glaubst du nicht und tust nur so, werden sie dich immer wieder versuchen, in ihren Bann zu schlagen.

Also bete nur in der Art, in der du glauben kannst!

Verstelle dich nicht, damit du ihnen nicht die Türe öffnest.

Wenn du jedoch in der dir gemäßen Art betest, betest du auch für sie und sie werden auch durch deine Gebete in ihrem Wesen aufgebrochen.

Du wirst zum Mitopferträger der Liebe, wisse dies!

So sei gesegnet in deinem Tun!

Sei gesegnet in deinem Gebet!

Sei gesegnet durch die Liebe.

Amen, Amen, Amen.

Wisse, dass jedes Gebet wie ein warmer Regen ist für die, die in der Kälte einer Nacht verweilen.

Also bete und du erwärmst deine Geschwister.

Amen, Amen, Amen.

Liebst du Mich?

Wisse, ICH liebe dich unendlich; in einer Art, die du noch nicht begreifen kannst.

Aber lasse dich ergreifen von dieser Liebe und diese wird dich zum „Leuchtturm für deine Geschwister“ machen.

Amen, Amen, Amen.

ICH, die LIEBE, liebe dich.

ICH, JESUS liebe dich.

Amen, Amen, Amen.

12. Dezember 2013 (330c)

Traust du Mir? Vertraust du Mir?[25]

Traust du den Worten, die hier stehen und vertraust du damit Meiner Wortführung?

ICH stehe am Eingang zu Gethsemane. Willst du Mir folgen? Willst du mit Mir am Felsen beten?

„Schlafet nicht“, so sagte ICH zu den Jüngern. „Schlafet nicht“, so sage ICH zu euch.

Schlafet nicht, wenn die Liebe zu euch kommt und euch auffordert, mit ihr zu gehen.

Schlafet jedoch auch nicht, wenn ihr aufgefordert werdet, dieser Liebe zu misstrauen.

Seid wach, seid wachsam!

ICH will euch hineinführen in diesen Garten, der für die Erde steht.

ICH will euch hinführen zu dem Felsen der „Entscheidung“ und euch zeigen, was es heißt, der Liebe zu folgen.

ICH will nicht, dass ihr blind glaubt!

ICH will, dass ihr erkennt, was es heißt, den Weg der Liebe zu gehen.

ICH will euch zu „Erkennenden“ machen, zu Menschen, die hinter die Versprechungen einer Welt zu sehen vermögen. Zu Menschen, die mit ihrem innersten Wesen diese Zusammenhänge erkennen können und nicht auf die „Versprechen von Unwissenden“ hereinfallen.

ICH will euch zu Glaubenden machen, deren Glauben stark ist und die fest in diesem Glauben verwurzelt, den Schwierigkeiten einer Welt trotzen können.

Dies will ICH tun, damit ihr erkennt, was lieben heißt!

So kommt mit Mir zum Felsen und kniet mit Mir vor ihm.

---

25 mit dem „du“ spricht der Herr uns alle an

In ihm verkörpert war das „harte Herz“ des Widerstandes gegen Gott. In ihm verkörpert war das „harte Herz“ gegen die Erlösung. In ihm verkörpert war das „harte Herz“ gegen die Barmherzigkeit.

An diesem „harten Herz“ leidet diese Welt noch immer!

Dieses „harte Herz“ ist die „Nichtannahme der Göttlichen Liebe in aller Schöpfung“!

Zurzeit ist dieses „harte Herz“ in vielen Teilen der Welt zu sehen. Es nennt sich „ich-Streben“, Ehrgeiz und Macht, Versklavung und Tötung.

Dieses „harte Herz“ hat viele Namen und doch werden diese Namen in dieser Welt als „goldene Wege“ beschrieben.

Einer wird gewinnen und viele werden verlieren.

Doch diesen Vielen wird der Weg als der Goldene Weg beschrieben.

Kniet mit Mir vor diesem „harten Herzen“ und betet zu Gott, damit dieses „harte Herz“ weich wird. Betet mit Mir, damit diese Härte schmilzt und in dieses Herz das „wahre Leben“ wieder aufersteht.

Mein Kind, du bist erlöst.

Warum, so sage Mir, nimmst du die Erlösung nicht an?

Warum Mein Kind, glaubst du Meinen Worten nicht?

Warum vertraust du Meiner Führung nicht?

Noch immer glaubst du, dass du dich selbst erlösen müsstest und versuchst der Härte des Lebens mit Härte zu begegnen. Du glaubst, dass du Asket sein müsstest, um Mir zu gefallen.

Du bist Mein Kind. Warum sollte ICH dich nicht lieben?

Komm und bete mit Mir vor diesem Felsen.

Es ist auch der Fels der „Härte gegen dich selbst“. Es ist der Fels des „eigenen Erfolgsstrebens“; der Fels, den du glaubst selbst wegräumen zu müssen.

Mein Kind, du bist erlöst.

Verwechsle die konsequente Befolgung Meiner Gebote nicht mit Härte.

Glaube nicht den Worten, die von Verdammnis sprechen.

Glaube daran, dass du erlöst bist und dann versuche täglich, konsequent den Geboten der Liebe zu folgen, die da heißen: **„Liebe Gott über alles und deinen Nächsten wie dich selbst!“**

Kannst du Gott über alles lieben, wenn du IHM misstraust?

Kannst du Gott über alles lieben, wenn du nicht an die EWIGE ERLÖSUNG VON GOLGATHA glaubst?

Kannst du Gott über alles lieben, wenn du nicht daran glaubst, dass ICH – der EINSAME BETER – auch für dich am Felsen von Gethsemane gebetet habe; wenn du nicht glaubst, dass ICH auch für dich den Kelch geleert habe?

Kannst du Gott über alles lieben, wenn du deinen Nächsten nicht liebst; ja, wenn du nicht einmal versuchst ihn zu lieben?

Kannst du Gott über alles liebe, wenn du deinen Nächsten betrügst, ihn bestiehlst, verletzt, ausbeutest und ihn um den gerechten Lohn bringst?

Kannst du wirklich glauben, du würdest Gott lieben, obwohl du deinen Nächsten hintergehst, ihn ablehnst?

Kind, so einfach sind die Gebote, die euch gegeben sind und doch sind sie so schwer einzuhalten, weil vielen von euch das Verständnis für die Liebe fehlt; die Liebe zu Gott, zum Nächsten und zu euch selbst.

„VATER, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!" Dieses Gebet ist EWIG GÜLTIG bis alle heimgekehrt sind in das Reich des EWIGEN GOTTES.

Betet mit Mir für die „harten Herzen" in einem blühenden Garten; betet mit Mir für euer eigenes hartes Herz!

Betet mit Mir, damit ihr erkennt, wie sehr ICH euch liebe und wie sehr euch Meine Liebe erhöht.

Ja, ICH, der EWIGE GOTT habe Mein Geschöpf erhöht, indem ICH ihm eine ganze Welt anvertraue. Doch und höre genau, was ICH sage: „Willst du von Mir erhöht sein oder willst du dich selbst erhöhen?"

Der, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt und der, der sich selbst erniedrigt, wird erhöht.

So bete am „Felsen des Herzens", dass der Glaube erstarke und du in dir selbst erfährst, was es heißt von Mir erhöht zu werden. Von Mir erhöht zu werden heißt: **„Diener seiner Geschwister sein!"**

So bete mit Mir, dass dein Herz weich wird und in diesem weichen Herzen die Liebe aufersteht.

Bete darum, dass aus diesem dann liebenden Herzen Segen hinausgeht für die ganze Welt.

Bete und wisse, dass du nie alleine betest.

Wisse, dass ICH mit dir bete und mit Mir die ganze Schöpfung.

Geistige Scharen umgeben die Beter und verstärken dieses Gebet.

Bete für deine Geschwister, bete für die Welt und wahrlich: „Du betest auch für dich!"

„Wer mir nachfolgen will, der knie sich vor den Felsen des Widerstandes und helfe diesen aufzubrechen und mit der Kraft der Liebe umzuformen."

Willst du Mir nachfolgen?

Dann komm zu Mir in den Garten von Gethsemane.

JESUS ruft dich! Komm und bete mit Mir.

Amen, Amen, Amen.

18. Dezember 2013 (330d)

Das Gebet ist das Mittel, welches Unmögliches in Mögliches verwandelt.

Das Gebet ist das Mittel, welches Hoffnungslosigkeit in Hoffnung verwandelt.

Das Gebet ist das Mittel, welches Lieblosigkeit in Liebe verwandelt.

Das Gebet ist das Mittel, welches Trostlosigkeit in Trost verwandelt.

Betet, denn dann wird wahr, was ihr erbittet!

Im Gebet liegt eine Kraft, die nur der zu erfassen in der Lage ist, der wirklich betet.

Damit sind nicht die Worte gemeint, die in vielerlei Zahl aus dem Munde der Menschen kommen. Damit sind die wahren Empfindungen der Menschen gemeint, die in ihrem Leben selbst Wirklichkeit werden.

„So ihr betet, stellt euch nicht dar, damit alle sehen, dass ihr betet. Wenn ihr betet, tut dies in eurem Herzen und euer Vater im Himmel wird in eurem Herzen sehen, um was ihr betet!“

Beten heißt: „Sich hingeben.“

Beten heißt: „Sich dem Willen Gottes unterzuordnen.“

Beten heißt: „Gott zum Ziel zu haben.“

Beten heißt nicht, die kurzfristigen Wünsche zum Wohlergehen zu erbitten.

Hört: „So oft beten Menschen um diese kurzfristige Erfüllung ihrer Wünsche ohne zu wissen, was sie tun. Für viele von ihnen wäre es nicht gut, würden diese Wünsche erfüllt.“

So ihr Gott bittet, so wird euch gegeben, heißt nicht, dass jeder eurer Wünsche erfüllt wird; denn, und dies sollt ihr immer bedenken, ICH will euer Gutes. Und manche eurer Wünsche wären nicht gut für euch und so erfülle ICH sie nicht.

Wenn eure Kinder zu euch kommen und ihre Wünsche äußern, erfüllt ihr da jeden Wunsch eurer Kinder? Nein, ihr prüft die Wünsche und entscheidet dann, ob die Erfüllung dieser Wünsche gut für das Kind wäre.

Seht, so mache auch ICH dies.

Ist euch diese Sprache zu einfach?

Sprecht ihr nicht auch mit euren Kindern in einer einfachen Sprache? Sprecht ihr mit ihnen nicht auch so, dass sie euch verstehen?

Für die komplizierte Sprache gibt es die „menschlichen Experten“ auf allen Ebenen.

ICH bediene Mich der Sprache des „einfachen Kindes“.

Verwechsle nie „einfach“ mit „minderbemittelt“!

Einfach zu sein ist eine Herzenseigenschaft und manche der Menschen, die einfach sind, sind hochbegabt, auch in den Augen der Welt.

Der „Stein der Überheblichkeit“ ist es, der das Wort „einfach“ in ein „verschattetes Licht“ rückt. Hinter dem „Stein der Überheblichkeit“ verbirgt sich die „eigene Ohnmacht“ und diese wird mit besonderer „Klugheit“ kaschiert.

Vor diesem „Stein der Überheblichkeit“ knien so viele Menschen und bemerken es nicht. Sie glauben, sie würden vor einem „besonders schönen Denkmal“ knien. Doch so viele „Denkmäler“ sind „Hindernisse auf dem Weg in die Zukunft“.

Die Zukunft liegt in Mir und so ihr auf dem Weg zu Mir seid, bleibt nicht an diesen Hindernissen stehen.

Die Menschen verehren die „Ereignisse der Vergangenheit“. Sie „blicken zurück“, dorthin, wo sie glauben, dass der Ursprung des Weges liegt. Doch sie übersehen dabei, dass dieser Weg jetzt in der Gegenwart zu gehen ist.

Die Welt feiert das Fest der Geburt des JESUS-KINDES. Sie datiert dies in die Zeit vor zweitausend Jahren zurück. Sie erzählt die Geschichten Meiner Erden-Geburt und die Geschichten der Menschen, die mit dieser Geburt verbunden sind.

Doch höre Mensch: „So du an der Krippe von Bethlehem stehst und zurückdenkst, vergisst du, dass **ICH EWIGE GEGENWART BIN**!“

ICH BIN JETZT DA, so wie ICH IMMER DA BIN!

Im Haus des Brotes bin ICH, das JESUS-KIND geboren. Und sagte ICH nicht, dass ICH das Brot des Lebens bin? Sagte ICH jemals, dass ICH das Brot des Lebens war? Nein, immer spreche ICH davon, dass ICH das Brot des Lebens bin!

Verstehst du, Kind, was ICH dir damit sage?

ICH BIN DA!

Und so du betest, trittst du in einen Dialog mit Mir ein.

ICH BIN DA – JETZT!

So du also betest, dann bist du in einem Dialog mit Mir und manchmal antworte ICH dir in deiner eigenen Sprache.

Erschrick nicht, wenn du Meine Stimme hörst. Erschrick nicht, wenn viele auch behaupten, dass dies nicht möglich sei. Erschrick nicht, wenn viele auch behaupten, du wärest verrückt.

Lass sie reden, Kind, denn sie haben Meine Stimme noch nicht gehört.

Nicht, dass ICH nicht mit ihnen sprechen würde, aber sie hören Meine Stimme nicht. Sie sind so sehr eingenommen von den Stimmen der Welt, dass sie Meine Stimme überhören.

Auch das Fest der Geburt des JESUS-KINDES feiern sie mit viel Lärm. Glaube Mir, im Haus des Brotes, in der Höhle von Bethlehem war Stille. Es war eine solche Stille, dass die Gesänge der Heerscharen der Himmel zu hören waren. So still, dass jedes einfache Herz die Stimme Gottes in sich vernehmen konnte. So still!

Sei so still, wenn du in einen Dialog mit Mir eintrittst. Sei so still, wenn du mit Mir sprichst. Sei so still, dass du Meine Stimme hören kannst. So still sei du und wahrlich, du bist ein wahrer Beter.

Deine Bitten, deine Fürbitten formuliere in deinem Herzen. Du brauchst dafür keine Worte. **ICH höre dich**. Doch auch dann, wenn du Worte brauchst, denke daran still zu sein, damit du Meine Antwort hörst. Hörst du, sei still.

Die Stille im Garten Gethsemane ist es, was den Widerstand herausforderte und herausfordert.

Der Widerstand gegen Gott flieht der Stille, er braucht den „Wortelärm“ einer Welt. Er braucht die Märkte einer Welt, auf denen er seine Taten verkünden kann; auf denen er verkünden kann, dass Gott nicht existiert. An der Stille verzweifelt er, darum flieht er der Stille.

Du aber fliehe nicht. Du bleibe in der Stille des Herzens und du wirst Mich hören, Mich fühlen; du wirst erkennen, dass ICH da bin.

ICH, JESUS, dein EWIGER ERLÖSER, bin da!

Amen, Amen, Amen.

21. Dezember 2013 (330e)

Schmerzt dich dein Herz?[26]

Es fühlt sich eingezwängt in Zäune, die der Verstand und der Intellekt dieser Welt um dieses Herz gelegt haben.

Das Herz selbst ist verständig; um es mit Worten eurer Wissenschaften auszudrücken: „Dieses Herz hat so etwas wie Verstand; hat ein eigenes > Hirn <."

So lass zu, dass die Zwänge des Weltenintellekts abfallen dürfen von diesem Herzen und dass dieses Herz frei sein kann.

Wer ein freies Herz hat, dem ist die Weltklugheit nicht mehr so wichtig; der versteht, dass das Denken des Herzens sein Leben reich gestaltet.

So bete um die „Befreiung des Herzens von den Zwängen des Weltenintellekts".

Dieser Weltenintellekt ist auch so ein großer Stein. Er scheint gar mächtig zu sein, so groß wie ein Gebirge und doch ist er nur aus Sand. Ein kleiner Windstoß aus dem Geist gesandt, bringt dieses Gebirge zum Einsturz.

Bete, dass dieser Einsturz erfolgen möge.

Bete und knie dich nie hin vor diesem Stein.

Knie nicht vor diesem Stein, auch wenn alle anderen um dich herum, sich niederwerfen vor diesem Stein, den sie in ihrer Verblendung als Altar ansehen.

Die Menschen errichten ihre Altäre nach ihrem Verstehen.

Doch für viele von ihnen ist dieses Verstehen vorgegeben, genormt, durch Institutionen allerlei Art. Viele der Menschen prüfen nicht, was ihnen da vorgegeben wird, sie unterwerfen sich diesen scheinbaren Gesetzen.

Viele von euch glauben, dass es richtig sein müsste, was da erzählt wird, da doch viele daran glauben. Lest, was ICH als Mensch erfuhr und lest, wie der Glaube derer war, die mich umgaben. Auch sie glaubten an „ihren Gott"; auch sie glaubten „ihren Glauben"; auch sie glaubten dem, was die „Hochgestellten" ihnen zu glauben auftrugen.

Seid ihr heutigen Menschen so weit entfernt von diesem Glauben? Seid ihr so weit entfernt davon, denen hinterherzulaufen die am lautesten rufen?

Wahrlich, ICH sage euch: „Wie zu allen Zeiten laufen Menschen denen hinterher die prächtige Kleider tragen, die hohe Titel haben, die wichtig in der Welt zu sein scheinen. Ihnen laufen sie hinterher!"

Läufst auch du, Kind, diesen Menschen hinterher? Gehörst auch du zu denen, die meinen, die Kleider, die Titel, die Wichtigkeiten dieser Welt, wären wichtiger, als der einfache Glaube an Mich?

Bete mit Mir vor dem Stein in Gethsemane und lerne die Demut vor dem Willen des Herrn!

Bete mit Mir vor dem Stein in Gethsemane und lerne die Demut vor dem Willen des Herrn!

Bete mit Mir vor dem Stein in Gethsemane und lerne die Demut vor dem Willen des Herrn!

Knie dich hin als Mensch; lasse zu, dass die Seele erhoben wird und dann verstehe, was wichtig ist für den Geist, der du bist!

---

26 ich hatte kurzzeitig Herzschmerzen; die Frage gilt jedoch allen Lesenden

Wer nicht in Demut vor dem Willen des EWIGEN GOTTES zu knien gedenkt, der wird die Geburt des Göttlichen Kindes auf dieser Erde nie erfassen können.

Wer sein Knie nicht beugt vor Mir, dem wird sein Herz nicht sagen können, was diese Geburt auch für ihn bedeutet.

Willst du knien vor Mir?

Willst du niederknien, wie ICH selbst als Mensch niedergekniet bin?

Willst du niederknien, wie ICH als Mensch tat und sprechen: „Vater, dein Wille geschehe!"?

So du dies tust, wird sich in deinem Herzen etwas regen. Es ist der Geist, der du selbst bist und er wird Herrschaft erlangen über den Menschen, der du auch bist.

Die Herrschaft des Geistes jedoch bedeutet, dass du frei werden kannst von den Zwängen dieser Welt. Sie bedeutet, dass du dir deiner wahren Bestimmung bewusst wirst; dass du deine wahre Abstammung erkennst und dass du dadurch ein „freies Kind des ewigen Gottes" wirst.

So ist der Kniefall vor Mir dein Zeichen, dass du bereit bist dich führen zu lassen; dass du bereit bist anzuerkennen, dass ICH der HERR des Universums bin – GOTT, der EWIG EINE!

Mein Kind, es fällt dir schwer, dich Meiner Führung zu überlassen?

Siehe, deswegen sage ICH dir: „Knie dich nieder im Garten von Gethsemane!"

In diesem Kniefall zeigt sich deine Demut und im Gebet die Verbindung zu Mir.

Beides macht dich stark und erhebt dich in Wirklichkeit.

Denn der, der kniet, den werde ICH erheben aus den Niederungen einer Welt; so knie und bete und sei dir gewiss: „Du betest nie alleine!"

Amen, Amen, Amen.

22. Dezember 2013 (330f)

Der Stein des Anstoßes!

Kniest du vor einem Kind?

Kniest du vor einem kleinen Kind?

Kniest du nieder vor einem Kind?

ICH frage dich nicht, ob du vor Mir, dem Göttlichen Kind niederkniest. ICH frage dich, ob du vor einem Kind niederkniest?

Siehe, so ein Kind ist das Geschenk des Lebens!

In so einem Kind wird deutlich, dass der Mensch von Mir gewollt ist, als der, der in der Schöpfung eine zentrale Stelle einnehmen soll.

In so einem Kind wird sichtbar die Kraft, die Stärke, die Gewalt die in dieser Schöpfung wirksam ist.

In so einem Kind wird sichtbar die Liebe!

So oft geschieht es, dass die Menschen dieses Wunder der Geburt übersehen. Die einen, weil sie keine Zeit für eine Geburt haben; die anderen, weil in ihrem Leben so eine Geburt etwas Selbstverständliches zu sein scheint.

Doch glaube nur: „Eine Geburt ist immer ein Wunder!"

Es wird „Weihnachten“ in eurer Kultur und viele von euch gedenken der Geburt der Liebe im Stall zu Bethlehem. Viele der Menschen gedenken Meiner Erdengeburt! Doch sie betrachten dies aus der Erzählung von Generationen heraus. Sie betrachten dies nach den Erzählungen von Menschen.

GOTT wurde Mensch!

Belächeln nicht viele der Menschen diese Vorstellung? Belächeln nicht viele Menschen andere Menschen, die daran glauben? Belächeln nicht viele Menschen andere Menschen, weil sie glauben?

Ja, manche nehmen sogar Anstoß an diesem Glauben! Und für sie sind Menschen, die an Gott glauben ein Stein des Anstoßes!

Betrachtet die „Erzählung“ von meiner Geburt einmal unter dem Gesichtspunkt, dass ihr selbst dabei gewesen wäret.

Betrachtet euch als Hirten, als einfaches Volk oder als Weise aus dem Morgenland.

Betrachtet euch also als „Hingestellte“ in dieses Geschehen.

Betrachtet euch als die „Gleichgültigen“; als die, die es nicht interessierte, dass da ein Kind in einer Krippe lag. Gab es nicht genug Kinder armer Leute.

Betrachtet euch als die, die Armut als „selbstverschuldet“ ansahen. Diese Menschen, die keine Unterkunft erhalten hatten, da sie mittellos waren, waren sie nicht selbst schuld?

Betrachtet euch als die, die hingestellt in dieses Geschehen nun einen Blick auf dieses Kind werfen konnten.

Betrachtet das Kind!

Betrachtet und dann prüft euch, ob ihr in diesem Kind Mich erkannt hättet?

Prüft, ob ihr wirklich daran glauben hättet können, dass in diesem Kind Gott selbst auf diese Erde gekommen sei; dieser Gott, der doch so mächtig ist!

Prüft, ob ihr dies wirklich glauben könnt?

Wenn ihr dies wirklich glauben könnt, dann seid auch ihr für viele Menschen auf dieser Erde ein Stein des Anstoßes; **dann ist euer Glaube ein Stein des Anstoßes**.

Wer, so werdet ihr hören, kann in dieser aufgeklärten Zeit noch so etwas glauben; wer kann davon in der heutigen Zeit, wo doch die Wissenschaft und der Humanismus die Aufklärung gebracht haben, noch so etwas glauben.

Glaubt Mir, viele Menschen werden euch belächeln!

Schaut auf dieses Kind, lächelt es nicht?

Dieses Kind wusste, wer es war, woher es kam und was geschehen würde durch diese Geburt. ICH, der EWIGE GOTT, wusste auch in diesem Kind, dass die LIEBE siegen wird; siegen, durch alle Schmerzen und Erniedrigungen hindurch. Schmerzen und Erniedrigungen die Menschen anderen Menschen zufügen; auch Kindern zufügen.

Und trotzdem lächelte dieses Kind.

Es lächelte, obwohl es sich bewusst war, dass es zum Stein des Anstoßes werden wird für die Mächtigen und auch die Ohnmächtigen in dieser Welt.

In diesem Kind lächelte der SCHÖPFER!

Die Liebe spricht

Jahrgang 2013

In Meinem Lächeln fielen die ersten Strahlen der EWIGEN LIEBE auch auf dieser Erde in die Herzen der Menschen.

Bisher sahen Mich die „Gläubigen“ durch alle Generationen und Gezeiten hindurch als den GOTT des JENSEITS; nun war ICH da!

ICH, der EWIGE GOTT, war in MEINER LIEBEGESTALT unter den Menschen; ja ICH nahm ihre Gestalt an und machte Mich ihnen gleich.

Verstehst du nun ein wenig das Wunder der Geburt; verstehst du nun ein wenig von der Geburt im „Haus des Brotes“? **Der Herr des Brotes selbst kam in Seinem Haus als Mensch zu den Menschen. ICH kam nicht als Herrscher des Himmels, sondern ICH kam als Mensch zu den Menschen.**

Weise waren die und sind die, die vor der Liebe ihre Knie beugen.

Weise waren die und sind die, die vor der Liebe ihre Seele öffnen.

Weise waren und sind die, die in jedem Kind ein Zeichen der Liebe erkennen.

In einem Kind zeigt sich die Größe und die Ohnmacht des Menschen zugleich.

Die Größe ergibt sich aus dem „göttlichen Anbild des Menschen“; die Ohnmacht zeigt sich darin, dass ein Neugeborenes ohne Schutz und Hilfe in dieser Welt nicht überleben kann.

So du also vor der Liebe kniest, erinnere dich an das „göttliche Bild“ auch in dir!

Erinnere dich, dass du geschaffen bist, damit du Zeugnis ablegen kannst von dieser Liebe.

Die, die Meine Werke tun sind Meine Missionare; diese sind Missionare der Liebe!

Die, die Meine Werke an denen tun, die der Hilfe bedürfen, diese sind Missionare der Liebe! Die, die Meine Werke tun, ohne nach dem Lohn zu fragen, diese erfüllen Meinen Willen! Die, die vor den Steinen des Lebens sich nicht fürchten, sind die, die erkannt haben, dass die Liebe alle Steine erweicht; dass diese Liebe alle Kälte vertreibt und Wärme gibt.

So bete in diesem „Weltenstall“ zu diesem Kind!

Bete zum Kind der LIEBE, zum LIEBESOHN und wisse, dass du nicht einsam bist in deinem Gebet.

Wisse, dass die Himmel geöffnet sind für die, die beten und dass diese umhüllt sind von den Mänteln des Erbarmens; wisse, dass unendliche Scharen mit jedem Beter beten.

Mögen die Herzen so vieler Menschen auch noch härter sein als mancher Stein, die Liebe wird auch diese Herzen erweichen und die Menschen werden erwachen aus einem langen Schlaf.

Sie werden sich fragen: „Schwester, Bruder, wo bist du gewesen“ und sie werden sich neu sehen; neue Menschen mit einer neuen Sicht auf die Schöpfung. Die Liebe hat in ihnen gesiegt!“

Gesegnet sind die, die beten! Gesegnet sind die, die beten, damit sich Mein Wille erfülle. Gesegnet sind die, die beten: „Vater, vergib, denn ich wusste nicht was ich tat, als ich der Liebe floh!“

Zu ihnen werde ICH sagen: „Die Türen in Mein Reich sind geöffnet; Mein Kind, komm heim!“ In diesem Kind trete ICH dir entgegen, ICH der Erlöser von altersher.

JESUS ist der Name des Kindes und JESUS ist Mein Name.

Amen, Amen, Amen.

Nun hast du diese Worte geschrieben und vom Stein von Gethsemane habe ICH dich zur Geburtshöhle von Bethlehem geführt. Du hast diese Worte geschrieben, doch noch verwahre sie gut. Dann, wenn ICH es dir sage, gib sie an deine Geschwister weiter.

Amen, Amen, Amen.

Gesiegelt ist dieses Wort durch Mich, die EWIGE LIEBE und gesiegelt sind die, die durch diese Worte neu sehen, neu hören und neu lieben!

Amen, Amen, Amen.